



XIII^b 71, 72.

Catalog

der

Kurländischen

culturhistorischen Ausstellung

zu Mitau

1886.



ESTICA

A1037.

Mitau, 1886.

Druck von J. F. Steffenhagen und Sohn.

XIII^b 71, 72.

Catalog

der

Kurländischen

culturhistorischen Ausstellung

zu Mitau

1886.



75564.



Mitau, 1886.

Druck von J. F. Steffenhagen und Sohn.

Дозволено цензурою. Рига, 3-го Іюня 1886 года.

Эт.

1105

Der seit mehreren Jahren in verschiedenen Kreisen unserer Heimath gehegte Wunsch, eine Ausstellung von Gegenständen herbeizuführen, welche geeignet wären uns ein Bild unserer Vergangenheit vorzuführen, ist nunmehr in Erfüllung gegangen und zwar in einer Weise, welche die Erwartungen in vielfacher Hinsicht übertroffen hat.

Mit ausserordentlicher Liebenswürdigkeit sind uns seltene und kostbare Gegenstände von verschiedenster Seite zu diesem Zwecke zur Verfügung gestellt worden. Zu besonderem Danke sind wir dem kurländischen Ritterschafts-Comité, dem kurländischen Provincial-Museum, der rigischen Alterthumsforschenden Gesellschaft und dem Stadt-Amte von Riga verpflichtet. Aber auch allen Privatpersonen, welche das schwierige Unternehmen unterstützt haben, sowie unserer einheimischen und der rigaschen Presse, vor allem dem Herrn Redacturen Alexander Buchholtz sprechen wir hierdurch unseren wärmsten Dank aus.

Grossen Dank schulden wir dem Herrn Grafen Paul Medem auf Elley, welcher sein Haus dem lange nach einem Locale vergeblich suchenden Ausstellungs-Comité mit seltener Liebenswürdigkeit bereitwillig zu Verfügung stellte.

Leider müssen wir aber auch unser Bedauern darüber aussprechen, dass so manches uns bekannte und hochinteressante Stück auf der Ausstellung nicht erscheint, so z. B. das prachtvolle Silbergeräth in Popen, welches uns

zwar zugesagt war, aber wegen Erkrankung des im Auslande weilenden Besitzers nicht zugegangen ist.

In Bezug auf den Catalog müssen wir grosse Nachsicht in Anspruch nehmen. Die obrigkeitliche Bestätigung der Ausstellung traf erst zu Anfang Mai ein und vorher ging es nicht an, die Zusendung der versprochenen Gegenstände vom Lande zu erbitten. So ist es denn geschehen, dass bis zum letzten Augenblick uns Sachen zuzingen, verzeichnet und aufgestellt werden mussten. In Folge dessen konnte keine sorgfältige Schlussredaction des Cataloges vorgenommen werden. Wir mussten zufrieden sein, dass die rechtzeitige Drucklegung desselben überhaupt möglich wurde. Daraus erklären sich vielfache Inconsequenzen und Flüchtigkeiten desselben, sowie die Verschiedenheit in der Schreibweise. Auch die in mancher Beziehung nicht ganz sachentsprechende Anordnung der Sectionen, — wie denn z. B. die Manuscripte vor den Münzen im Cataloge stehen sollten — erklärt sich aus der Nothwendigkeit, das Fertige sogleich in den Druck zu geben.

Die Sectionen waren auf die Mitglieder des Executiv-Comités und einige dazu erbetene Herren und Damen in folgender Weise vertheilt: 1. Heidenzeit: C. Boy und Staatsrath E. Krüger. 2. Münzen und Medaillen: Baron Klopmann-Heyden und C. Boy. 3. Heraldik und Sphragistik: Baron A. Düsterloh. 4. Manuscripte: Oberlehrer H. Diederichs. 5. Ansichten, Pläne, Karten: C. Boy. 6. Drucksachen: Redacteur Th. Neander. 7. Kirchliche Alterthümer: Pastor G. Seesemann. 8. Waffen und Jagdgeräthe: Baron G. Düsterloh und Baron H. Grotthuss. 9. Möbel und grösseres Hausgeräth, sowie 10. kleineres Hausgeräth, Elfenbein, Holzschnitzerei etc.: R. v. Hörner-Ihlen. 11. Geräthe aus Edelmetall: H. Graf Keyserling.

12. Historische Portraits und Miniaturen: derselbe.
13. Keramik: Baron J. Oelsen-Gemauerthof. 14. Glas
und Krystall: derselbe. 15. Schmuck, Uhren, Tabati-
tièren: W. Baron Nolcken-Ringen. 16. Kostüme, Sticke-
reien, Spitzen: Gräfin Medem geb. v. Löwenstern. 17.
Innungen: H. v. Bach-Dannenthal. 18. Gymnasium:
C. Boy. 19. Academica: W. Fürst Lieven. 20. Frei-
maurerische Antiquitäten: Baron Oelsen-Gemauerthof. 21.
Lettica: Pastor Dr. A. Bielenstein-Doblen. 22. Erinne-
rungen an Ludwig XVIII.: Baronin M. v. Grotthuss
geb. v. Grotthuss. 23. Moderne Arbeiten auf dem Gebiete
der Kunst und des Kunstgewerbes: Frau v. Hörner, geb.
v. Grotthuss.

Möge denn das Unternehmen, welches Schwierigkeiten
und Mühe genug verursacht hat, seinen Zweck errei-
chen und den Besuchern der Ausstellung mannigfache
Anregung bieten, sowie das Interesse für die vaterländische
Vergangenheit in weiten Kreisen immer mehr beleben.

Das Executiv-Comité:

Praeses: R. v. Hörner.

Jul. Oelsen-Gemauerthof.

W. Baron Nolcken.

H. Graf Keyserling.

Carl Boy.

Inhalts-Uebersicht.

I. Heidenzeit	Seite	1
II. Münzen und Medaillen	"	13
III. Genealogie, Heraldik, Sphragistik	"	22
IV. Manuscripte	"	28
V. Ansichten, Pläne, Karten	"	41
VI. Drucksachen	"	46
VII. Kirchliche Abtheilung	"	58
VIII. Rüstungen, Waffen, Jagdgeräthe	"	62
IX. Möbel und grösseres Hausgeräth	"	69
X. Kleineres Hausgeräth, Elfenbein- und Holz- Schnitzerei etc.	"	73
XI. Geräthe aus Edelmetall	"	74
XII. Historische Porträts und Miniaturen	"	78
XIII. Porzellan	"	82
XIV. Glas und Krystall	"	84
XV. Tabatièren, Uhren, Schmucksachen, Fächer etc.	"	85
XVI. Alte Stickereien, Costüme, Spitzen etc.	"	92
XVII. Die Innungen	"	94
XVIII. Gymnasium	"	97
XIX. Academische Erinnerungen	"	101
XX. Freimaurerische Antiquitäten	"	102
XXI. Lettische Abtheilung	"	102
XXII. Ludwig XVIII.	"	105
XXIII. Moderne Arbeiten auf dem Gebiete der Kunst und des Kunstgewerbes	"	107

Erklärung:

Die Namen der Besitzer sind den einzelnen Nummern in Clammern am Schluss hinzugefügt. Für die häufig vorkommenden Institute und Gesellschaften, die Gegenstände zur Ausstellung geliefert haben, sind bestimmte Abkürzungen gewählt worden.

K. P. M. = Kurländisches Provincial-Museum.

K. R. A. = Kurländisches Ritterschaft-Archiv.

K. R. B. = Bibliothek der kurländischen Ritterschaft.

I. Section.

H e i d e n z e i t.

Die Urbewohner Kurlands kannten nicht die Anwendung der Metalle, sondern verfertigten ihre Werkzeuge, Waffen und Schmucksachen aus Stein, Knochen, Holz und ähnlichem Material und lebten in einer Periode der Culturgeschichte, die man das Steinalter nennt. Sie verbreiteten sich über ganz Kurland, wie 250 bisher dort gefundene meißelförmige, oder mit Schaftloch versehene Steinbeile beweisen,*) neben welchen, ganz vereinzelt, einige steinerne Stemmeisenformen, Hohlmeißel, Pfeil- und Lanzenspitzen oder Dolche und Speerspitzen aus Knochen erscheinen. Die als Werkzeuge und Waffen benutzten Steinbeile wurden zumeist aus Diorit-, Diabas- und Uralitgesteinen, welche als Geschiebe im Lande vorkommen, geschickt hergestellt und sorgfältig angeschliffen. Das Bohren der Schaftlöcher erfolgte mit hohlen, aus Knochen bestehenden Cylindern und fand man nicht selten (Groß-Born, Lassen, Autz) die, bei diesem Verfahren herausgearbeiteten Stücke oder Bohrzapfen. Wegen der geschickten Bearbeitungsweise der Steingeräthe und wegen ihres Vorkommens in alluvialen oder jüngeren quartären Gebilden, ist man berechtigt die Periode in welcher die Urbewohner Kurlands lebten als jüngeres oder **neolithisches Steinalter** zu bezeichnen. Die Zeit dieser Periode ist noch nicht zu bestimmen, doch setzte sich der Gebrauch der Steinbeile noch bis in

*) Grewingk. Archäologische Karte Liv- Est- und Kurlands nebst Erläuterungen. Verhandlungen der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat B. XII. Dorpat 1884. Die Abbildungen der hier in der Folge erwähnten Werkzeuge, Waffen, Schmucksachen und Bekleidungsstücke Kurlands findet man in Aspelin Antiquités du Nord Finno-ougrien. Helsingfors 1877—1884 resp. fig. 4, 7, 11; 401; 1833—1879 und in 31, zwischen die № 2055 und 2180 fallenden Figuren.

die nachchristliche Zeit fort. Von der Steinalterbevölkerung Kurlands wissen wir außerdem, dass sie Thon zu Gefäßen verarbeiteten und ihre Todten entweder unverbrannt bestatteten (Asuppen) oder deren verbrannte Reste in Steinkammern mit Aschenurnen (Selburg) aufhoben. Welchem Volke oder welchen Völkern die Urbewohner Kurlands angehörten, hat sich nicht feststellen lassen, doch ist zu vermuthen, daß sie finnischugrischer und lithoslavischer Herkunft waren.

Die ältesten in Kurland benutzten Metallgeräthe sind zwei in's **Bronzealter** zu stellende Paalstäbe, die bei Altona an der Düna gefunden wurden. Als Zeugnisse der Gegenwart einer, auf ein kleines Gebiet beschränkten und vielleicht aus Scandinavien eingewanderten Bevölkerung erscheinen dann die Wella Laiwe oder Teufelsböte, unweit der Küste des Rigaer Busens. Es sind Begräbnißplätze, die innerhalb schiff förmig angeordneter Steinblöcke oder Steinsetzungen, unterirdische Steinzellen mit Aschenurnen und auch einzelne Metallartikel enthielten. Von viel größerer Bedeutung für die Indigenen Kurlands war aber der Einfluß hochcultivirter Einwanderer, welche nach den, bis auf den heutigen Tag in Kurland erhaltenen gothischen Ortsnamen, Gothen gewesen sein können, die sich im Laufe der Zeit fast über die ganze Provinz ausbreiteten. Mit ihrem Auftreten ist auch das Erscheinen des Eisens in Kurland verbunden und hat man daher die Periode, in welcher sie daselbst lebten, als **erste Eisenzeit** des Landes bezeichnet. Den hochentwickelten Culturzustand dieser Einwanderer erkennt man sowohl am Inhalte gewisser, rund oder rechteckig mit Steinen umfassten Brand- und Skeletgräber, als an einer unterirdischen Waffenniederlage (Dohbesberg) und einigen sporadischen Fundartikeln. Die Beschaffenheit der Gegenstände und römische Münzen (Bornsmünde und Groß-Brucken in der Umgegend von Bauske) weisen aber auf Industrieartikel, die römischen Colonialquellen entstammen und vom II. bis ins VI. Jahrhundert, oder bis in die Völkerwanderungszeit in Gebrauch standen. Die Ausrüstung der betreffenden, sich der Hügel als Vertheidigungsplätze bedienenden Krieger, bestand (Gräber von Passeksten und Pilten, Saulitkalns bei Ringen, und Waffendepôt von Dohbeskalns im Kirchspiel Autz; Gräber unter Hahn's Würzau und Herbergen) in eisernen Lanzen spitzen mit Schaftrohr und rhombischem Blatt oder Haken, in Hohlcelten, Franciska ähnlichen Aexten oder

Querbeilen und Keilhauen, Schwertern, graden oder zuweilen krummen Messern, weberschiff förmigen Schleifsteinen, Nägeln, Amboss und Feilen. Zu ihrem Schmucke gehörten bronzene Armbrust- und Sprossenfibeln, Handgelenk- und spirale Fingerringe, neben welchen letztern auch silberne getragen wurden, ferner seltener vorkommend offene massive Halsringe mit verdecktem Ende und Halsketten, kreisrunde emallirte silberne Brochen, Nadeln und Glas-Sträß-, Thon- und Bernsteinperlen. Ihre Bekleidung bestand in Fellen, Leder und Wollenstoff; sie waren des Schmiedens und der Töpferei kundig und betrieben sehr wahrscheinlich Ackerbau und Viehzucht.

Die Völkerwanderung übte ihren nachtheiligen Einfluss auch auf Kurland aus und ist man für ihre und die nachfolgende Zeit ohne sichere Zeugnisse der kurischen Culturverhältnisse. Im IX. Jahrhundert hört man bei Gelegenheit eines schwedischen Kriegszuges, der nach Apulien — vielleicht dem heutigen, 10 K. M. von Schoden oder der daselbst befindlichen Südgrenze Westkurlands im Gouv. Kowno belegenen Dorfe Apule — ging, zum ersten Male von Corern oder Kuren, worunter sowohl finnisch-ugrische, resp. livische, als lettisch-lithauische Bewohner Westkurlands gemeint sein konnten. Die Existenz der Letten und Liven Kurlands ist seit jener Angabe nicht mehr bezweifelt worden und erscheinen die gegenwärtigen Letten nach ihrem Schädelbau fast durchweg als ein mit finnischen Elementen gemischtes Volk. Die Periode bis zum Eindringen der Ordensritter und des Christenthums im Beginn des XIII. Jahrhunderts wird als **zweite Eisenzeit** bezeichnet und stand die Bevölkerung Kurlands während derselben unter dem Einfluss, sowohl scandinavischer, als germanischer und lithauischer Cultur.

Wie in der vorausgehenden ersten Eisenzeit waren auch in dieser zweiten, sowohl Inhumation (Leichenbestattung) als Cremation (Leichenverbrennung) Gebrauch. Die Verhältnisse nähern sich den in den ältesten historischen Quellen des Ostbalticum geschilderten. Die Ausstattung des Kriegers besteht in Schwert, Beil und Lanzen spitze die zuweilen mit Silber niellirt sind; Dolchen mit bronzebeschlagener Lederscheide, Armspiralen, Feuerschlag, Kamm und einem Wollen-Wamms mit eingewirkten Bronze-Ringen, Perlen oder Platten. Zur Kleidung gehören ferner Hufeisenfibeln oder Schnallen; mit Anhängseln versehener Kettenschmuck, der gehal-

ten wird durch ovale, schalenförmige Brochen, oder dreieckige durchbrochene Platten oder grosse Schulternadeln mit kreuzförmigen Scheiben — oder dreieckigem Kopfe. Wagen und Gewichte weisen auf die Art der Verwertung kufischer, angelsächsischer und deutscher Münzen. Bekannt wurden alle diese Culturartikel in Gräbern und sporadischen Funden bei Windau, Goldingen (Paddern), Zabeln, Kandau, Preekuln (Strohke), Frauenburg (Kerklingen) und Dünhof, Altona und Stabben an der Düna.

C. Grewingk.

A. Steingeräthe.

(NB. Die unnummerirten Steingeräthe sind ausserhalb Kurlands gefunden.)

Sammlung des kurl. Prov. Museum's.

- 1 **Steinbeil**, durchbohrt, von bräunlich-grauem Porphy. Fund-Ort unbekannt.
- 2 **Steinbeil**, durchbohrt, Syenitporphyr. F.-O. Dehseln.
- 3 **Steinbeil**, durchbohrt. F.-O. Gross-Autz.
- 4 **Steinbeil**, durchbohrt, dichter graubrauner Quarzit. F.-O. Gross-Santen.
- 5 **Steinbeil**, durchbohrt. Syenit. F.-O. Kerklingen.
- 6 **Steinbeil**, durchbohrt (mit falschem Bohransatz). F.-O. Alt-Autz.
- 7 **Steinbeil**, durchbohrt, grauer Augitporphyr. F.-O. unbekannt.
- 8 **Steinbeil**, durchbohrt. Diorit. F.-O. Schleck.
- 9 **Steinbeil**, durchbohrt. Diorit. F.-O. Schlampen.
- 10 **Steinbeil**, undurchbohrt. Weisslicher Feuerstein. F.-O. Edwahlen.
- 11 **Steinbeil**, durchbohrt. Syenit. F.-O. Neu-Autz.
- 12 **Steinbeil**, mit Bohransatz. F.-O. Gross-Autz.
- 13 **Steinbeil**, durchbohrt. Diorit. F.-O. Maluny.
- 14 **Steinbeil**, durchbohrt. Kieselschiefer. F.-O. Gross-Autz.
- 15 **Steinbeil**, defekt. F.-O. Gross-Autz.
- 16 **Steinbeil**, schief durchbohrt. Diorit. F.-O. zweifelhaft.
- 17 **Steinbeil**, defekt. Diorit. F.-O. Gross-Autz.
- 18 **Steinbeil**, undurchbohrt. Porphyr. F.-O. Gross-Autz.
- 19 **Steinbeil**, durchbohrt. Augitporphyr. F.-O. Abelhof.
- 20 **Steinbeil**, durchbohrt, bräunlicher Sandstein. F.-O. Matern.
- 21 **Steinbeil**, durchbohrt. Porphyr. F.-O. Gross-Autz.
- 22 **Steinbeil**, durchbohrt. F.-O. Ihlen.

- 23 Steinbeil, durchbohrt. Diorit. F.-O. Lievenhof.
 24 Steinbeil, durchbohrt. F.-O. Wensau.
 25 Steinbeil, durchbohrt. Porphy. F.-O. unbekannt.
 26 Steinbeil, durchbohrt. Porphy. F.-O. Grünhof.
 27 Steinbeil, durchbohrt, grünlich-grau. F.-O. Kreutzburg.
 28 Steinbeil, durchbohrt, dunkelgrau. F.-O. Alt-Autz.
 29 Steinhammer, durchbohrt. Augitporphy. F.-O. Krons-Sessau.
 30 Steinhammer, durchbohrt, grau-gelblich. Felsit. F.-O. Wirgen.
 31 Steinhammer, durchbohrt, grau-grünlich. Diorit. F.-O. Kreutzburg.
 32 Steinhammer, durchbohrt, grauer Syenit. F.-O. Kreutzburg.
 33 Steinhammer, durchbohrt. Oligoklasporphy. F.-O. Kreutzburg.
 34 Steinhammer, durchbohrt, schwärzlicher Porphy. F.-O. Ihlen.
 35 Steinhammer, durchb. Augitporphy (defekt). F.-O. Krons-Sessau.
 36 Steinhammer, durchbohrt, grün-bräunlicher Porphy. F.-O. an der Memel, in Kurland.
 37 Steinhammer, durchbohrt. Granit. F.-O. Stockmannshof.
 38 Steinhammer, durchbohrt. F.-O. unbekannt.
 39 Steinhammer, durchbohrt. Augitporphy. F.-O. Asuppen.
 40 Steinhammer, durchbohrt, grünlich-schwarzer Porphy. F.-O. Riddeldorf.
 41 Steinhammer, durchbohrt. F.-O. unbekannt.
 42 Steinhammer, durchbohrt. F.-O. Gross-Autz.
 43 Steinhammer, durchbohrt. F.-O. unbekannt.
 44 Steinmeisser. Feuerstein. F.-O. Brinckens-Rönnen.
 45 Schleissstein. Quarzit. F.-O. Orellen.
 46 Schleifstein. Sandstein. F.-O. Nigranden.
 47 Weberschiff. Sandstein (?). F.-O. Ihlen.
 48 Weberschiff. F.-O. unbekannt.
 49 Schleifstein. F.-O. Ringen.

Steingeräthe verschiedener Besitzer.

- 50 Bohrstempel. Syenit. F.-O. Gr. Born. Dorpat. gel. estn. Gesellschaft.
 51 Bohrstempel. Syenit. F.-O. Lassen. Desgl.
 52 Bohrstempel. Diorit-Porphy. F.-O. Lassen. Desgl.
 53 Bohrstempel. F.-O. Kabillen. Desgl.
 54 Steinbeil, durchbohrt. Diorit. (Baron Ropp-Dehseln.)
 55 Steinbeil, durchb. Glimmerschiefer. (Alt-Lassen, Bar. Klopmann.)
 56 Steinbeil, durchbohrt. Diorit. (Katzdangen, Baron Manteuffel.)

- 57 **Steinbeil**, durchbohrt, am Schaftloch abgebrochen. Porphyr. (Katzdangen, Baron Manteuffel.)
- 58 **Steinbeil**, durchbohrt, in der Mitte zerbrochen. Quarzit. F.-O. Doblen (Pastor Dr. Bielenstein).
- 59 **Steinbeil**, durchbohrt. Syenit. F.-O. Gemauert-Poniemon (Baron A. Budberg).
- 60 **Steinbeil**, durchbohrt. Diorit. F.-O. Gemauert-Poniemon (Baron A. Budberg).
- 61 **Steinbeil**, durchbohrt, schwarzer Kieselschiefer. F.-O. Neubergfried (Oberlehrer C. Boy).
- 62 **Steinbeil**, durchbohrt, Diorit, am Schaftloch abgebrochen. F.-O. Marienhof, a. d. Düna (Oberlehrer C. Boy).
- 63 **Steinmeissel**. Porphyr. F.-O. Candau (Pastor A. Bielenstein).
- 64 **Schleifstein**, weberschiffförmig, feinkörniger Granit. (K. Manteuffel.)
- 65 **Schleifstein**, weberschiffförmig. Quarz. (Pastor A. Bielenstein.)

Sammlung des Staatsraths Edm. Krüger.

- 66 **Schleifstein**, weberschiffförmig, rother Sandstein. F.-O. Annenburg.
- 67 **Schleifstein**, weberschiffförmig, rother Sandstein. F.-O. Schwitten.
- 68 **Schleifstein**, weberschiffförmig, aus weissem Quarz. F.-O. Pleppenhof.
- 69 **Schleifstein**, weberschiffförmig, aus gelb-rothem feinkörnigen Quarzit. F.-O. Pleppenhof.
- 70 **Steinaxt**, ohne Schaftloch, aus polirtem Feuerstein. F.-O. Kronswürzau.
- 71 **Hohlmeissel**, aus feinkörnigem Hornblendereichem Syenit. F.-O. Dondangen (?).
- 72 **Schleifstein**, viereckig durchbohrt, aus schwarzem Thonschiefer. F.-O. Tetelmünde.
- 73 **Steinbeil**, mit Schaftloch. F.-O. Klein-Buschhof.
- 74 **Steinbeil**, mit Schaftloch, aus Grünstein. F.-O. Gross-Sessau.
- 75 **Steinbeil**, mit Schaftloch. F.-O. Poniemon.
- 76 **Steinbeil**, mit Schaftloch. F.-O. Gross-Autz.
- 77 **Steinbeil**, mit Schaftloch. F.-O. Johstan.
- 78 **Steinbeil**, mit Schaftloch. F.-O. Grünhof.
- 79 **Steinbeil**, mit Schaftloch. F.-O. Ruhenthal.
- 80 **Steinbeil**, mit Schaftloch. F.-O. Gross-Sessau.

- 81 Steinbeil, mit Schaftloch. F.-O. Hofzumberge.
- 82 Steinbeil, mit Schaftloch. F.-O. Hofzumberge.
- 83 Steinbeil, mit Schaftloch. F.-O. desgl.
- 84 Steinbeil, mit Schaftloch. F.-O. Neu-Platon.
- 85 Steinbeil, mit Schaftloch. F.-O. Alt-Platon.
- 86 Steinbeil, mit Schaftloch. F.-O. Klein-Dühren.
- 87 Steinbeil, mit Schaftloch. F.-O. Snickern.
- 88 Steinbeil, mit Schaftloch. F.-O. Alt-Rahden.
- 89 Steinbeil, mit Schaftloch. F.-O. Krons-Sessau.
- 90 Steinbeil, mit Schaftloch. F.-O. Krons-Ziepelhof.
- 91 Steinbeil, mit Schaftloch. F.-O. Siuxt.
- 92 Bohrstempel. F.-O. unbekannt.
- 93 Steinmeissel. F.-O. Grenzhof.
- 94 Steinbeil, mit Schaftloch. F.-O. Weitenfeld.
- 95 Steinmeissel, undurchb. F.-O. Gross-Schwedthof.
- 96 Steinbeil, durchbohrt. F.-O. Hahn's Würzau.
- 97 Steinbeil, durchbohrt. F.-O. Weissenhof-Peterberg.
- 98 Steinbeil, durchbohrt. F.-O. Neugut.
- 99 Steinbeil, durchbohrt. F.-O. Riga.
- 100 Steingeräth, zum Theil bearbeitet. F.-O. Schwedthof.
- 101 Steinbeil, mit Schaftloch. F.-O. Grenzhof.
- 102 Steinbeil, mit Schaftloch. F.-O. Bixten.
- 103 Steinbeil, mit Schaftloch. F.-O. Jacobshof.
- 104 Steinbeil, mit Schaftloch. F.-O. Gross-Eckau.
- 105 Steinbeil, mit Schaftloch. F.-O. unbekannt.
- 106 Steinbeil, mit Schaftloch. F.-O. desgl.
- 107 Feuersteinfragment. F.-O. desgl.
- 108 Steinbeil, mit Schaftloch. F.-O. Ihlen.
- 109 Steinbeil, mit Schaftloch. F.-O. Nerft.
- 110 Steinbeil, mit Schaftloch. F.-O. Salgaln.
- 111 Steinbeil, nicht durchbohrt, zum Theil bearbeitet. F.-O. desgl.
- 112 Steinbeil, durchbohrt. F.-O. unbekannt.
- 113 Steinbeil, Durchbohrung unvollendet. F.-O. Dondangen.
- 114 Steinbeil, durchbohrt. F.-O. Alt-Warnischen.
- 115 Steinbeil, durchbohrt. F.-O. Gemauert-Poniemon.
- 116 Steinbeil, durchbohrt. F.-O. Garsen.
- 117 Steinbeil, durchbohrt. F.-O. Fockenhof.
- 118 Steinbeil, durchbohrt, am Schaftloch abgebrochen. F.-O. Platon.
- 119 Schleifstein, weberschiff förmig. F.-O. Dobelsberg.

- 120 Steinbeil, durchbohrt. F.-O. unbekannt.
 121 Steinbeil, durchbohrt, am Schaftloch abgebrochen. F.-O. Eckau.
 122 Steinbeil, durchbohrt. F.-O. Alt-Lassen.
 123 Steinmeißel, zur Hälfte abgebrochen. F.-O. Alt-Lassen.
 124 Runder Mörgelkörper. F.-O. Alt-Lassen.
 125 Bohrstempel. F.-O. Roth-Poniemon.
-

B. Thongefässe.

Kurländisches Provinzial-Museum.

- 126 Urne, von grau-röthlichem Thon, $3\frac{3}{8}$ " hoch, $3\frac{3}{4}$ " Durchmesser. Aus Ascheraden. Nov. 1837.
 127 Urne, grau-braun, $2\frac{3}{8}$ " h., $2\frac{7}{8}$ " D. } Beide gefunden bei
 128 Urne, schwärzliche, $1\frac{7}{8}$ " h., $2\frac{1}{4}$ " D. } Kapsehden 1855.
 129 Urne, gelb-grau, $2\frac{1}{4}$ " h., $2\frac{3}{4}$ " D. Gefunden bei Kapsehden
 1836, vergl. Necrolivonica Taf. 35, c.
 130 Urne. $2\frac{5}{8}$ " h., $2\frac{1}{2}$ " D. Kapsehden 1840.
 131 Urne, gelblich, $2\frac{5}{8}$ " h., $2\frac{3}{16}$ " D., mit eingedruckten Längs-
 und Querlinien, oben Punkte. Aus Ascheraden.
-

C. Bronzen und anderes Metall.

Sammlung des Kurl. Prov.-Museums.

- 132 Taf. I. Schnallen, Halsringe, Fingerringe, aus Bronze und Silber. Fund-Ort zum Theil Kerklingen.
 133 Taf. II. Schnallen, Ringe, Nadeln aus Bronze, Querbeile und Lanzenspitzen aus Eisen. F.-O. Ihlen und Schlagunen.
 134 Taf. III. Schnallen, Schulternadeln, Armbänder, Kettenfragmente aus Bronze; Querbeile, Lanzenspitzen, Messerklingen aus Eisen. F.-O. Schleck a. d. Abau, Pahzen bei Bauske, Deguhn und dem Gross-Autz.
 135 Taf. IV. Halsringe, theilweise mit Anhängseln, Schulternadeln, Schnallen, Armringe, kreuzförmige Anhängsel aus Bronze, aus Kurland, F.-O. unbekannt.

- 136 **Taf. V.** Hals- u. Armringe aus Bronze, desgl. kleine Schnallen und Spitze einer Schwertscheide, F.-O. Gross-Autz, Landsen, Puhnen-Oldenburg und Warwen.
- 137 **Taf. VI.** Gepunzte Bronzbleche und verzierte Schnallen aus Bronze, desgl. 2 Halsringe; Lanzen spitzen, Grad- und Querbeile und Messerklingen aus Eisen, F.-O. Ihlen und Stirnen.
- 138 **Taf. VII.** Armringe, Schulternadeln aus Bronze, Lanzen spitzen, Grad- und Querbeile, grad- u. sichelförmig gebogene Messerklingen aus Eisen. F.-O. Warwen und Strocken.
- 139 **Taf. VIII.** Fragmente von Schnallen, Halsringen, Armringen, Schulternadeln aus Bronze, Fragmente von Wollengewebe und Kauris.
- 140 **Taf. IX.** Halsgehänge, Armringe, Halsringe, Schnallen, sowie verschiedenartig verzierte Brustbleche aus Bronze.
- 141 **Taf. X.** Schwerter u. Lanzen spitzen aus Eisen, 2 Scheidenspitzen von Schwertern, sowie ein Schwertknopf aus Bronze. F.-O. Kandau, Windau.
- 142 **Taf. XI.** Gürtel-, Hals- und Armringe aus Bronze.
- 143 **Taf. XII.** Gürtel-, Arm-, Fingerringe, Schnallen, Schwertschwertspitze und Schildbuckel aus Bronze, Perlen aus Bernstein. F.-O. Libguten, Kapsehden.
- 144 **Taf. XIII.** Gürtel-, Hals-, Armringe, Schnallen verschiedener Form aus Bronze. F.-O. Pormsahten.
- 145 **Taf. XIV.** Gürtel-, Hals-, Armringe, Schnallen aus Bronze, Bernsteinperlen, Schwertschwertspitze und Lanzen spitze aus Eisen. F.-O. bei Friedrichstadt an der Düna i. J. 1837.
- 146 **Taf. XV.** Leibringe, Ketten mit Anhängsel, Klapperbleche und Spiralringe aus Bronze. Gradbeile und sichelförmige Klinge aus Eisen. F.-O. Stabben.
- 147 **Taf. XVI.** Leibgürtel, Halsringe verschiedener Form, Fibeln u. Perlen, sowie Kettenfragmente aus Bronze. F.-O. Paddern an der Windau, Howens-Würzau.
- 148 **Taf. XVII.** Hals-, Armringe, Krötenfibeln, Brustschmuck, Schnallen u. Ketten aus Bronze. F.-O. Gross-Buschhof, Ascheraden.
- 149 **Taf. XVIII.** Bronzeschmuck: Fibel, Halsringe, Schnallen, Armbänder. F.-O. Windau, Hasau, Wensau.
- 150 **Taf. XIX.** Kettenschmuck, grosse Schulternadeln, Schnallen oder Fibeln, Paalstab aus Bronze, Perlen und Kettenfragmente.

- 151 **Taf. XX.** Armbrustfibeln aus Silber, Bronzen als grosse Nadeln, Brustschmuck und Schnallen.
- 152 Zwei **Armspangen** aus Bronze. F.-O. Kerklingen.
- 152 Grosses vollständiges **Brustgehänge** v. Bronze. F.-O. Ascheraden.
- 154 **Schädel** mit Bronzeschmuck. F.-O. Stabben.
- 155, 156 Zwei **Halsringe** v. Silber. F.-O. Wahrenbrock.
- 157 **Halsring** v. Silber. F.-O. Wahrenbrock.
- 158 **Halsring** v. Silber. F.-O. Annenburg.
- 159 **Armbrustfibel** v. Silber. F.-O. Annenburg.
- 160, 161, 162 Drei **Armspiralen** v. Silber. F.-O. Annenburg.
- 163 **Modell** eines heidnisch-skandinavischen Grabmals. (Wellelaiwe), wie es deren im Lub-Essernschen und Nogallenschen Gebiete noch fünf giebt.
- 164 **Schleifsteine** aus dem Dobesberger Funde.
- 165 **Bronzeschmuck** und Eisenwaffen aus dem Dobelsberger Funde.

Sammlung des Staatsraths Edm. Krüger.

- 166 **Taf. I.** Spiralen, Nadeln, Spitze einer Schwertscheide aus Bronze, Messerklingen aus Eisen. F.-O. Krons-Sessau.
- 167 **Taf. II.** Fibeln, Fingerringe, Schulternadeln, Schnallen, Kreuze aus Bronze, Lanzen spitzen, Messerklingen, Beile aus Eisen. F.-O. Gross-Sessau.
- 168 **Taf. III.** Halsringe, Fingerringe, Fibeln, Schulternadeln, Gewichtstücke und kleine Anhängsel zum Brustschmuck. F.-O. Klein-Feldhof.
- 169 **Taf. IV.** Eiserne Lanzen spitzen, Messerklingen, eiserne Querbeile, Geradbeil aus Eisen. F.-O. Klein-Feldhof.
- 170 **Taf. V.** Eiserne Messerklingen und Lanzen spitzen. F.-O. Klein-Feldhof.
- 171 **Taf. VI.** Schulternadeln, Armband, Fibeln, Kettenfragmente, Ringe aus Bronze, Axt und Lanzen spitze aus Eisen. F.-O. Annenburg.
- 172 **Taf. VII.** Kopfschmuck aus Bronze, Fibeln, Schulternadeln, Kettenfragmente, Spiralinge aus Bronze, Kauris, Beil und Celt aus Eisen. F.-O. Frank-Sessau, Annenburg, Glebau, Gross-Sessau und Endenhof.
- 173 **Taf. VIII.** Armringe, Halsringe, Schellen, Spiralinge, Mantel-nadeln. F.-O. Zeemalden und Klein-Feldhof.

- 174 **Taf. IX.** Lanzen spitzen und Messerklingen, auch sichel-
förmige Armringe aus Bronze. F.-O. Zeemalden und Klein-
Feldhof.
- 175 **Taf. X.** Fibeln, Ringe, Gewandnadeln, Arm- und Leibringe,
Brustgehänge aus Bronze. F.-O. Dühren, Oglei, Kursieten,
Bixten, Gross-Eckau, Wilzen.
- 176 **Taf. XI.** Halsringe, Armbänder, Fingerringe, Kettenfragmente,
Spiralringe aus Bronze, Lanzen spitzen und Axt aus Eisen.
F.-O. Zeemalden.
- 177 **Taf. XII.** Aex te und Lanzen spitzen, sowie Sichel aus Eisen.
F.-O. Schwitten, Kensingshof, Neuenburg.
- 178 **Taf. XIII.** Fibeln und flache Schnallen aus Bronze, Bronze-
schelle, Axt, Celt und Schwertklinge aus Eisen. F.-O. Meso-
then, Grünhof, Klein-Elley.
- 179 **Taf. XIV.** Schelle, Fibeln, Schnalle, Armband aus Bronze,
Celt, Hellebarde, Messerklinge aus Eisen. F.-O. Pleppenhof,
Schnickern, Ihlen, Bixten.
- 180 **Taf. XV.** Armbänder, Kopfschmuck, Fibeln, Schnallen aus
Bronze, Lederriemen mit Bronze, Querbeil, Sichel, Lanzen-
spitzen aus Eisen. F.-O. Bixten, Neu-Rahden, Alt-Rahden,
Neu-Bergfried.
- 181 **Taf. XVI.** Fibeln u. Ringe aus Bronze, Aex te, Pfeilspitze aus
Eisen. F.-O. Lambertshof, Brandenburg, Grünhof, Auermünde.
- 182 **Taf. XVII.** Gewandnadel, Halsring, Armband aus Bronze,
Leder mit Bronzestiften.
- 183 **Taf. XVIII.** Bronze und Eisenschmuck von einer Leiche.
F.-O. Zeemalden.
- 184 **Taf. XIX.** Brustschmuck, Fibeln, Halsringe, Mantelnadeln
aus Bronze, Reste von Wollengewebe, Messerklinge u. Lanzen-
spitze aus Eisen. F.-O. Zeemalden.
- 185 **Taf. XX.** Hals- und Brustschmuck, Fingerring, Kettenfrag-
mente, Halsring aus Bronze, Messerklinge, Lanzen spitze, Celt
aus Eisen. F.-O. Zeemalden.
- 186 **Taf. XXI.** Fibeln, Nadeln, Schnallen, Blech mit Ornamenten
aus Bronze, Leder mit Bronzeverzierung. F.-O. Bixten.
- 187 **Taf. XXII.** Armringe, Halsringe, Schulternadel aus Bronze,
Lanzen spitze, Messerklinge, Sichel, Celt aus Eisen. F.-O. zum
Theil Grünhof.

Bronzen und anderes Metall verschiedener Besitzer.

- 188—191 **Vier Tafeln** verschiedener Gegenstände aus Bronze und Eisen. F.-O. Bornsmünde (Baron Schöppingk).
- 192—196 **Fünf Schnallen** von Bronze aus Kurland. F.-O. nicht mehr bekannt (Pastor A. Bielenstein in Doblen).
- 197 **Armspange** von Bronze. F.-O. Kerklingen (Pastor A. Bielenstein in Doblen).
- 198—199 **Zwei Armspangen** aus Bronze. F.-O. Alt-Autz (Oberlehrer C. Boy).
- 200 **Drachenfibel** aus Bronze. F.-O. Alt-Autz (desgl.).
- 201 **Kreuzförmige Gewandnadel** v. Bronze. F.-O. Alt-Autz (desgl.).
- 202 **Armspange** von Bronze. F.-O. Oglei (desgl.).
- 203 **Kreuzförmiges Anhängsel** von Bronze. F.-O. Doblen (desgl.).
- 204—205 **Zwei Ringe** von Bronze. F.-O. Doblen (desgl.).
- 206 **Kreuzförmige Gewandnadel** von Bronze. F.-O. Doblen (desgl.).
- 207 **Gepunztes Bronzenblech**, gefunden unter dem Fundamente der Burg Doblen (desgl.).
- 208 **Zwei Schnallen** von Bronze. F.-O. Zirohlen (desgl.).
- 209 **Schnalle** von Bronze. F.-O. Doblen (desgl.).
- 210 **Lange Kette** von Bronze. F.-O. Ligutten (desgl.).
- 211—212 **Lanzenspitze** und kleine Streitaxt von Eisen. F.-O. Candau (desgl.).
- 213 **Streitaxt** von Eisen. F.-O. Saucken (v. Rechenberg-Linten).
- 214 **Spiralförmiger Gürtel** von Bronze. F.-O. Warwen a. d. Windau (Frau v. Hörner, geb. v. Grotthuss).
- 215 **Armspange** von Bronze. F.-O. Warwen (desgl.).
- 216 **Grosse Hufeisenfibel** von Bronze. F.-O. Warwen (desgl.).
- 217—221 **Kopfschmuck** und 4 Fingerringe. F.-O. Borelain und Gemauert-Poniemon (Bar. Budberg).
- 222 **Halsring** von Bronze. F.-O. Paulsgnade (Bar. v. d. Recke).
- 223 **Halsring** v. Silber, defekt. F.-O. Bauske (Th. Graf Keyserling).
- 224 **Schnalle** von Bronze, Mittelalter, Inschrift: VERBVM DOMINI MANET IN ETERNVM (Gräfin Medem, geb. Fürstin Liven).
- 225 **Schnalle** aus Bronze, Mittelalter, Inschrift: VERBVM D. F.-O. Doblen (Oberlehrer C. Boy).
- 226 **Kleine Schnalle** aus Bronze, Inschrift: HELP GAT IM HEME. F.-O. Doblen (C. Boy).
- 227 **Halsring** von Silber. F.-O. Annenburg (Graf Medem-Stockmannshof).

D. Ausgrabungen.

(Gegenstände aus späterer Zeit.)

- 228—231 **Vier Tafeln.** Ausgrabungen. F.-O. Mitau (St.-R. Krüger).
232 **Vergoldete Sargplatten** aus dem XVII. Jahrh. Gefunden bei der Bauskeschen Kirche (P. Baron Drachenfels).
233 **Gewicht** von Eisen, jetzt 39 *℔.*, mit dem Rigaschen Stadtwappen, gefunden bei der Bauskeschen Schlossruine unter Steingeröll am Fluss (desgl.).

II. Section.

Münzen und Medaillen*).

234 Herzog Gotthard.

- 1 — Thaler zu 4 $\frac{1}{2}$ Marck. 1576. H.-S. das Kurländische Wap-pen, R.-S. Polnisch-Lithauisches Wappen. D. 42 mil. *R. G. A.*
- 2 — Dreigrösch. 1586. H.-S. Brustbild. R.-S. 6 Reihen Schrift. D. 21 mil. *A. B.*
- 3 Schillinge. 1575. 1576. H.-S. Kesselhaken. R.-S. Kuri-scher Löwe. D. 18 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.*
- 4 Doppeldenare. 1578. 1579. H.-S. Chiffre Sigismund August's, drunter der Kesselhaken. R.-S. der Lithauische Reiter. D. 15 mil. 2 Exemplare. *A. B.*
- 5 — und **Anna**. 1567. Medaille. H.-S. sein Brustbild. R.-S. ihr Brustbild. D. 32 mil. 2 Exemplare in Gold *R. G. A.*, in Silber *K. P. M.*
- 6 — seine Gemahlin **Anna**. Ovale Medaille ohne Jahr. H.-S. Brustbild. R.-S. Kurländisches Wappen. D. 35 u. 38 mil. 2 Bleiabgüsse *K. P. M.* und *S.*
- 7 — dieselbe vergoldete Medaille. 1597. H.-S. Ihr Brustbild. R.-S. 4ReihenSchrift. D. 37 mil. 2 Exemplare. *R. S. M., R. G. A.*
- 8 — seine Tochter **Anna**, Fürstin Radziwill. Ovale silberne Medaille, ohne Jahr. H.-S. Ihr Bild. R.-S. Kurländisches Wap-pen. D. 29 und 36 mil. *K. P. M.*

*) Anmerkung. Erklärung der Abkürzungen. *K. P. M.* Kurländisches Pro-vinzial-Museum. *R. S. M.* Rigasches Stadt-Münzkabinet. *R. G. A.* Rigasche Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde. *A. B.* Herr Anton Buchholtz in Riga. *S.* Herr Hermann Schiemann in Grobin. *H. O. v. Klopmann* in Hei-den. H.-S. Hauptseite. R.-S. Rückseite. D. Durchmesser in Millimeter.

235 Friedrich und Wilhelm.

- 1 — Dreigröschler von 1597 und 1606 mit dem Brustbilde des Herzog Friedrich. H.-S. Brustbild. R.-S. Wappen u. Schrift. D. 21 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.*
- 2 — Dreigröschler. 1596. 1599. 1599. 1606 mit dem Brustbilde des Herzog Wilhelm. H.-S. Brustbild. R.-S. Wappen und Schrift. D. 21 mil. 4 Exemplare. *K. P. M.*
- 3 — Schillinge. 1600 und 1602. H.-S. der Kurische Löwe. R.-S. Chiffre Sigismund's. D. 18 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.*
- 4 — Kleine silberne Medaille ohne Jahr. H.-S. Brustbild Herzog Friedrich's. R.-S. Herzog Wilhelm's. D. 23 mil. *A. B.*
- 5 — Silberne Medaille. H.-S. Brustbild Herzog Friedrich. R.-S. Wappen. D. 33 mil. 2 Ex. In Silber *K. P. M.* Vergoldet *R. G. A.*
- 6 — Medaille ohne Jahr. H.-S. Brustbild Herzog Wilhelm's. R.-S. das Kurländische Wappen. Mit Rand u. Anhänger in Blei, 43 mil. *K. P. M.* Vergoldet 32 mil. *R. G. A.* 2 Exemplare.

236 Herzog Jacob.

- 1 — Ducaten. 1646. H.-S. Brustbild. R.-S. Wappen. D. 23 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.* und *R. G. A.*
- 2 — Thaler. 1644. H.-S. Brustbild. R.-S. Wappen. D. 46 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.* und *S.*
- 3 — Thaler. 1645. 2 Exemplare, wie der vorhergehende, *K. M. P.* und *S.*
- 4 — Kupferne Schillinge ohne Jahr. H.-S. Chiffre H. I. R.-S. der Polnische Adler. 2 Ex. D. 15 mil. *K. P. M.* und *A. B.*
- 5 — Medaille in Silber ohne Jahr. H.-S. Brustbild. R.-S. Wappen. D. 70 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.* und *R. G. A.*
- 6 — Medaille in Silber ohne Jahr. H.-S. Brustbild. R.-S. Schiff auf stürmischer See. D. 50 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.* und *S.*
- 7 — auf seiner Gemahlin **Lovise Charlotte** Tod. 1676. H.-S. Ihr Brustbild. R.-S. Bibelspruch in 5 Reihen. D. 53 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.* und *R. S. M.*
- 8 Tochter **Maria Amalie**. Silberne Medaille auf ihre Vermählung mit dem Landgrafen Carl von Hessen, ohne Jahr. H.-S. sein Brustbild. R.-S. ihr Brustbild. D. 60 mil. 2 Exempl., in Silber *H.*, in Bronze *A. B.*
- 9 — Derselben Sterbethaler. 1711. H.-S. Ihr Brustbild. R.-S. 13 Reihen Schrift. D. 39 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.* und *A. B.*

10 — Derselben Halber Sterbethaler. 1711. H.-S. Ihr Brustbild. R.-S. die beiden Wappen. D. 35 mil. *K. P. M.* und *A. B.*

237 Herzog Friedrich Kasimir.

- 1 — Ducaten. 1689. H.-S. Brustbild. R.-S. Wappen. D. 23 mil.
2 Exemplare. *K. P. M.* und *R. G. A.*
- 2 — Timpf. 1694. H.-S. Brustbild. R.-S. Wappen. D. 29 mil.
2 Exemplare. *K. P. M.*
- 3 — Sechser. 1694. H.-S. Brustbild. R.-S. Wappen. D. 24 mil.
2 verschiedene Stempel. 3 Exemplare. *K. P. M.*
- 4 — Dütchen. 1687. 1689. H.-S. Wappen. R.-S. Reichsapfel mit 24. D. 19 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.*
- 5 — Kupferne Schillinge. 1696. H.-S. Brustbild. R.-S. Wappen.
D. 17 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.*
- 6 — Silberne Medaille ohne Jahr. H.-S. Brustbild. R.-S. Schiff im Sturm. D. 60 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.* und *R. G. A.*
- 7 — Medaille ohne Jahr. H.-S. Brustbild. R.-S. Schiff im Sturm. D. 32 mil. 2 Exemplare in Gold und Silber. *S.*
- 8 — und seine erste Gemahlin **Sophie Amalie**. Silberne Medaille ohne Jahr. H.-S. sein Brustbild. R.-S. ihr Brustbild. D. 40 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.* und *R. S. M.*
- 9 — Silberne Medaille ohne Jahr auf seine II. Vermählung mit Elisabeth Sophie. H.-S. Ihr Brustbild. R.-S. schwebender Cupido mit brennendem Herz. D. 51 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.* und *S.*
- 10 — Doppelgroschen auf die dritte Vermählung seiner Wittve Sophie Elisabeth mit Ernst Ludwig von Sachsen-Meiningen. 1714. H.-S. die beiden Brustbilder. R.-S. Werthbezeichnung. D. 25 mil. 2 Exemplare. *H.*
- 11 — Medaille Ernst Ludwig's von Meiningen und seiner Gemahlin auf das II. Reformations-Jubiläum. 1717. H.-S. die beiden Brustbilder R.-S. die beiden Wappen. D. 21 mil. 2 Exemplare in Gold und Silber. *A. B.*

238 Moritz Marschall von Sachsen, erwählter Herzog.

- 1 — Bronze-Medaille von Jean Dassier et fils. 1747. H.-S. sein Brustbild. R.-S. Allegorien. D. 55 mil. 2 Exemplare mit verschiedenen Hauptseiten. *K. P. M.*
- 2 — Zinn-Medaille auf sein Monument in Strassburg, ohne Jahr, von Müller. H.-S. sein Brustbild. R.-S. das Monument. D. 55 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.* und *H.*
- 3 — Dieselbe Medaille von Kam. 2 Exempl. *K. P. M.* u. *H.*

239 Herzog Carl.

- 1 — Sechser. 1762. H.-S. sein Brustbild. R.-S. Wappen. D. 23 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.*
- 2 — Ferdinge. 1762. H.-S. sein Brustbild. R.-S. Wappen. D. 18 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.*
- 3 — Kupferne Schillinge. 1762. H.-S. Brustbild. R.-S. Wappen. D. 16 mil. 3 Exemplare verschiedener Stempel. *K. P. M.*

240 Herzog Ernst Johann.

- 1 — Doppelducaten. 1764. H.-S. Brustbild. R.-S. Wappen. D. 24 mil. *R. G. A.*
- 2 — Ducaten. 1764. H.-S. Brustbild. R.-S. Wappen. D. 21 mil. *A. B.*
- 3 — Sechser. 1764. H.-S. Brustbild. R.-S. Wappen. D. 24 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.*
- 4 — Dütchen. 1764. H.-S. Brustbild. R.-S. Wappen. D. 20 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.*
- 5 — Ferdinge. 1763. H.-S. Chiffre. R.-S. Wappen. D. 18 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.*
- 6 — Kupferne Schillinge. 1764. H.-S. Brustbild. R.-S. Wappen. D. 16 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.*
- 7 — Kupferne Münze, 1763, die nie im Course gewesen. H.-S. Brustbild. R.-S. Wappen. D. 22 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.*
- 8 — Einseitiger Probeabschlag eines Timpf. 1764. Die beiden Wappen. D. 30 mil. *K. P. M.*
- 9 — Einseitiger Probeabschlag eines Sechser. 1763. Die Chiffre J. E. D. 24 mil. *K. P. M.*
- 10 — Einseitiger Probestempel einer Medaille von Hedlinger, ohne Schrift und Jahreszahl, mit dem Brustbilde des Herzogs. D. 62 mil. In Schwefel. *K. P. M.*
- 11 — Silberne Medaille auf die Einweihung der lutherischen Kirche zu Wartenberg, 24. Nov. 1736. Beiderseits Allegorien. D. 31 mil. *H. und S.*
- 12 — Silberne Medaille von Gräfenstein auf die Wiedereinsetzung des Herzogs. 1761. H.-S. Brustbild der Kaiserin Catharina. R.-S. Allegorie. D. 53 mil. 2 Exemplare. *K. P. M. und R. G. A.*
- 13 — Silberne Medaille auf seinen 74. Geburtstag, ohne Jahreszahl, von Gräfenstein. H.-S. sein Brustbild. R.-S. Allegorie. D. 42 mil. 2 Exemplare. *K. P. M. und S.*

- 14 — Silberner Jeton auf die Anwesenheit der Kaiserin Catharina in Mitau, von Gräfenstein, 1764. H.-S. Ansicht von Mitau. R.-S. 9 Reihenschrift. D. 26 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.*

241 Herzog Peter.

- 1 — Ducaten. 1780. H.-S. Brustbild. R.-S. Wappen. D. 21 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.* und *H.*
- 2 — Thaler. 1780. H.-S. Brustbild. R.-S. Wappen. D. 43 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.*
- 3 — als Erbprinz. Probeabschlag einer unausgeführten Medaille von Gräfenstein. Des Prinzen Brustbild. D. 42 mil. *K. P. M.*
- 4 — als Erbprinz. Grosse Medaille von Bilfinger. 1737. H.-S. Schrift in 6 Zeilen. R.-S. Grundriss der Citadelle von Mitau. D. 76 mil. 2 Exemplare. *R. G. A.* und *A. B.*
- 5 — Silberne Medaille auf die Einweihung des Mitauschen Gymnasiums von Georgi 1775. H.-S. Brustbild. R.-S. das Gymnasialgebäude. D. 42 mil. 2 Exemplare. *S.*
- 6 — Silberne Medaille auf das V. Jahresfest des Mitauschen Gymnasiums 1779. H.-S. Brustbild. R.-S. Schrift in 12 Reihen. D. 42 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.* und *S.*
- 7 — Silberne Medaille auf die Einweihung des Schlosses Friedrichslust 1780. H.-S. Brustbild des Kronprinzen von Preussen. R.-S. Allegorie. D. 44 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.* und *A. B.*
- 8 — Medaille auf das Decennium des Mitauschen Gymnasiums von Leberecht in Rom 1780. H.-S. Brustbild. R.-S. 9 Reihenschrift. D. 43 mil. 2 Exemplare. In Gold *K. P. M.* In Bronze *R. G. A.*
- 9 — Preismedaille für das Institut in Bologna von Schwendemann in Rom, 1786. H.-S. Brustbild. R.-S. 9 Reihenschrift. D. 64 mil. 2 Exemplare. In Silber *R. G. A.*, in Bronze *A. B.*
- 10 — seine dritte Gemahlin Anna Dorothea. Jetton, 1812, von J. Laroque. H.-S. Ihr Brustbild. R.-S. 4 Reihenschrift. D. 22 mil. 2 Exemplare. In Silber und Bronze. *K. P. M.*

242 Medaillen, die auf Kurland und Kurländer Bezug haben.

- 1 Jodocus a Recke, Bischof von Dorpat, 1543—1552. Silberne Medaille, 1545. H.-S. sein Brustbild. R.-S. sein Wappen. D. 48 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.* und *R. G. A.*

- 2 Magnus von Holstein, Bischof von Oesel und Kurland, 1560—1583. Medaille in Silber, 1565. H.-S. sein Brustbild. R.-S. sein Wappen. D. 37 mil. 2 Exemplare. *R. S. M.* und *A. B.*
- 3 Karl der XII., König von Schweden. Bronze Medaille von Arwed Karlsteen auf die Schlacht bei Gemauerthof, 16. Juli 1705. H.-S. Sein Brustbild. R.-S. Weibliche Figur am Palmbaum. D. 53 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.* und *A. B.*
- 4 Kaiser Peter I. von Russland. Medaille auf die Eroberung von Mitau, 4. Sept. 1705, von Iwanow und Judin. H.-S. Sein Brustbild. R.-S. Grundriss des Schlosses. D. 47 mil. 2 Exemplare in Silber *K. P. M.* In vergoldeter Bronze (George Düsterloh).
- 5 Baron Joh. Alb. v. Korff. Gedächtnissmedaille auf seinen Tod, 1766, von J. E. Bauert in Kopenhagen. H.-S. sein Brustbild. R.-S. Allegorie. D. 56 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.* und *R. S. M.*
- 6 Silberne Medaille zur Erinnerung an die 1774 von Kurland dem Könige Stanislaus Augustus geleistete pecuniäre Hülfe; von Johann Philipp Holzhäuser in Warschau. H.-S. 4 Wappenschilder von Polen, Kurland, Landbotenmarschall Brüggem und der Mitauschen Freimaurer-Loge „zu den 3 Schwertern.“ R.-S. 13 Reihen Schrift. D. 60 mil. 2 Stück in Silber und Blei. *K. P. M.*
- 7 Bleierner Probeabguss von der Haupt-Seite der vorigen Medaille, auf dem das Kurländische Wappen nicht ausgeführt ist und das Wappen der Freimaurer-Loge ganz fehlt. D. 60 mil. In Blei. *K. P. M.*
- 8 Dieselbe Medaille wie № 6, nur in kleinerem Massstabe. H.-S. Ganz wie № 6. R.-S. Schrift in 16 Reihen. In Silber. D. 44 mil. *K. P. M.*
- 9 Grossfürst Thronfolger Paul Petrowitsch und seine Gemahlin Maria, Medaille die ihnen 1782 auf ihrer Rückreise aus Deutschland vom Hofmarschall Klopmann in Mitau überreicht wurde, von Abramson. H.-S. Die beiden Brustbilder. R.-S. Ein antiker Tempel. D. 42 mil. 2 Exemplare in Silber. *K. P. M.* und *H.*
- 10 Silberne Medaille auf die Besitznahme der Krimm und Kuban, 1783, von Abramson. H.-S. Brustbild der Kaiserin

- Catharina II. R.-S. Allegorische Figuren. D. 48 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.* und *H.*
- 11 Woldemar Diedrich Baron Budberg. Silberne Medaille auf seinen Tod, 1784, von Abramson. H.-S. Sein Brustbild. R.-S. Weinendes Kind am Grabe. D. 42 mil. *K. P. M.* u. *H.*
- 12 Fürst Potemkin, silberne Medaille auf die Eroberung von Otschakow, von Abramson, ohne Jahr (1788). H.-S. sein Brustbild. R.-S. Ansicht der Festung. D. 43 mil. *A. B.*
- 13 Kaiser Paul. Silberne Medaille auf seine Thronbesteigung 1796 von Abramson. H.-S. sein Brustbild. R.-S. sitzende weibliche Figur. D. 43 mil. *R. S. M.*
- 14 Kaiser Alexander. Silberne Medaille auf seine Anwesenheit in Mitau 1802. H.-S. Sein Brustbild. R.-S. sitzende weibliche Figur. D. 43 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.* u. *H.*
- 15 Achteckiger Jetton der Gräfin Sacken, geb. Gräfin Brühl, 1756. H.-S. Die von 2 Löwen gehaltenen Wappenschilder der Familien von Sacken und von Brühl. R.-S. 6 Reihen Schrift. D. 32, 34 mil. *R. S. M.*
- 16 Achteckiger Jetton auf ihren Tod 19. April 1762. H.-S. Die beiden Wappen wie auf der vorhergehenden Medaille. R.-S. 8 Reihen Schrift über 2 gekreuzten Fackeln. D. 32, 34 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.*
- 17 Sechseckiger Jetton der zweiten Gemahlin des Grafen Sacken, geb. v. Dieskau, 1772. H.-S. Unter einer Grafenkrone die Wappen der Familie Sacken und Dieskau. R.-S. 5 Reihen Schrift. D. 32, 36 mil. 2 Exemplare. *K. P. M.* u. *R. S. M.*
- 18 Silberne Medaille auf die Aufhebung der Leibeigenschaft in den Ostseeprovinzen 1816, 1817, 1818. H.-S. Auf einem Theile der Erdkugel die Wappen der drei Provinzen mit der entsprechenden Jahreszahl: Kurland 1817, Livland 1818, Esthland 1816; darüber ein fliegender Adler. R.-S. Ein Stern auf strahlenden Wolken. D. 33 mil. *R. G. A.*
- 19 Preismedaille des Professor Dr. Groschke für das Mitause Gymnasium, 1819. H.-S. 7 Reihen Schrift. R.-S. 4 Reihen Schrift. D. 30 mil., in Gold Kurl. Gouv.-Gymnasium, in Bronze. *K. P. M.* 2 Exemplare.
- 20 Silberne Medaille zum Andenken an Johann Schmidt und Dr. Kupffer von den Goldingenschen Bürgern, 1831. H.-S. Das Sinnbild d. Todes. R.-S. 9 Reih. Schrift. D. 37 m. *K. P. M., R. S. M.* 2 Ex.

- 21 Bronze-Medaille von Gabe auf das Musikfest in Riga, 1836. H.-S. Apollo und die 3 Musen. R.-S. Eine Lyra, umher auf einem Eichenkranze die Wappen von 9 sich betheiligenden Städten. D. 50 mil. *K. P. M.* 2 Exemplare.
- 22 Silberne Medaille von Loos und Lorenz zum 60-jährigen Bürgerjubiläum des Friedrich Hagedorn in Libau. 1844 H.-S. Sein Brustbild. R.-S. Ein Eichenkranz mit 4 Wappenschildern. D. 43 mil. *K. P. M.* 2 Exemplare.
- 23 Zinn-Medaille von der Stadt Riga dem Fürsten Suworow zur goldenen Hochzeit gewidmet 1855. H.-S. Ansicht der Stadt Riga mit dem Hafen. R.-S. 13 Reihen Schrift. D. 37 mil. *K. P. M.*
- 24 Silberne Medaille auf die Vermählung des M. A. Iwaschkin und des Fräulein Anna von Korff in Warschau. 1865 H.-S. Die von 2 Löwen gehaltenen Familienwappen. R.-S. 6 Reihen Schrift. D. 18 mil. *A. B.*
- 25 Preismedaille des Landwirthschaftlichen Verzeins zu Doblen 1870 von W. Kullrich. H.-S. Ceres mit Garbe und Sichel. R.-S. Kranz mit 5 Schildern, auf denen landwirthschaftliche Embleme. D. 42 mil. 2 Exemplare in Silber und Bronze. *H.*
- 26 Preismedaille der Ausstellung zu Mitau 1875 von W. Kullrich. H.-S. Das Kurländische Wappen. R.-S. Drei weibliche Figuren. D. 38 mil. 2 Exempl. in Silber und Bronze. *K. P. M.*
- 27 Anerkennungs-Medaille des Friedrichstadt-Illuxtschen Landwirthschaftlichen Vereins, ohne Jahreszahl, von Wittkowsky. H.-S. Ceres mit Garbe und Sichel. R.-S. 4 Reihen Schrift. D. 49 mil. In Bronze. *H.*
- 28 Zinn-Medaille der Gewerbe-Ausstellung in Libau 1885. H.-S. Das Libausche Wappen. R.-S. Zwei verschlungene Hände. D. 33 mil. 2 Exemplare. *H.* u. Oberlehrer *Boy.*
- 29 Ehrenpreis der Kurländischen Ritterschaft ohne Jahreszahl. H.-S. Das Kurländische Wappen. R. S. Eichen- u. Lorbeer-Kranz. D. 37 mil. 2 Exemplare in Silber und Bronze. (Ritterschafts-Rentei).
- 30 Zinn-Medaille der Gewerbe-Ausstellung in Goldingen 1885.
- 31 Einseitige Medaille der Mitauer Freimaurer-Loge „Zu den drei Schwertern,“ ohne Jahr. H.-S. Das Wappen mit der Umschrift SIC DECVS HONORIS. D. 25, 28 mil. *A. B.*

- 32 Einseitige Medaille auf die hundertjährige Feier des Mitau-
schen Gymnasiums 1875. H.-S. Das Gymnasialgebäude,
daneben 1775—1875. D. 34 mil. *H.*
- 33 Einseitige Medaille auf die zweihundertjährige Feier der
Stiftsschule zu Neu-Subbath 1882. H.-S. Das Sackenske
Wappen, darunter 1682—1882. D. 34 mil. *H.*
- 34 Goldenes Anhänge-Medaillon zur Erinnerung an die Eröff-
nung der Riga-Mitauer Eisenbahn. 1868. H.-S. Eine Loco-
motive. R.-S. Schrift. 2 Exemplare. (Ober-Ingenieur J.
Pander und August Westermann.)
- 35 Goldenes Anhänge-Medaillon bei Eröffnung der Mitauer Eisen-
bahn 1873. H.-S. Das Kurländische Wappen. R.-S. Schrift.
(Ober-Ingenieur v. Pander.)
- 36 Goldenes Anhänge-Medaillon bei Eröffnung der Riga-Tuckumer
Eisenbahn 1877. H.-S. In Emaille das Kurländische und
Lielvländische Wappen. R.-S. Namen des Besitzers. D. 23 mil.
(August Westermann.)
- 243 Medaillen auf den Frieden von Oliva den 3. Mai 1660.**
- 1 Silberne Medaille von Johann Höhn. H.-S. Ansicht von Dan-
zig, davor ein Roggenfeld in Aehren. R.-S. 17 Reihen Schrift,
unten das Wappen von Danzig. D. 80 mil. (Baron Nolcken-
Essern.)
- 2 Silberne Medaille von J. Höhn. H.-S. Ansicht des Klosters
Oliva, im Hintergrunde die Thürme von Danzig. R.-S. An-
sicht von Danzig mit dem Hafen. D. 74 mil. (Desgl.)
- 3 Silberne Medaille von Loss auf die 100-jährige Feier des
Friedens 1760. H.-S. Ansicht und Wappen von Danzig.
R.-S. 11 Reihen Schrift und Ansicht des Klosters Oliva.
D. 81 mil. (Desgl.)
- 244 14 Münzstempel. *K. P. M.***
- 245 Drei Goldmünzenwaagen. *K. P. M.*** Oberlehrer Krüger und *H.*
- 246 Mitausche Vereinszeichen.**
- 1 Ehrenritterkette des Schützenvereins. (Beamter Eggink.)
- 2 u. 3 Zwei verschiedene Abzeichen desselb. (Beamter Eggink.)
- 4, 5, 6 Drei Schiessprämien desselben. (Beamter Eggink.)
- 7, 8, 9, 10 Vier verschiedene Abzeichen für tadellosen Dienst
bei der freiwilligen Feuerwehr. (Chef A. Kühn.)
- 11 Abzeichen der Liedertafel. (Oberlehrer Krüger.)
- 12 Abzeichen des Liederkranzes. (Oberlehrer Dettloff.)

- 260 Geburts- und Empfehlungsbrief, ausgestellt von Bürgermeister, Voigt u. Rath der fürstl. Stadt Bauske am 27. Juli 1748 an den Rigaschen Kaufherrn **Adam Kröger**. Pergament-Urk. m. dranhängendem Wachs-Siegel u. Holzkapsel. (Pastor emer. Ad. Brockhusen.)
- 261 Pergament-Urk. enth. den Stammbaum m. 16. Ahnen des **Carl Wilhelm von Bistram**, attestirt von Herzog Ernst Johann durch seine Ober- u. Regierungsräthe am 9. September 1765. Original m. dranhängendem herzogl. Insiegel u. den Siegeln der 4 Räthe. (K. R. A.)
- 262 Pergament-Urk. enth. den Stammbaum mit 16 Ahnen des **Magnus Engelbrecht von Vietinghof** gen. **Scheel**, attestirt von Herzog Peter durch seine Oberräthe am 17. Juni 1776. Original mit dranhängenden herz. Insiegel u. den Siegeln der 4 Oberräthe. (K. R. A.)
- 263 Pergament-Urk. Kaiser Franz II ertheilt **Johann Friedrich von Berner** am 19. November 1794 das Indigenat des heil. röm. Reichs. Original m. gr. Reichssiegel in Messingverschl. (K. R. A.)
- 264 Pergament-Urk. Eine Wohlgeb. Ritter- und Landschaft der Herzogthümer Kurland u. Semgallen v. 3 März 1799, ertheilt dem **Johann Friedrich v. Berner** den Indigenats-Adel. Original m. Kurl. Ritt. Siegel in Wachs in Messingverschl. (K. R. A.)
- 265 Pergament-Urkunde. Kaiser Franz II ertheilt **Ernst Christoph von Nettelhorst** am 13. April 1804 das Reichsgrafen-Diplom des heil. röm. Reichs. Original m. gr. Reichs-Siegel in Wachs in Messingverschl. (K. R. A.)
- 266 Altes **Wappenbuch**. Handzeichnungen vom Ende des XVI oder Anfang des XVII Jahrh. (K. R. A.)
- 267 **Wappenbuch** des Kurländischen Adels v. J. E. Neimbts v. J. 1793. (K. R. B.)
- 268 **Die Wappen** des Kurländischen Adels von Schabert u. Söhne. (K. R. B.)
- 269 **Baltisches Wappenbuch** v. C. A. von Klingspor v. J. 1882. (K. R. B.)
- 270 **Wappenbuch** des Schwedischen Adels von C. A. von Klingspor v. J. 1879. (K. R. B.)
- 271 **Thurnier-Buch**. Wahrhaftige Beschreibung aller Kurtzweil und Ritterspiel v. Sigmund Feyerabend v. J. 1566. (K. R. B.)

- 272 **Adels-Spiegel.** Historischer ausführlicher Bericht: Wer Adel sey und heisse, woher er komme, wie mancherlei er sey und was denselben ziere und erhalte, auch hingegen verstelle und schwäche. Von M. Cyriacus Spangenberg v. J. 1591. (*K. R. B.*)
- 273 **Heraldica curiosa** v. J. A. Rudolphi v. J. 1718. Ein die Entstehung und Ausbreitung der heraldischen Wissenschaft sehr eingehend behandelndes Werk älterer Zeit. (*K. R. B.*)
- 274 Familien-Geschichte derer **von Behr** in Hannover und Curland von F. Vogell v. J. 1815. (*K. R. B.*)
- 275 Stammtafel, Nachrichten und Urkunden von dem Geschlechte derer **von Keyserlingk** von H. A. J. Frhn. v. Keyserlingk v. J. 1853. (*K. R. B.*)
- 276 Chronik der Majoratsgüter Postenden und Lubb-Essern verbunden mit einer Familien-Geschichte derer **von Hahn**. Verfasst v. Friedr. v. Klopmann, herausgegeben von J. H. Wolde-
demar i. J. 1865. (*K. R. A.*)
- 277 Familiengeschichte derer **von Brucken** gen. **Fock** und **von Fock** a. d. Hause Brügge od. Brück, v. H. v. Brucken gen. Fock auf Stücken v. J. 1865. (*K. R. B.*)
- 278 **Beitrag zur Adelsgeschichte der Ostseeprovinzen Russlands.** Ritterwesen, Lehnverfassung, Adelsentstehung, Wap-penkunde historisch entwickelt v. Baron Pfeilitzer-Franck v. J. 1868. (*K. R. B.*)
- 279 Geschichte des freiherrlichen Geschlechts **von Maydell**, v. Baron Karl v. Maydell v. J. 1868. (*K. R. B.*)
- 280 Stammtafeln der freiherrlichen Familie **von Hoiningen** gen. **Huene**, zusammengestellt durch Anselm Aug. Freiherrn von Hoiningen gen. Huene in d. J. 1856 u. 1871. 2 lithograph. Bände nebst einem geschriebenen Nachtrag. (*K. R. B.*)
- 281 **Stammbuchblätter des Norddeutschen Adels.** Aus Stamm-büchern des XVI u. XVII Jahrh. gesammelt mit genauer Be-schreibung der Wappen. Ein Beitrag zur Adels- u. Cultur-geschichte v. Ad. M. Hildebrandt v. J. 1874. Viele Namen kurl. Adels-Geschlechter enthaltend. (*K. R. B.*)
- 282 Nachrichten über das Geschlecht v. **Ungern-Sternberg**, aus authent. Quellen gesammelt v. Rudolph Frhn. von Ungern-Sternberg, herausg. v. C. Russwurm in d. J. 1875—77. 3 Bände. (*K. R. B.*)

- 283** Geschichte der **Herren von der Recke**. Verfasst von Const. Graf v. d. Recke-Volmerstein und Otto Baron v. d. Recke i. J. 1878. (*K. R. B.*)
- 284** **Sargplatte** in getriebenem Kupfer mit dem Herzogl. Kurl. Bironschen Wappen. (Frl. Meurer.)
- 285** **Siegelstempel** aus Messing einen Bischof vor einer knieenden Gestalt darstellend, m. d. Umschrift: „Sigillum Vicecommedatoris D. N. de Goldingen.“ Zeit etwa Ende des XV. Jahrh. (Oberhofger.-Adv. Adolphi in Goldingen.)
- 286** **Eiserner Siegelstempel**. Umschrift: „Sigillum judiciale districtus Piltensis 1623.“ Im Schilde oben der Poln. Adler, unten das Piltensche Lamm. (Baron Schlippenbach-Memelhof.)
- 287** **Eiserner Siegelstempel**. Umschrift: „Sigillum judiciale districtus Piltensis anno 1623.“ Im Schilde oben rechts der Litthauische Reiter, links der Poln. Adler, unten das Pilt. Lamm. (Schlippenbach-Memelhof.)
- 288** **Eiserner Siegelstempel** mit Herzogl. Kurl. Wappen. Im Herzschilde das Sächsisch-Polnische Wappen. Herzog Karl. Umschrift: „Sigillum Archivi Ser^mi Ducis Curla. et Semigal.“ (*K. P. M.*)
- 289** **Eiserner Siegelstempel** mit Kurl. Kettlerschem Wappen u. Umschrift: „Sigillum Judicii Castr. Mitaviensis.“ (*K. P. M.*)
- 290** **Eiserner Siegelstempel** m. d. Herzogl. Kurl. Wappen, im Herzschilde das Kettlersche Wappen. Umschrift: „Friedricus Wilhelmus D. G. in Liv. Curl. et Semg. Dux.“ (*K. P. M.*)
- 291** **Eiserner Siegelstempel** mit dem Kurl. Kettlerschen Wappen. Die dreifache Helmzier bilden die wachsenden Löwe und Elch, über dem mittleren Helm aber der Kesselhaken zwischen zwei Federn. Umschrift: „Ferdinandus D. G. in Liv. Curl. et Semig. Dux Tut. et Administrator.“ (*K. P. M.*)
- 292** **Eiserner Siegelstempel** mit dem Kurl. Wappen, im Herzschilde das Kettlersche Wappen. Umschrift: „Ferdinandus D. G. in Liv. Curl. et Semig. Dux. Tut. et Administrator.“ (*K. P. M.*)
- 293** **Eiserner Siegelstempel** m. dem Kurl. Semg. Wappen. In dem viertgetheilten Mittelschilde sind der Poln. Adler u. Litt. Reiter. Im kl. m. d. Königskrone gezierten Herzschilde das Monogramm Augustus Rex. Umschrift: „Sigillum Ducatum Curlandiae et Semigalliae.“ (*K. P. M.*)

- 294 **Siegelstempel** aus Messing ohne Stiel. Im Schilde ein an einem Baume steigender Löwe m. d. Umschrift: „Sigil. Minus Civitatis Libaviensis.“ (Oberst König.)
- 295 **Messingsiegel** in Holz eingelassen. Gefunden 1859 in der Aa nahe beim Mitauschen Schloss. Umschrift: „Sigil. Congregat. S. S. Redemptoris Domus Mitavien.“ Im Schilde die Jesuiten-Embleme. (K. P. M.)
- 296 **Eiserner Siegelstempel** mit Herzogl. Kurl. Bironschem Wap-
pen u. d. Umschrift: „D. G. Ernestus Johannes in Livon.
Curl. et Semigal. Dux.“ (K. P. M.)
- 297 **Eiserner Siegelstempel** mit Herzogl. Kurl. Bironschem Wap-
pen u. d. Umschrift: „Sigillum Ecclesiastic. Ducat. Curl. et
Semigall.“ (K. P. M.)
- 298 **Eiserner Siegelstempel** mit dem Kurl. Löwen und der Um-
schrift: „Fürstl. Miscisches (Misshof?) Zoll-Haus.“ (K. P. M.)
- 299 **Eiserner Siegelstempel** m. d. Umschrift: „Das hochfürstl.
Licent-Accise-Siegel.“ Im Schilde ein gekrönter steigender
Löwe. (K. P. M.)
- 300 **Eiserner Siegelstempel** in Holz. Grosses Kurl. Bironsches
Herzogssiegel mit der Ueberschrift: „Allodial Kammer-Siegel.
(K. P. M.)
- 301 **Siegelstempel** aus Messing mit Holzstiel. Das gr. herzogl.
Kurl. Wappen, im Herzschilder das Bironsche Wappen. Um-
schrift: „Herzoglich Curlaendisches Insiegel beu der Garde
zu Fus.“ (K. P. M.)
- 302 **Eiserner Siegelstempel.** Umschrift: „D. G. Petrus in Livonia
Curlandiae et Sempgalliae ac in Silesia Saganı Dux Ao 1787.“
In der Mitte der Schilder das Bironsche Fam. Wappen um-
geben von acht verschiedenen Wappenfiguren, darunter Kur-
land Polen u. Sagan. (K. P. M.)
- 303 **Eiserner Siegelstempel** mit dem Kurl. Wappen, im Herz-
schilder das Bironsche Wappen. Umschrift: „D. G. Petrus
in Livonia Curlandiae et Sempgalliae Dux A. 1769.“ (K. P. M.)
- 304 **Petschaft** aus Messing mit Holzstiel: „A. P.“ Academia
Petrina zu Mitau A. 1775. (Mitausches Gymnasium.)
- 305 **Eiserner Siegelstempel** mit einem Tempel vor welchem ein
Elch und ein Löwe ruhen. Aufschrift: „Palladi et Musis.“
Petschaft der Academia Petrina v. J. 1775. (Mitausches
Gymnasium.)

- 306 Petschaft** aus Messing mit Holzstiel. „Ex Bibliotheca Academiae Petrinae.“ (Mitausches Gymnasium.)
- 306a Petschaft** aus Messing mit Holzstiel. Der Russische Adler mit der Umschrift: „Biblioth. Gymnas. Illustr. Mitaviens.“ 1804. (Mitausches Gymnasium.)
- 307 Eiserner Siegelstempel.** In dem Russ. Adler ein getheiltes Schild mit dem Poln. Adler über dem Piltenschen Lamm. Umschrift: „Russisch Kayserliches Piltensches Ritterschafts-Siegel.“ (K. P. M.)
- 308 Messing-Petschaft** ohne Stiel m. dem franz. Adler, umgeben von der Kette der Ehrenlegion nebst Orden. Umschrift: „Siegel der Landesregierung des Herzogthums Curland.“ Zeit 1814. (K. P. M.)

IV. Section.

M a n u s c r i p t e.

A. Urkunden und Briefe.

D = Deutsch, *F* = Französisch, *L* = Lateinisch, *R* = Russisch.

- 309 Bischof Wilhelm von Sabina** wiederholt und bekräftigt seine früher gegebene Erklärung, dass Kurland ein Theil von Preussen sei und dass dem Orden daher zwei Landestheile darin gehören sollen. Lyon 21. Februar o. J. (1245) *L.* — Pergament, das Siegel ist abgefallen. (K. P. M.)
- 310 Papst Alexander IV** bestätigt die vom Bischof Wilhelm von Sabina früher getroffene und zu Lyon 1245 bekräftigte Bestimmung, dass von Kurland 2 Theile dem deutschen Orden und ein Theil dem Bischof gehören sollen. Viterbo 16. October 1257. *L.* — Pergament mit daran hängender Bleibulle. (K. P. M.)
- 311 Bischof Heinrichs von Kurland** Schuldverschreibung an den Orden über 50 Mark, wofür er dem Orden Jamaten, Cheren den und Atze verpfändet. Goldingen 20. September 1259. *L.* — Pergament mit daran hängendem Siegel. (Im Privatbesitz.)
- 312 Ordensmeister Andreas** erklärt, dass dem Bischof **Heinrich von Kurland** der dritte Hafen von Kurland, Lyva, zustehe und was für Rechte er in dem Schloss und in der Stadt Jesus-

burg (Goldingen) haben soll. 1263. *L.* — Pergament, Siegel abgefallen. (Im Privatbesitz.)

- 313** Ordensmeister **Chono** (Kuno von Hazigenstein) belehnt den Albert von Helmwardeshusen mit 4 Haken Landes in dem Felddorfe Padestenden am Flusse Testende. Anzen 1288. 10. October. *L.* — Pergament mit daran hängendem Siegel, das Puerperium Mariae darstellend. (Hahn-Postenden)
- 314** Bischof **Emund von Kurland** schliesst mit dem Rigischen Domcapitel einen Vertrag über verschiedene dem letztern im Gebiete Dondangen und Targeln gehörige Haken Landes. Riga 10. Mai 1290. *L.* — Pergament mit 5 daran hängenden Siegeln des Bischofs, des Erzbischofs von Riga, des O. M. Halt und zweier Glieder des kurl. Capitels. (*K. P. M.*)
- 315** Ordensmeister **Halt** verleiht dem Albert einen Haken Landes im Gebiete Talsen zu Lehn. Riga 1292. 30. April. *L.* — Original auf Pergament mit daran hängendem Siegel. (Fircks-Nurmhusen.)
- 316** Bischof **Burchard von Kurland** überlässt dem Orden sein Bistum mit dem Schlosse Pilten auf Lebenszeit für jährlich 25 Mark rigisch und gegen die Kirche Kilgunde. Goldingen 3. December 1309. *L.* — Pergament mit daran hängendem Siegel. (Im Privatbesitz.)
- 317** Ordensmeister **Gerhard** belehnt den Thidemann von Talsen mit 2 Haken Landes in Wilkumpene. Kandau 1318. 15. Mai. *L.* — Original auf Pergament mit daran hängendem Siegel. (Hahn-Postenden.)
- 318** Bischof **Johann von Kurland** und sein Capitel belehnen Alwin und Heinrich von Zodinghen mit dem in Sacke belegenen Gütern Ullmalen und Ewanghen. Pilten 28. Februar 1350. *L.* — Pergament mit den daran hängenden Siegeln des Bischofs und des Capitels. (*K. P. M.*)
- 319** Ordensmeister **Wilhelm von Vrimerheim** bestimmt eine Summe, die jährlich den Conventsbrüdern in Goldingen von verschiedenen Ordensgebietigern zur Anschaffung des Reitzeuges gezahlt werden soll. Riga 4. November 1374. *D.* — Pergament mit daran hängendem Siegel. (*K. P. M.*)
- 320** Bischof **Otto von Kurland** und sein Capitel belehnen Arnold genannt Lyndal mit 8 im Gebiete Sacken belegenen Gütern. Pilten 6. Mai 1386. *L.* — Pergament mit 4 daran hängenden Siegeln. (*K. P. M.*)

- 321** Ordensmeister **Wennemar von Brüggene**y belehnt Cantebuten mit einem an der Aabau belegenen Gut. Riga 22. Mai 1391. *L.* — Pergament mit beschädigtem Siegel. (*K. P. M.*)
- 322** Ordensmeister **Siegfried Lander von Spanheim** verleiht dem Albrecht Torck 6 Haken Landes hinter dem Dorfe zu Walgam in beschriebenen Grenzen. Wenden 1422. 6. December. *L.* — Original auf Pergament mit daran hängendem Siegel. (Oberlehrer Krüger.)
- 323** Ordensmeister **Cysse von Rutenberg** belehnt 9 genannte Landfreie mit 2 Haken Landes an dem Flusse Yswynten (in der Tuckumschen Gegend.) Riga 3. Juli 1429. *D.* — Pergament mit daran hängendem Siegel. (*K. P. M.*)
- 324** Bischof **Johann von Kurland** und das Domcapitel zu Riga beurkunden, dass ihre Streitigkeiten wegen der Marken Dondangen und Targeln durch 12 Schiedsrichter dahin verglichen worden, dass das Domcapitel dem Bischof und seiner Kirche Schloss Dondangen und die zwei Marken für 6037 $\frac{1}{2}$ neue Mark rigisch verkauft habe. Riga 12. Januar 1434. *D.* — Pergament mit 8 daran hängenden Siegeln, des Erzbischofs von Riga, des Bischofs von Kurland, des rigischen Domcapitels, des kurischen Capitels, des Landmarschalls Franco von Kerskorff, des Comthurs von Reval, des Propstes zu Dorpat und des Ritters Engelbert von Tiesenhausen. (*K. P. M.*)
- 325** Ordensmeister **Heinrich von Bockenvorde** genannt **Schun-
gel** belehnt Hermann Buttler mit einem vormals von Lange Claus besessenen Hofe und Gute. Riga 13. März 1437. *D.* — Pergament mit daran hängendem Siegel. (*K. P. M.*)
- 326** Ordensmeister **Heidenreich Vincke** erneuert den Brüdern des Convents zu Goldingen das ihnen zustehende Recht, jährlich von dem Comthur zu Goldingen zwei und von dem Vogt zu Kandau 3 Schiffpfund Honig zu erheben. Goldingen 4. Novbr. 1442. *D.* — Pergament, das Siegel ist abgefallen. (*K. P. M.*)
- 327** Ordensmeister **Johann von Mengden** genannt Osthoff belehnt Heinrich Pleger mit dem Gute Lyven-Pedwalen im Gerichte zu Zabeln in beschriebenen Grenzen. Riga 8. März 1455. *D.* — Pergament mit daran hängendem Siegel. (Brinck-Pedwalen.)
- 328** Ordensmeister **Bernd von der Borch** belehnt Hermann Vacken mit einem Stück Land im Kirchspiel Doblen. Riga 15. Juli 1476. *D.* — Pergament mit daran hängendem Siegel, die Flucht nach Aegypten darstellend. (*K. P. M.*)

- 329 **Bischof Martin von Kurland** belehnt den Bürger Merten Leuenberg mit einer Wohnstätte in der Stadt Pilten. Pilten 13. April 1491. *D.* — Pergament mit daran hängendem Siegel. (*K. P. M.*)
- 330 Ordensmeister **Walter von Plettenberg** belehnt nach Erkenntniss einiger seiner Gebietiger und der Ritter- und Mannschaft des Landes Johann von Plettenberg mit dem bisher Simon Tyme gehörigen, aber wegen des von diesem an Hans Swesser verübten und mit dem Rade bestrafteu Mordes dem Orden zugefallenen im Gebiete Mitau belegenen Landgut und zugleich noch mit anderen Stücken Landes im Amte Candau, im Amte Wenden und im Kirchspiel Luden, sowie im Amte Karkus und Kirchspiel Helmet. Wenden im gemeinen Capitel 9. October 1495. *D.* — Pergament mit daran hängendem Siegel. (*K. P. M.*)
- 331 **Eggebert von den Berge**, Vogt zu Bauske, beurkundet, dass die Brüder Jost und Johann von der Heyde vor ihm erschienen sind und erklärt haben, dass sie mit Einwilligung ihrer Mutter Elisabeth ihr an der Aa gelegenes Gut an ihren Schwager Johann Schopping verkauft haben. Bauske 7. September 1499. *D.* — Pergament mit dem daran hängenden Siegel des Vogts von Bauske. (Schoppingk-Bornsmünde.)
- 332 Ordensmeister **Walter von Plettenberg** bestätigt den von seiner Schwägerin der Wittwe Barbara von Plettenberg, geborenen von Todwen, gemachten Ankauf einiger Güter Heinrichs von Plater und dessen Ehefrau. Wenden 28. October 1527. *D.* — Pergament mit daran hängendem Siegel. (*K. P. M.*)
- 333 **Bischof Hermann von Kurland** verlehnt an Johann Lewenberg die Stätte, welche Johann Arste bei seinem Hause zu Pilten bebaut hatte. Pilten 12. Januar 1534. *D.* — Pergament mit beschädigtem daran hängendem Siegel. (*K. P. M.*)
- 334 Ordensmeister **Hermann von Brüggeneu** genannt Hasenkamp, Coadjutor Johann von der Reck und Landmarschall Heinrich von Galen verlehnen an den Ordenssecretair Matthias Huroder des Ordens Wrake in Riga. Hof zur Wohlfahrt 19. Mai 1546. *D.* — Pergament mit den anhängenden Siegeln des Coadjutors und Landmarschalls, das des O. M. ist abgeschnitten. (*K. P. M.*)
- 335 **Bischof Johann von Kurland** verlehnt an seinen Kleinschmid Joachim Trebbow eine Haus- und Hofstätte im Flecken Pilten.

Pilten 30. September 1546. *D.* — Pergament mit daran hängendem Siegel. (*K. P. M.*)

- 336** Ordensmeister **Johann von der Recke** bestätigt einen zwischen dem Landmarschall Heinrich von Galen und Matthias Huroder geschlossenen Vertrag. Wenden 3. October 1549. *D.* — Pergament mit daran hängendem Siegel. (*K. P. M.*)
- 337** Ordensmeister **Heinrich von Galen** belehnt Ewert Heitken mit 6 Haken Landes im Gebiete Selburg. Wolmar 10. Januar 1554. *D.* — Pergament mit daran hängendem beschädigten Siegel. (*K. P. M.*)
- 338** **Thies von der Recke**, Comthur zu Doblen, und **Heinrich Steding**, Vogt zu Candau, entscheiden als vom O. M. Heinrich von Galen dazu ernannte Commissarien einen Grenzstreit zwischen Jürgen Buttler und Claus Franck. Dorf Lammen 29. August 1555. *D.* — Papier mit den aufgedrückten Siegeln des Comthurs von Doblen und des Vogts von Candau. (Hartmann-Lievenhof.)
- 339** Urkunde über die Wahl des Comthurs zu Fellin **Gotthard Kettler** zum Coadjutor des O. M. Wilhelm von Fürstenberg. Wenden 23. Juli 1558. *D.* — Original auf Pergament mit 4 daran hängenden Siegeln, 3 sind abgeschnitten. (*H. A.*)
- 340** Ordensmeister **Wilhelm von Fürstenberg** bestätigt eine von dem Vogt zu Grobin Claus von Streithort an Otto von Dorthesen gegebene Erbverschreibung. Wenden 17. Juli 1559. — Pergament, das Siegel abgeschnitten. (*H. A.*)
- 341** König **Sigismund August** von Polen Provisio ducalis (die Pacta subjectionis). Wilna 28. November 1561. *L.* — Original auf Pergament mit der Unterschrift des Königs und seinem Secretsiegel. (*H. A.*)
- 342** Herzog **Gotthards** Reversal an die Ritterschaft von Kurland und Semgallen über die Erhaltung der ihr in den Pacta subjectionis zugesicherten Rechte und Privilegien. Riga 7. März 1562. *D.* — Original auf Pergament mit dranhängendem Siegel. (*K. R. A.*)
- 343** Herzog **Gotthards** Schreiben an die Jungfrau Margaretha wegen seiner Heirath mit Anna von Mecklenburg. Riga 4. Juli 1564. *D.* — Papier, eigenhändiges Concept mit Salomon Hennings Correcturen. (*K. R. A.*)
- 344** **Stephan Bülan**, erster Superintendent des Herzogtums Kurland, schreibt an Herzog Gotthard wegen Reformation und

- Visitation der Kirchen in Kurland. Goldingen 21. April 1565.
D. — Papier, eigenhändig. (K. R. A.)
- 345 Salomon Hennings** Schreiben an Wilhelm von Efferm, Otto Grothuss und Lucas Hübner wegen seiner Reise nach Königsberg. 22. Februar 1566. D. — Papier, eigenhändig. (K. R. A.)
- 346 K. Sigismund Augusts** von Polen Urkunde über die in Folge der Union Littauens mit Polen vollzogene Incorporation Kurlands in Polen. Lublin 3. August 1569. L. — Pergament mit daran hängendem Königsiegel und eigenhändiger Unterschrift Sigismund Augusts. (H. A.)
- 347 Herzog Gotthard** von Kurland belehnt seinen Obersecretair **Lucas Hübner** mit verschiedenen Stücken Landes. Riga 25. Juni 1571. D. — Pergament mit dem daran hängenden Siegel und der Unterschrift des Herzogs. (K. P. M.)
- 348 Magnus König von Livland**, Bischof von Kurland, belehnt Gerd Meyern von Alfeld wegen seiner treuen Dienste mit verschiedenen Haken Landes. Arensburg den 7. Mai 1572. D. — Pergament mit Magnus Unterschrift und seinem daran hängenden Königssiegel. (K. P. M.)
- 349 Thomas Horners** Schreiben an seinen Schwager Salomon Henning wegen der ihm vom Herzog aufgetragenen Verhandlung mit der piltenschen Ritterschaft. Goldingen 28. April 1574. D. — Papier, eigenhändig. (Hörner-Ihlen.)
- 350 König Stephan Bathorys** Bestätigung des von Herzog Gotthard der kurländischen Ritterschaft erteilten Privilegiums. Im Lager vor Pleskau 28. November 1581. L. — Pergament mit daran hängendem Königs-Siegel in Wachs. (H. A.)
- 351 König Sigismund III** Cautio religionis Friederico duci data. Warschau 18. April 1589. — Original auf Pergament mit 2 Wachsiegeln. (H. A.)
- 352 Herzog Friedrichs u. Herzog Wilhelms** Vertrag über die Regierung der Herzogtümer Kurland u. Semgallen. Mitau 23. Mai 1595. D. — 4 Blätter Pergament mit den Unterschriften der beiden Herzöge, der Herzogin-Wittwe Anna und von 8 Räthen. An der Urkunde hängen die Secretsiegel der Herzöge, ihrer Mutter und die Siegel der Räthe, im Ganzen 11. (K. R. A.)
- 353 Herzog Wilhelms** Schreiben an den Rath **Michael Manteuffel**, wegen der polnischen Commission in Pilten. 24. April 1600. D. — Papier, mit aufgedrücktem Siegel, eigenhändig. (K. R. A.)

- 354 Herzog **Friedrichs** eigenhändiges Schreiben an den Kanzler **Georg von Tiesenhausen**, wegen eines an den Grosskanzler von Polen zu richtenden Schreibens. Baldohn(?), 24. September 1602. *D.* — Papier mit aufgedrücktem Siegel. (*K. R. A.*)
- 355 König **Karl IX** von Schweden Schreiben an Herzog Christian von Sachsen wegen der Feindseligkeiten des Herzogs Friedrich von Kurland gegen ihn. Örebro 7. April 1606. *D.* — Papier, eigenhändige Unterschrift. (*K. R. A.*)
- 356 Herzogin **Elisabeth Magdalena** bittet ihren Schwager Herzog **Wilhelm** nicht misstrauisch gegen seinen Bruder Friedrich zu sein. 1609. *D.* — Papier, eigenhändig. (*K. R. A.*)
- 357 Herzogin **Sophie** von Kurland Schreiben an ihren Gemahl Herzog **Wilhelm** wegen des Stiftes Pilten und anderer Dinge. Königsberg 9. Mai 1609. *D.* — Papier, eigenhändig. (*K. R. A.*)
- 358 König **Jacob I von England** übernimmt die Pathenstelle bei Herzog Jacob. Westminster 24. December 1610. *L.* — Papier, eigenhändige Unterschrift. (*H. A.*)
- 359 König **Sigismund III** Bestätigung der Rechte u. Privilegien der kurländischen Ritterschaft. Warschau den 12. April 1615. *L.* — Original auf Pergament mit daranhängendem Siegel. (*K. R.-A.*)
- 359a Die kurländische **Regimentsformel** vom 17. März 1617. (Formula Regiminis.) *L.* — Das für die Ritterschaft ausgefertigte, von den 5 polnischen Commissarien besiegelte Original. (*K. R. A.*)
- 360 **Moritz von Oranien** wünscht Herzog **Friedrich** gute Gesundheit und erbietet sich zu freundlichem Dienst. Gravenhaag 19. October 1618. *D.* — Papier, eigenhändige Unterschrift. (*K. R. A.*)
- 361 Herzog **Friedrichs** der Stadt Libau verliehenes Stadt-Privilegium. Grobin 1625 18. März. *D.* — Original auf Pergament mit daranhängendem Siegel an grün-blau-rosa-gelber Schnur. (Stadt Libau.)
- 362 **K. Wladislaus** von Polen Bestätigung der Privilegien u. Rechte der piltenschen Ritterschaft. Krakau 14. März 1633. *L.* — Pergament mit der Unterschrift des Königs und dem daranhängenden polnischen und littauischen Siegel in eisernen Kapseln. (*K. R. A.*)
- 363 **Axel Oxenstiernas** Schreiben an die Herzogin **Elisabeth Magdalena** wegen der Neutralität und Restitution eingennommener fester Plätze in Kurland. Worms 9. Februar 1635. *D.* — Papier, eigenhändige Unterschrift. (*K. R. A.*)

- 364 Kurländischer **Landtagsschluss** vom 2. Januar 1638 Mitau. *D.* — Papier; mit den Unterschriften u. aufgedruckten Siegeln des Herzogs Friedrich, der Räte u. der Deputirten. (H. A.)
- 365 **Paul Einhörns**, Superintendenten von Kurland, Schreiben an Herzog Jacob wegen der Theilnahme der Superintendenten an den Kirchen-Visitationen. Mitau 1645 28. Februar. *D.* — Papier, eigenhändig. (*K. R. A.*)
- 366 Schreiben **König Karl I** von England an Herzog **Jacob** von Kurland. Hereford 20. Juli 1645. *F.* — Papier mit eigenhändiger Unterschrift. (Oberlehrer Krüger.)
- 367 Schreiben der Königin **Henriette Marie** von England an Herzog **Jacob**. St. Germain 11. Januar 1646. *F.* — Papier, eigenhändig. (Oberlehrer Krüger.)
- 368 **K. Christine von Schweden** verwendet sich für den Obersten Johannes von Berg beim Herzog **Jacob**. Stockholm 28. September 1646. *L.* — Papier, eigenhändige Unterschrift. (H. A.)
- 369 König **Johann Casimir** von Polen gratulirt Herzog **Jacob** zu der Geburt eines Sohnes. Warschau 1. August 1650. *L.* Papier, eigenhändige Unterschrift. (*K. R. A.*)
- 370 Schreiben **K. Karl II.** von England an Herzog **Jacob** von Kurland. Breda 2. April 1650. *F.* — Papier, eigenhändige Unterschrift. (Oberlehrer Krüger.)
- 371 **Franciscus Molino**, Doge von Venedig, erklärt, dass er seinen Gesandten bei den Friedensverhandlungen zu Lübeck angewiesen habe die Interessen des Herzogs Jacob zu vertreten. Venedig 24. Juni 1651. (Italienisch.) — Pergament, Unterschrift eigenhändig. (H. A.)
- 372 Kaiser **Ferdinand III.** dankt Herzog **Jacob** für überschickte Falken. Regensburg 1. Februar 1653. *D.* — Papier, Unterschrift eigenhändig. (H. A.)
- 373 König **Karl X Gustav** von Schweden verweist Herzog **Jacob** auf den Bericht des Kanzlers Melchior von Fölkersahm wegen der ihm gemachten Vorschläge. Bielsk, 14. November 1655. *L.* — Papier, eigenhändige Unterschrift. (*K. R. A.*)
- 374 Zar **Alexei Michailowitsch** schreibt dem Herzog **Jacob**, dass er dessen Gesandten Melchior von Fölkersahm empfangen. Im Heerlager vor Riga 14. September 1656. *R.* — Papier mit aufgedrucktem Reichssiegel. (*K. P. M.*)

- 375 Oliver Cromwells** Schiffahrts- und Handels-Vertrag mit Herzog **Jacob** von Kurland. Westminster-Palast 17. Juli 1657. *L.* — Pergament mit Cromwells eigenhändiger Unterschrift, seinem Bilde u. dem daranhängenden grossen Reichssiegel in Wachs. (*K. P. M.*)
- 376 Kaiser Leopold I** Schreiben an die Herzogin **Louise Charlotte** über seine Wahl zum römischen Kaiser. Frankfurt a/M. 18. Juli 1658. *D.* — Papier, eigenhändig (*H. A.*)
- 376a Herzog Jacob** ertheilt dem Johann Hoffmann, der ihm von der Windau Stockfische zu seiner Hofhaltung gebracht, einen Passierschein. Mitau d. 8. Nov. 1658. *D.* — Papier mit des Herzogs Unterschrift u. aufgedrücktem Siegel. Unmittelbar vor Herzog Jacobs Wegführung in die Gefangenschaft. (Hoffmann-Needern.)
- 377 Herzogin Louise Charlotte** an Herzog **Jacob** über ihre Rückreise von Berlin. Küstrin den 7./17. December 1660. *D.* — Papier, eigenhändig. (*H. A.*)
- 378 Herzog Jacobs** Brief an die Herzogin **Louise Charlotte** wegen des Aufenthalts seiner Kinder zu Memel und ihrer Abreise nach Goldingen. Mitau 20. Juli 1669. *D.* — Papier, eigenhändig. (*H. A.*)
- 379 Friedrich Wilhelm**, der grosse Kurfürst, bittet seine Schwester, die Herzogin Louise Charlotte, ihrem Gemahl für die zeitweilige Ueberlassung des herzoglichen Rohrschmidts zu danken. Königsberg 14. August 1669. *D.* — Papier, eigenhändig mit verschliessendem Siegel. (*K. R. A.*)
- 380 K. Michael von Polen** bestätigt die von Herzog Jacob anerkannten alten Privilegen und Rechte der Stadt Goldingen. Krakau 9. November 1669. *L.* — 4 Pergamentblätter mit der Unterschrift des Königs und den daran hängenden polnischen und littauischen Siegeln in eisernen Kapseln. (*K. R. A.*)
- 381 Ludwig XIV.** dankt Herzog **Jacob** für überschickte Falken. St. Germain en Laye 11. Januar 1677. *F.* — Papier, eigenhändige Unterschrift. (*H. A.*)
- 382 Charlotte Sophie**, Tochter Herzog Jacobs und später Aebtissin von Herford, schreibt ihrem Bruder Herzog **Friedrich Casimir**, Nachrichten von den Verwandten und bittet um Geld. Cassel 9. Februar 1682. *D.* — Papier, eigenhändig. (*K. R. A.*)
- 383 Erbvertrag** zwischen Herzog **Friedrich Casimir** und seinem Bruder **Alexander**. Mitau 13. November 1682. *D.* — Papier,

- eigenhändige Unterschrift und aufgedrückte Siegel der beiden Fürsten. (*H. A.*)
- 384** Herzog **Ferdinand** von Kurland fragt bei dem sächsischen Feldmarschall **Steinau** an, ob die in Mitau angekommene königl. Artillerie da bleiben oder nach Bauske transportiert werden soll. Dreilingshof, 25. Juli 1700. *D.* — Papier, eigenhändig. (*K. R. A.*)
- 385** **K. Karl XII** Schreiben an Generalmajor **Stuart** in Libau. Bielewiz, 4. März 1702. *S.* — Papier, eigenhändige Unterschrift. (*H. A.*)
- 386** **Peter des Grossen** Schreiben an einen seiner Generale in Kurland. St. Petersburg 15. Juli 1703. *R.* — Papier, eigenhändige Unterschrift. (*H. A.*)
- 387** Herzog **Friedrich Wilhelms** erneuerte Verschreibung aller und jeder seiner Mutter in Kurland schon verschriebenen Aemter. Bayreuth 31. October 1709 *D.* — Papier, eigenhändige Unterschrift, mit aufgedrücktem Siegel. (*K. R. A.*)
- 388** Kaiser **Peter II** sendet den General Lacy mit Aufträgen an die herzogliche Regierung. St. Petersburg 26. Juli 1727. *R.* — Papier, eigenhändige Unterschrift und aufgedrücktes Reichssiegel. (*A. H.*)
- 389** **K. Friedrich Wilhelm I** von Preussen dankt dem Oberkammerherrn Grafen Biron für zwei ihm von der Kaiserin Anna geschenkte Galeeren. Wusterhausen 16. October 1733. *D.* — Papier, eigenhändige Unterschrift. (*H. A.*)
- 390** Herzog **Ernst Johann** von Kurland notificiert den Oberräthen die am 20. März vom Könige von Polen ihm ertheilte solenne Belehnung. St. Petersburg 20./31. März 1739. *D.* — Papier, eigenhändige Unterschrift. (*K. R. A.*)
- 391** Kaiserin **Anna** von Russland erklärt, dass die Post in Kurland fortan wider nur durch die kurländischen Postämter befördert werden soll. St. Petersburg 3. März 1739. *R.* — Papier, eigenhändige Unterschrift und aufgedrücktes Reichssiegel. (*K. R. A.*)
- 392** **Friedrich der Grosse** zeigt dem Herzog Ernst Johann von Kurland den Tod seines Vaters und seinen Regierungsantritt an. Berlin 1. Juni 1740. *D.* — Papier, eigenhändige Unterschrift. (*K. R. A.*)
- 393** Der Kaiserin **Elisabeth** von Russland Creditiv für ihren Gesandten Karl von Simolin bei der herzogl. Regierung. St. Petersburg 19. Juni 1758. *R.* — Papier, eigenhändige Unterschrift.

- 394 **K. August III** von Polen fordert die Oberräthe sowie alle Beamten und städtischen Magistrate auf, dem neu erwählten Herzog Karl Treue und Gehorsam zu leisten. Warschau 8. Januar 1759. *L.* — Papier, eigenhändige Unterschrift und aufgedruckte Siegel von Polen u. Littauen. (*K. R. A.*)
- 395 Herzog **Karl** von Kurland ertheilt dem Chirurgus zu Tuckum J. G. Groschke das ausschliessliche Privilegium Apotheke und Laboratorium in Tuckum zu haben. Mitau 22. September 1760. *D.* — Schön verzierte Urkunde auf Pergament mit der Unterschrift des Herzogs und seinem Siegel in Holzkapsel. (*K. P. M.*)
- 396 Kaiser **Peter III** Accreditation seines Gesandten Karl v. Simolin bei der kurländischen Regierung. St. Petersburg 3. Juni 1762. *R.* — Papier, eigenhändige Unterschrift. (*A. H.*)
- 397 Herzog **Peter von Kurland** verkauft seine ehemalige Gerichtsstube an den Rentmeister Voigt für 6000 Reichsthaler in Albertus (das spätere Katharinenstift). Mitau den 24. Juni 1775. — Pergament mit daran hängendem Wachssiegel in hölzerner Kapsel. (Katharinenstift.)
- 398 Kaiserin **Katharina II** Creditiv für ihren Gesandten von Mestmacher beim Herzog Peter und der kurländischen Ritter- und Landschaft. Zarskoe-Selo, 31. Juli 1784. *R.* — Papier, eigenhändige Unterschrift. (*K. R. A.*)
- 399 **Stanislaus Augustus**, König von Polen, bestätigt das von Katharina von Bismarck, geborene Trotta von Treyden, in Mitau gegründete adelige Fräuleinstift. Warschau den 23. Februar 1788. *L.* — Original auf Papier mit Unterschrift des Königs und aufgedrucktem polnischen und littauischem Siegel. (Katharinenstift.)
- 400 Kurländischer **Landtagsschluss** vom 11. Juli 1794. *D.* — Original auf Papier mit den Unterschriften und Siegeln des Herzogs, der Oberräthe und der Deputirten. Der letzte vom Herzog und der Ritterschaft gemeinsam besiegelte Landtagsschluss. (*H. A.*)
- 401 Kaiser **Alexander I** Confirmation der Rechte und Privilegien der kurländischen Ritterschaft. Moskau d. 15. September 1801. *R.* — Prachtvoll ausgestattete Pergament-Urkunde mit daran hängendem Reichssiegel in schwarzem Wachs in vergoldeter Kapsel.

- 402** Kaiser **Alexander I** Schenkung der Güter Grendsen u. Irlau an die kurländische Ritterschaft zu ewigem Besitz als Entschädigung für die vom Herzog Peter bei Errichtung der Compositionsacte 1793 der Ritterschaft ausgestellte Obligation auf 50000 Thl. Alb. u. deren Zinsen. St. Petersburg 8. September 1806. *R.* — Prachtvoll ausgestattete Original-Urkunde auf Pergament mit daran hängendem Reichssiegel in rothem Wachs und in vergoldeter Kapsel.
- 403** Kaiser **Nicolaus I** Confirmation der Rechte und Privilegien der kurländischen Ritterschaft. St. Petersburg 9. Februar 1827. *R.* — Prächtig ausgestattete Pergament-Urkunde mit daran hängendem Reichssiegel in vergoldeter Kapsel.
- 404** Kaiser **Alexander II** Confirmation der Rechte u. Privilegien der kurländischen Ritterschaft. St. Petersburg 17. Februar 1856. *R.* — Original auf Papier mit dranhängendem rothwächsernem Reichssiegel in Kapsel.
- 405** Schriftstücke aus der Zeit der **französischen Occupation** Kurlands:
- a) Gedrucktes Patent der Landesregierung des Herzogtums Kurland und des Piltenschen Districts über die Ernennung von Consuln in Mitau, Libau und Windau. — Mitau, 26. August 1812.
 - b) Patent der Landesregierung, über die Ernennung des Generals de Campredon zum provisorischen Militair- und Civil-Generalgouverneur von Kurland. 13. October 1812.
 - c) Der Intendant von Mitau de Chambeaudoin fordert zur Aufbewahrung der Fourage die Einräumung der reformierten Kirche in Mitau. 22. October 1812. *F.*
 - d) General Yorck verwendet sich für den Pastor zu Mesothen Winkelmann, bei Macdonald, Herzog von Tarent. Mitau 22. October 1812. *F.* Eigenhändige Unterschrift. (*K. R. A.*)

B. Handschriftenbände.

- 406** Die **Livländische Reimchronik**. — Pergament-Handschrift von 84 Blättern aus der Mitte des XIV. Jahrhunderts. (Bibliothek der Livländischen Ritterschaft.)
- 407** Kurländisches **Copialbuch** aus dem XIV. Jahrhundert, 30 Urkunden von 1242—1347 enthaltend. *L.* — Es besteht aus 24

- Pergamentblättern und ist sehr schön mit verzierten Initialen geschrieben. Der Einband aus neuerer Zeit. (*K. P. M.*)
- 408 Cronica** von dem anfang hochlöblichen rytterlichen deutschen Ordens desgleichen des edlen landes Preussen (**die jüngere Hochmeisterchronik.**) Fortgeführt bis zum Jahre 1547, mit vielen gemalten Wappen. Einband des XVI. Jahrhunderts. (Bibliothek des Mitauschen Gymnasiums.)
- 408a Das Magdeburgische Recht.** (Die IX Bücher der Distinctionen, 1433 zu Thorn verfasst.) Papier, Anfang und Ende fehlen, die Inhaltsangabe der einzelnen Artikel rot. Handschrift aus dem XV Jahrhundert. (Bibliothek d. Mitauschen Gymnasiums.)
- 409 Johann Georg Weygand** Genealogische Geschichte der Herzöge und Herzoginnen von Kurland und Semgallen. — Ein Band von 518 Seiten in Folio. Geschrieben zwischen 1731 und 1740, mit vielen Tabellen und Stammtafeln. Gleichzeitige Abschrift, das Original ist in Petersburg. (*K. P. M.*)
-

C. Stammbücher und Varia.

- 410 Stammbuch Christophs von Sacken** auf Dubenalken von 1577—1610 mit vielen gemalten Wappen. (*K. P. M.*)
- 411 Stammbuch des Hieronymus Roerscheidt** von 1595 bis 1605. In Quart, mit schön gemalten Wappen. (*K. P. M.*)
- 412 Stammbuch des Wildnissbereiters und Büchsenwärters Caspar von Poeckel** zu Angerburg von 1613 an. Fortgeführt von seinen Nachkommen bis zum Jahre 1800. Mit vielen gemalten Wappen und Bildern. (*K. P. M.*)
- 413 Stammbuch von Christoph Tetsch** 1638 bis 1645. (*K. P. M.*)
- 414 Stammbuch des Theologen Johann Franz von Siedingthal** aus den Jahren 1691—1711 auf Pergament. (*K. P. M.*)
- 415 Stammbuch von Carl Ludwig Tetsch** aus seiner Studienzeit zu Rostock von 1725—1730. (*K. P. M.*)
- 416 Stammbuch des Studiosus der Theologie Philipp Magnus** aus Rostock und Jena 1739—1741. (*K. P. M.*)
- 417 Stammbuch eines Unbekannten**, der in Jena 1751—1757 studiert hat. (*K. P. M.*)
- 418 Stammbuch Hermann Ulrichs von Blomberg** aus seiner Studienzeit zu Königsberg 1761—1763. (*K. P. M.*)

- 419 Stammbuch von Christian Friedrich **Grumbd** 1761—1795.
(*K. P. M.*)
- 420 Stammbuch des Kirchennotars **S. J. Willemsen** aus seiner Studienzeit in Jena 1765—1768 und des Pastors **Eichwald** aus seiner Studienzeit in Jena 1803 u. 1804. (*K. P. M.*)
- 420a Album des Geheimraths **Heinrich v. Offenberg** † 1827, aus den Jahren 1779—1789 in Quart. (*K. P. M.*)
- 421 Stammbuch des Pastors Johann **Christoph Köhler** in Mitau, aus seiner Studienzeit in Jena 1793 und 1794. (*K. P. M.*)
- 422 Stammbuch Wilhelms von **Bolschwing** aus den Jahren 1805 bis 1813. (*K. P. M.*)
- 423 a, b, c, d. 4 Abbildungen von **Schiffen** Herzog Jacobs. (H. A.)
- 424 Karte des kurländischen Forts **St. Andreas** auf der Küste von **Gambia**. (*K. R. A.*)
- 425 Karte der Insel **Tabago**. Pergament. (Oberlehrer Krüger.)
- 426 **Collecten-Buch** über die zum Bau der Reformierten Kirche in Mitau 1705—1711 in Deutschland und Holland gesammelten Gaben. (*K. P. M.*)
- 427 **Ablassbrief** für den Ritter Aubert de Jancourt und seine Gemahlin Renée. 28. März 1487. *L.* — Auf Pergament gedruckt, die Namen eingeschrieben. In Mitau gefunden. (*K. R. A.*)
- 428 Päpstlicher **Ablass** für den Secretair W. F. Schiemann und zwölf andere Personen, von denen 7 Kurländer. Rom 3. Juli 1782. *L.* — Auf Papier gedruckt mit ausgefüllten Namen und mit aufgedrücktem päpstlichem Siegel. (*K. P. M.*)
- 429 Disposition der Stimmen in der **Mitauschen Orgel** der Kirche zur heiligen Dreifaltigkeit, so wie sie vorhin gewesen u. so wie sie jetzo befindlich, vom Organisten Friedrich Bönsing Mitau 1699. *D.* (*K. R. A.*)

V. Section.

Ansichten, Pläne, Karten.

- 430 **Alschwangen**, farbige Zeichnung von **H. F. Waeber**¹⁾ 1806. (Freifrau M. v. Pfeilitzer-Franck, geb. v. Medem.)
- 431 **Alschwangen**, Zeichnung von **Minckeldé**²⁾, lith. v. Krause. (*K. P. M.*)
- 432 **Amboten**, von H. F. Waeber, 1818. (v. Franck.)

- 433 **Amboten**, von Minckeldé. (*K. P. M.*)
- 434 **Amboten**, kleine Lithographie. (*K. P. M.*)
- 435 **Annenburg**, Ansicht v. J. 1661, Copie nach der Zeichnung v. Storno, im Atlas zu Meyerberg's Reisebericht v. J. 1661.
- 436 **Bauske**. Delineation derer Städte und Schlösser in dem Herzogthum Curland auf Ordre Sr. Königl. Mayt. zu Schweden von dem Hr. Gene: Lieut: Gouvern: und General-Quartiermeister Baron **Stuart** in jezigen Kriegszeiten Fortificirt (zwischen 1701 u. 1704). (*K. P. M.*)
- 437 **Bauske**, Ansicht der Burgruine, Zeichnung von W. F. Schiemann³). (*K. P. M.*)
- 438 **Bauske**, dieselbe Ansicht, Stahlstich v. J. A. Darnstädt (Mus).
- 439 **Bauske**, Burgruine, lith. v. D. Schabert⁴). (*K. P. M.*)
- 440 **Bauske**, Copie nach einer Zeichnung des Revisor's G. Raetsch, in d. zwanziger Jahren dieses Jahrhunderts angefertigt. (Original in der Rig. Stadt-Bibl.)
- 441 **Bauske**, Schlosshof, Photographie v. Kiepert in Mitau.
- 442 **Bauske**, Schwedischer Grundriss des projectirten Umbaues der Festung, v. J. 1701. (*K. P. M.*)
- 443 **Candau**, Ansicht v. H. F. Waeber 1804. (v. Franck).
- 444 **Doblen**, Ansicht des Schlosses v. J. 1661, lith. nach Storno's Zeichnung in Meyerberg's Reisebericht.
- 445 **Doblen**, Ansicht v. H. F. Waeber 1793. (v. Franck).
- 446 **Doblen**, farbige Zeichnung v. Carl Ludwig⁵). (v. Franck).
- 447 **Doblen**, zwei verschiedene Ansichten v. Minckeldé. (*K. P. M.*)
- 448 **Doblen**, Stahlstich v. J. Werth, nach einer Zeichnung v. C. W. Clamm. (*K. P. M.*)
- 449 **Doblen**, Stahlstich v. Schabert 1848. (*K. P. M.*)
- 450 **Doblen**, Zeichnung eines Theiles der Ruine, v. Frl. M. Bielenstein.
- 451 **Doblen**, zwei photograph. Ansichten v. Frey in Mitau.
- 452 **Doblen**, Oelgemälde. (Gen.-Superintendent Lamberg.)
- 453 **Dondangen**, Ansicht des Schlosses v. Waeber, 1814. (v. Franck.)
- 454 **Dondangen**, farbige Zeichnung v. J. Werth, 1849. (G. v. Klopmann.)
- 455 **Eckau**, Ansicht v. Minckeldé. (*K. P. M.*)
- 456 **Edwahlen**, Ansicht des Schlosses v. Waeber, 1802. (v. Franck.)
- 457 **Elley**, Ansicht v. Minckeldé. (*K. P. M.*)
- 458 **Friedrichslust**, photogr. Ansicht des Lustschlosses, v. Kiepert in Mitau.

- 459 **Friedrichstadt**, zwei Original-Pläne v. J. 1644 u. 1646. (Oberlehrer Krüger.)
- 460 **Klein-Gramsden**, Ansicht v. Minckeldé. (*K. P. M.*)
- 461 **Grobin**, Ansicht des Schlosses v. J. 1661, Copie nach Storno in Meyerberg's Reisebericht.
- 462 **Grobin**, Ansicht der Schlossruine, Oelgemälde v. Speer in Goldingen. (R. v. Grothuss.)
- 463 **Grobin**, Ansicht der Ruine, Vogelperspective, Zeichnung.
- 464 **Goldingen**, Ansicht der Stadt und des Schlosses v. J. 1729, Copie nach der Zeichnung in J. G. Weygandt's Genealogie der kurländischen Herzöge.
- 465 **Goldingen**, Stich v. S. Böttger sen., nach einer Zeichnung von A. v. Schröder. (*K. P. M.*)
- 466 **Goldingen**, Zeichnung v. Waeber, 1804. (v. Franck.)
- 467 **Goldingen**, Oelgemälde nach Waeber v. Speer in Goldingen. (K. v. Grothuss.)
- 468 **Goldingen**, von Minckeldé. (*K. P. M.*)
- 469 **Hasenpoth**, Waeber, 1814. (v. Franck.)
- 470 **Hasenpoth**, Bleistiftzeichnung v. Minckeldé. (C. Boy.)
- 471 **Hasenpoth**, kleine Lithographie.
- 472 **Hasenpoth**, kleine Zeichnung.
- 473 **Hofzumberge**, Waeber 1806. (v. Franck.)
- 474 **Hofzumberge**, Minckeldé. (*K. P. M.*)
- 475 **Hofzumberge**, farbige Zeichnung v. C. Ludwig. (v. Franck.)
- 436 **Libau**, Stuart, Delineation, cf. Banske. (*K. P. M.*)
- 476 **Libau**, Minckeldé. (*K. P. M.*)
- 477 **Mesothen**, Pastellzeichnung von Francken, etwa um 1820. (Gräfin Medem, geb. Fürstin Lieven.)
- 478 **Mesothen**, Minckeldé. (*K. P. M.*)
- 436 **Mitau**, Stuart, Delineation etc., cf. Bauske. (*K. P. M.*)
- 479 **Mitau**, das alte Schloss, Photographie v. Kiepert in Mitau.
- 480 **Mitau**, das alte Schloss, Zeichnung. (*K. P. M.*)
- 481 **Mitau**, anno 1754, Lithographie auf d. Titelblatt v. Joachim Baumann's lett. Gesangbuch. (*K. P. M.*)
- 482 **Mitau**, dasselbe vergrößert, Zeichnung.
- 483 **Mitau**, Ansicht, „in Verlegung Gottfried Güntzels, Buchhändlern.“ (*K. P. M.*)
- 484 **Mitau**, das neue Schloss, Zeichnung. (*K. P. M.*)
- 485 **Mitau**, anno 1824, lith. v. Krause.

- 486 **Mitau**, Minckeldé. (*K. P. M.*)
- 487 **Mitau**, Neumann. (*C. Boy.*)
- 488 **Mitau**, zwei lith. Ansichten, Kalender-Decken. (*K. P. M.*)
- 489 **Mitau**, Ansicht vom Kirchhofe des Kalne-Kruges aus gesehen, Lithographie, v. Th. Müller, Mitte dieses Jahrh. (*C. Boy.*)
- 489 a **Mitau**, alte Ansicht, Handzeichnung, Ende des vorigen Jahrhunderts. (*H. Schaack-Steffenhagen.*)
- 490 **Mitau**, vier kleine Lithographien. (*K. P. M.*)
- 491 **Mitau**, Ritterhaus. (*K. P. M.*)
- 492 **Mitau**, Pauli's Garten. (*K. P. M.*)
- 493 **Mitau**, D. Dammwächtereie (Restauration b. Mitau) anno 1840. Stahlstich. (*K. P. M.*)
- 494 **Mitau**, Grabmal des Justizrathes Tetsch, zwei verschiedene Stiche v. Kütner. (*K. P. M.*)
- 495 **Mitau**, Carolinenhof, die Taubstummen-Anstalt bei Mitau, Photogr. (Oberlehrer Krüger.)
- 496 **Mitau**, Delineation af Mitow, schwedischer Plan, zwischen 1701 u. 1705. (*K. P. M.*)
- 497 **Mitau**, Designation u. Abriss der Stadt Mitau v. J. 1652, angefertigt v. d. Landmesser Tobias Krause, Original. (Kurl. Gouv.-Zeichenkammer.)
- 498 **Mitau**, Copie davon, die Stadt ohne Weichbild. (*K. P. M.*)
- 499 **Mitau**, Plan v. J. 1797, angefertigt v. A. W. Sehrwald, Landmesser in Mitau. (*K. P. M.*)
- 500 **Mitau**, Plan nebst Ansicht v. H. Wiedersperger.
- 501 **Neuenburg**, Schloss, Waeber, 1809. (v. Franck.)
- 502 **Pilten**, Ruine, Copie nach einer Zeichnung a. d. zwanziger Jahren d. Jahrh.
- 503 **Remten**, Minckeldé. (*K. P. M.*)
- 504 **Ruhenthal**, Schloss, F. Bach delin., F. Krause lith. (*K. P. M.*)
- 505 **Schlockenbeck**, F. Bach del. et lith. (*K. P. M.*)
- 506 **Schrunden**, das Schloss 1661, Zeichnung nach Storno in Meyerberg's Reisebericht.
- 507 **Selburg**, Ruine, farbige Zeichnung. (Oberl. Krüger.)
- 508 **Schwehthof**, Minckeldé. (*K. P. M.*)
- 509 **Schwehthof**, Ansicht eines Theiles des Schlosses, Photogr. v. Kiepert.
- 510 **Schwehthof**, vier Ansichten der inneren Gemächer, bevor dieselben zu einer Caserne hergerichtet wurden, Photogr. v. Kiepert.

- 511 Tuckum, Waeber 1804. (v. Franck.)
 512 Tuckum, Minckeldé. (*K. P. M.*)
 513 Tuckum, Rest der Ruine, Copie nach einer Zeichnung a. d. zwanziger Jahren dieses Jahrhunderts.
 514 Windau, Waeber 1814. (v. Franck.)
 515 Windau, Minckeldé. (*K. P. M.*)
 516 Windau, kleine Lithographie. (*K. P. M.*)
 517 Würzau, Lustschloss, drei Ansichten, bevor dasselbe in eine Caserne umgewandelt wurde. Photogr. v. Kiepert.
 518 Zabeln, Waeber, 1804. (v. Franck.)
 519 Zabeln, Minckeldé. (*K. P. M.*)
 520 Zennhof, Minckeldé. (*K. P. M.*)

- 1) Herm. Friedrich Waeber, geb. 1761 als Sohn des Pastor Joh. Christ. W. zu Edwahlen, studirte Theologie in Jena, war Hauslehrer in Ballgaln, bei Pastor Diston in Doblen, bei Baron Medem in Wilkajen, zuletzt Erbpfandbesitzer von Charlottenburg und starb im Sommer 1833. Er malte hauptsächlich Landschaften, Blumen, Früchte, Vögel, Schmetterlinge, Alles in Aquarell. Vergl. Sitzg.-Ber. d. kurl. Gesellschaft f. Lit. u. K. 1870, pag. 41.
 - 2) Carl Jacob Reinhold Minckeldé, geb. 1790 od. 91 in Goldingen, studirte 1812 in Dorpat Philologie, wo er sich wahrscheinlich meist mit d. Malerei beschäftigte. Von 1817 bis 1846 war er Zeichenlehrer in Mitau. 1848 zog er nach Hasenpoth, wo er 1858 starb.
 - 3) Wilh. Friedrich Schiemann, geb. um 1759 in Kurland. Er war Beamter in Mitau und Dilettant der Malerei. Seit etwa 1810 lebte er in Paris bis an seinen Tod in J. 1824.
 - 4) David Schabert, geb. zu Mitau 1796, besuchte v. 1813—17 das Gymnasium daselbst, v. 1817—1820 die Universität Dorpat, wo er Philosophie studirte und Malerei unter Senff trieb. Ende 1820 kam er nach Mitau, gab Zeichenunterricht und beschäftigte sich mit Miniatur-Malerei. 1829 errichtete er eine lithograph. Anstalt, gab das kurländische Wappenbuch heraus, und betrieb zuletzt neben der Lithographie die Daguerrotypie. Er starb d. 24. Febr. 1853.
 - 5) Karl Ludwig, wahrscheinlich zu Eisenach geboren. Sein Geburtsjahr ist unbekannt. 1792 hat er eine Copie des auf der Wartburg befindlichen alten grossen Bildes des Landgrafen Ludwig d. Eisernen und mehrere Ansichten der Burg angefertigt, bald darauf ist er nach Kurland gezogen, wo er 1795 Ansichten von Doblen und Hofzumberge in Aquarell malte. Sein Todesjahr ist unbekannt.
 - 6) Samuel Gottlob Kütner, Kupferstecher, geb. 1747 d. 13. Januar zu Wendisch-Ossig bei Görlitz. Von 1775 bis 1824 war er Zeichenlehrer am Gymnasio zu Mitau und starb dortselbst 1828.
-

VI. Section.

Drucksachen.

A. Deutsch und Lateinisch.

- 521 (Einhorn, Alexander). Kirchenreformation** des Fürstenthumbs Churlandt und Semigallien In Liefflandt. Anno Domini **1570**. Gedruckt zu Rostock bei Johann Stöckelmann und Andream Gutterwitz Anno 1572. 4^o. (*K. P. M.*)

Alexander Einhorn, seit 1570 kurländischer Superintendent, nahm 1570 auf Befehl Herzog Gotthards die erste, so hochwichtige Kirchenvisitation vor. Er ist übrigens nicht der einzige, sondern blos der Hauptverfasser.

- 522 Mancelius, Georgius. Programma . . . ad disputationem** solennem, quam . . . Georgius Mancelius . . . pro summo in Theologia gradu consequendo proponit . . . Dorpati Livonum **1632**, 4^o. (*K. P. M.*)

- 523 Theologischer Schrift-Wechsel** über die wegen der . . . Segens-Formul . . . entstandene Misshelligkeit. Anno **1721**. 4^o. (*K. P. M.*)

- 524 (Gottliebe Benigna geb. von Treyden, Herzogin von Kurland). Eine grosse Kreuzträgerin: Mitau 1777** 8^o. (*K. P. M.*)

- 525 Agenda** oder Ordnungen der Evangelischen Kirche des Königl. Piltenschen Creyses, wie solche . . . Anno **1625** . . . aufgesetzt und nun revidiret . . . worden. Königsberg, gedruckt bei Johann Heinrich Hartung **1756**. 4^o. (*K. P. M.*)

- 526 Leges** für die mitauische grosse **Stadtschule**. Mitau, **1766**. 4^o. (*K. M. P.*)

- 527 Ernst Johann Birons Prachtbibel: Biblia**, das ist die gantze Heilige Schrift . . . nach der Uebersetzung . . . D. Martin Luthers, mit . . . weitläuffigen Parallelen . . . Gebeten . . . Register. Tübingen Cotta **1729** gr. fol. (*K. P. M.*)

Diese Bibel hat Herzog Ernst Johann Biron während seiner Gefangenhaltung in Sibirien dreimal durchgelesen und darin sehr viele, besonders die auf sein Schicksal Beziehung habende Stellen eigenhändig mit Rothstift bezeichnet.

- 528 Mitausches Gesangbuch**. Leipzig auf Kosten christlicher Freunde. Vorrede von Christian Huhn, Superintendens Mitau **1711**. 8^o. (*K. P. M.*)

529 **Heinrich zum Berge.** **Oratio de laudibus Livoniae** Habita ab Henrico Montano Osiliensi in celeberrima Academia Rostockiana. Anno 1557. Lubecae apud Georgium Richhoff. Anno 1557. 8^o. (K. P. M.)

530 **Bredenbach, Tielmann.** **Historia belli Livonici.** Antwerpiae. An. 1564. 8^o. (K. P. M.)

531 **Henning, Salomon.** **Lifflendische, Churlendische Chronica.** Was sich im Jahr Christi 1554 biss auff 1590 in den langwierigen Moscowiterischen und andern Kriegen an nothdränglicher veränderunge der Obrigkeit und Stände in Lieffland sieder dess letzten Herrn Meisters und Ersten in Lieffland zu Churland und Semigalln Hertzogen gedenkwirdiges zugetragen. . . . Gedruckt zu Leipzig 1594 fol. (K. P. M.)

532 **Engelken, Friedrich.** Warhafftige, gantz erschröckliche, betrübte Newe Zeitung: von dem grossen Hunger, so sich im 1602. Jar, Nur allein im fürstenthumb Semgaln . . . zugetragen . . . Gedruckt zu Königsberg in Preussen . . . Anno Domini 1603. 4^o. (K. P. M.)

533 **Respublica, sive status regni Poloniae, Lituaniae, Prussiae Livoniae etc. diversorum Autorum.** Lugduni Batavorum. Anno 1627. Kl 8^o. (K. P. M.)

534 **Oderborn.** **Leben Johannis Basilidis** ins Deutsche übersetzt (von Chr. Kühne): Des Johannis Basilidis, sonst Iwan Wasilowitz genannt, Leben und Thaten, Aus dem Lateinischen ins Teutsche übersetzt, nebst einem Anhang. Erffurth 1698. 4^o. (K. P. M.)

Paul Oderborn, seit 1593 Superintendent von Kurland, gestorben 1604, liess sein Buch 1585 in Wittenberg erscheinen.

535 **Brand, Johann Arnholds von,** **Reisen** durch die Mark Brandenburg, Preussen, Churland, Liefland, Plesscowien, Gross-Naugardien, Tweerien und Moscowien. Herausgegeben durch Henrich Christian von Hennin. Wesel 1702. 8^o. (K. P. M.)

von Brand begleitete 1673 den Kurbrandenburgischen Gesandten Scultetus nach Moskau.

536 **Relation** von der . . . **Victorie**, welche ein Theil der königl. schwedischen im Hertzogthumb Kuhrland und Samoiten befindlichen Troupen . . . unter Comendo des . . . Generalen . . . Majoren . . . **Lewenhaupts** über die . . . Litthau- und Moscowitische Armée . . . auff den Grentzen von Churland mit

Heldenmüthiger Tapferkeit befochten, den 26. Julii Anno 1704. Vier Blätter 4^o. (K. P. M.)

537 **J. C. P. (Johann Christoph Praetorius).** Tobago. . . fatum. Groningae 1727. 4^o. (K. P. M.)

538 **(Vattel, Emmerich de).** Memoire über die kurländischen Affairen. Warschau 1763. 4^o (K. P. M.)

539 **Diarium** der . . . allgemeinen Landesversammlung. Mitau gedruckt bei Christian Liedtke, Hochfürstl. Hofbuchdrucker. 1763. 4^o. (K. P. M.)

Das erste gedruckte Landtagsdiarium.

540 **Lief- und Kurländische Abhandlungen von der Landwirthschaft.** Herausgegeben von Peter Ernst Wilde. Ohne Jahr, Mitte, des 18. Jahrhunderts. 4^o. (K, P. M.)

541 **(Kütner, Karl August).** Kuronia. Oder: Dichtungen und Gemälde aus den ältesten kurländischen Zeiten. Mitau 1791. 4^o. (K. P. M.)

542 **Schwartz, Johann Christoph.** Vollständige Bibliothek kurländischer und piltenscher Staatschriften, der Zeitfolge nach aufgestellt. Mitau 1799. 8^o. (K. P. M.)

543 **Bornmann, Christian.** Mitau. Mitau den 29 Maji 1686. 8^o (K. P. M.)

544 **Bornmann, Christian.** Epigrammatum libri tres. Rigae Livonorum apud Georg Matth. Noellerum. Anno 1691. 8^o. (K. P. M.)

545 **Bornmann, Christian.**

a) **Der leidende Jesus.** Mitau, gedruckt bei Ihr: Hochfürstl: Durchl: Hoff-Buchdrucker George Radezki 1690. 4^o.

b) **Alles mit Gott!** fürnehmer Nahmens-Spile. Erstes Zwanzig etc. (ebenda 1694. 4^o).

c) **Anagrammata et Epigrammata** (ebenda ohne Jahr). 4^o. Diese drei Schriften in einem Bande. (K. P. M.)

546 **Ueber 100 Gelegenheitsschriften auf die Fürsten Kurlands Kettlerschen Stammes** (K. P. M.). Darunter:

a) **Löwenstein, Theodor.** Rosa panegyrica pro recuperato felicissimo successionis jure . . . Jacobi in Livonia, Curlandiae ac Semigalliae ducis . . . Rigae Livorum 1633. 4^o.

b) **Dach, Simon.** Schuldigstes Freuden-Gedicht an den Durchlauchtigen Hochgeborenen Fürsten und Herrn Herrn **Jacoben** . . . als derselbe wegen fürstlicher Ehewerbung umb die Durchlauchtigste Hochgeborene Fürstin und Fräu-

lein Luise Charlotte . . . am Churfstl. Brandenburgischen Hofe . . . sich befande. 1645. Gedruckt zu Königsberg bey Paschen-Mensen (ohne Jahr). 4^o.

- c) Der **Mitauschen Schulmuseu** . . . **Helikon**, von welchen Pallas und Appollo der Durchlauchtigste Fürst und Herr Hr. Friedrich Casimir . . . zusamt Sein Hochfürstl. Gemahlin . . . Sophia Amalia als seine Hochfürstl. Durchl. nach glücklich verbrachten Kriegesverrichtungen Sein hochbetrübtes Land mit Dero sehnlich gewünschter Anheimkunft den 1. Decembris des jetzt abgeflossenen 1676 Jahrs hoch erfreuet, unterthänigst empfangen und zum glücklichen neuen Jahre beglückwünscht wurde. Riga, gedruckt bey Joh. Georg Wilcken, königl. Buchdrucker, Anno 1677. 1 Foliobl.
- d) **Hertzfröliche Glückwünschung** dem Durchlauchtigen, Hochgeborenen Fürsten und Herrn Herrn **Jacobo** In Lieffland, zu Churland und Sempgallen Hertzog . . . wie auch der Durchlauchtigsten, Hochgeborenen Fürstin und Frauen Frauen **Loysa Charlotta** . . . Alss der höchste Gott dieses Hoch-Fürstliche Hauss allergnädigst abermahl angesehen, und mit einem Jungen Herrlein begabet. Riga, gedruckt durch Grh. Schröder 1650. 8^o
- Dieser gereimte Glückwunsch war in lettischer Sprache verfasst von Johannes Bürger, Pastor der lettischen Gemeine zur Lübau, und auf gnädiges Begehren übersetzt von F. H. von Puttkammer.
- e) **Goldingen**. Letzte de- und wehmühtige Unterthänigkeit, welche dem Durchläuchtigsten Fürsten und Herrn **Jacobo** . . . da am 21 September Anno 1683 deroselben Hf. Exsequien verrichtet wurden . . . (von) Ihrer Hochfürstl. Durchl. Geburtsstadt Goldingen. Riga, gedruckt durch Heinrich Bessemessern. Fol.
- f) Sr. Hochseeligen Durchläuchtigkeit dem weiland Durchläuchtigsten Fürsten und Herrn Herrn **Alexander** . . . Hertzogen . . . **unterthänige Trauer- und Leidzeilen**. Von Dero getreuen Diener F. B. F. C. C. U. O. R. Mitau Georg Radezki 1 Blatt Folio (1686).
- g) **Sämmtliche Schul-Collegen** in der Fürstlichen Stadt **Libau**. Unterthänigstes Denkmahl so dem weiland Durchläuchtigsten Fürsten und Herrn Herrn **Alexandern** . . .

alss derselbe in der Belägerung für Ofen gefallen, und Sein entseelter Leichnam auss Hungarn am 2 Decembri hierfür über, und zu seinem Fürstl. Begräbniss geführet am 17 Decemb. auch in Mitau Fürstl. beerdigt wurde. Mitau 1686. 8^o

- h) **Damm, Johann. Freue dich Curland** über die . . . Hochfürstliche Gebuhrt Deines holdseeligsten Erb- und Landesprinzen . . . **Friedrich Wilhelms**, welcher den 19 Julii Anno 1692 zwischen 5 und 6 Uhr des Morgens an diese Welt gebohren. Mitau. Fol.
- i) **Glückwunsch der Jesuiten** zur Geburt Friedrich Wilhelms: Aurora solis ingredientis leonem, Princeps Neonatus Fredericus Wilhelmus a patribus societatis Jesu Mitawiae degentibus . . . Mitaviae, Typis Georgii Radetzki, 1692. — Fol.
- k) **Bernewitz, G. Ch. Oratiuncula** honoribus Domini **Friederici Casimiri Ducis**. Mitaviae 1696. 4^o.

547 **Ueber 50 Gelegenheitsschriften auf die Fürsten Kurlands Bironschen Stammes** (*K. P. M.*) Darunter:

- a) **Horst, Joachim** von der. **Seegen Gottes** . . . da der . . . Hochgebohrene Graf und Herr Ernst Johann von Biron . . . den Anfang des kostbahren **Ruhentalischen Schloss-Baues** machen liess 1 Januar 1737 Fol.
- b) **Ziegenhorn, J. P. Chr.** An dem hohen Geburtstage des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn Ernest Johann. Mitau 1737 kl. Fol.
- c) **Gratulatio societatis Jesu Carolo** celeberrimo Suae in Curlandiae et Semigalliae Ducem in augurationis die 1759. Warsowiae in typographia regia et reipublicae collegii societatis Jesu. Fol.
- d) **Reglement**, nach welchem des Erbprinzen Hochfürstl. Durchl. nebst der Durchl. Frau Erbprinzessin auf der Churländischen Grenze und während der Reise durch das Land bis in Mitau empfangen werden sollte. Mitau 1765 4^o
- e) Die **Mitause** grüne und blaue **Bürgergarde** zu Pferde. Glückwunsch an Peter und Carolina Lovisa nach höchstglücklich vollzogener Vermählung 1765 Fol.
- f) **Studierende**, die auf der **Petrinischen Akademie**. Gesang, zur Vermählungsfeier des Besten Fürsten Curlands Mitau den 14 November 1779 kl. Fol.

- g) **Borkum und seine Söhne.** Bey der Feier der Hohen Vermählung . . . Peter, Herzoges . . . mit dem Hochwohlgeborenen Fräulein **Anna Dorothea Charlotte von Medem.** Aus dem Hebräischen übersetzt 1779 Fol.
- h) **Neander, C. F.** Dem ruhmwürdigen Andenken der selig verewigten Herzogin von Curland **Benigna Gottlieb.** Mitau 1782 4^o.
- i) **Drachenfels, Ernst Philipp von.** Auf die Geburt des Durchlachtigsten Prinzen Peter, Erbprinzen von Curland. Mitau 1787 4^o.
- k) **Ein Lied, dem Guten Fürsten** gesungen von den treuen **Bürgern** in seiner Residenzstadt Mitau. Mitau 1794 4^o.
- l) Vollständige Beschreibung der feierlichen **Beisetzung** des Herzogs **Peter zu Curland.** Sagan den 25. Januar 1800 4^o.
- m) **Kurlands dankbare Ritterschaft.** Der Durchlachtigsten Herzogin **Dorothea von Curland** bei Ihrer Rückkehr aus St. Petersburg Mitau 14 October 1806 4^o

548 Ueber 50 kleine Schriften und Gelegenheitsgedichte zur Geschichte Mitau's u. Kurlands. (K. P. M.) Darunter:

- a) **Rigische Novellen** Anno 1691 (Rigasche Zeitung). Beschreibung des **Hoch-Fürstlichen Einzugs** in Mitau den 9 October Anno 1691.
- b) **Erwache Mitau . . .** : Alexander Gräven Superintendent und Oberpastor. 1 Folioblatt.

Dieses gedruckte Blatt giebt die Inschrift wieder, die auf der Brüstung des alten Orgelchors der Trinitatiskirche in Mitau angebracht war und eine Schilderung davon enthält, wie im Jahre 1733 der Blitz in den Thurm der Trinitatiskirche einschlug und die Zahl 2 am Zeiger verlöschte.

- c) **Das beruhigte Sehnen der reformirten christlichen Gemeinde zu Mitau etc.** Ode auf den vollzogenen Neubau der reformirten Kirche am 23 November 1740 von **J. P. C. Z.**
- d) **Gedicht,** Sr. Königlichen Hoheit dem **Kronprinzen von Preussen . . .** ehrerbietigst überreicht von den Offizieren und sämtlichen Mitgliedern der **grünen und der blauen Garde** Mitau 1780. kl. Fol.
- e) (**Kütner, K. A.**) **Gesang** Sr. Königlichen Hoheit dem **Kronprinzen von Preussen** bei Höchstdero **Durchreise** durch Kurland geweiht. Mitau 1780. kl. Fol.

- f) (Mülleraufstand). Kurze und wahre Darstellung der vom **13. bis 17. December 1792 . . .** vorgefallenen Ereignisse. 4^o.
- g) **Schlippenbach, Ulrich von. Dem Könige und der Königin von Preussen**, bey ihrer Durchreise durch Kurland Namens der Kurländisch-Piltenschen Ritterschaft ehrfurchtsvoll gewidmet von dem Bevollmächtigten derselben Ritterschaft Ulrich Freiherrn von Schlippenbach. Mitau 1808 gr. 4^o.
- h) **Sr. Majestät dem Könige von Preussen** bei Höchstdessen Reise durch Mitau mit der **Königin Majestät** ehrfurchtsvoll gewidmet von sämtlichen ehemaligen Officieren der **preussischen Armee** aus dem **kurländischen Adel**. Im Januar 1809. Mitau bei J. F. Steffenhagen und Sohn. Fol.
- i) **Елисаветъ Алексѣевна! Вѣщу сѣхлига Кеисареена! таѣс Крохна ѡсѣмтаѣ Мейтаѣ но Вѣффала Муѣшѣаѣ Курсемме** (ohne Jahr) Fol.
- k) Dasselbe in deutscher Uebersetzung.
- l) **Der achte December.** Zur Rückerinnerung der glücklichen Befreyung Kurlands von den feindlichen Truppen. Mitau 1813 4^o.
- m) **Aufforderung.** Mitau den **1 November 1819** 4^o—1 Blatt.
Ein Aufruf, die verfallenen Gräber der kurländischen Herzöge durch freiwillige Beiträge der patriotischen Bewohner Kurlands ehrenvoll und dauernd in den Kellergewölben des Schlosses zu Mitau wieder aufzurichten.
- n) **Schlippenbach.** Die Fürsten-Gräber in Mitau. Gedicht, das die Verwahrlosung, in welcher sich die herzoglichen Särge befinden, beklagt. Vorgelesen auf der Jahresversammlung der kurl. literairischen Gesellschaft 1819 4^o.

549 Mitausche Nachrichten von Staats- gelehrt- und einheimischen Sachen. Mit gnädigster Freyheit. Mitau 1766. 4^o (K.P.M.

Diess ist die älteste, zweimal wöchentlich erscheinende Mitausche Zeitung, die von 1766—1811 bestand. Der erste Redacteur dieses Blattes war J. G. Hamann (Magus des Nordens), später Professor Schwemschuch, Prof. Tiling, Prof. M. F. Watson und Prof. Cruse.

550 (Kütner). Mitausche Monatsschrift. Mitau 1784. 8^o
551 Becke, Joh. Friedr. Wöchentliche Unterhaltungen für Liebhaber deutscher Lectüre. Mitau 1805. 8^o

552 Mitausche Quart-Kalender. Jahrgänge 1691, 1693, 1696—1703. 1705—1720. 1 Band 4^o. (K. P. M.)

553 Mitausche Theaterzettel von Ende des 17. bis Anfang des 19. Jahrhunderts. In einem Bande, enthaltend über 200 Zettel. (K. P. M.) Darunter:

a) Ende des 17. Jahrh. **Andreas Weidner**, Entrepreneur der Comödie.

Mit Bewilligung einer Hohen Obrigkeit, Werden heute Die hier angelangten Hochteutschen Comödianten Aufführen Eine gantz neue hier noch nie zum vorschein gekommene Haupt-Comödie Betittult: Pantalon Tartuffe, Oder: Die zum Deck-Mantel der Schelmerey missbrauchte Scheinheiligkeit des Pantalons. Mit Arlequin einen interessirten Almosen-Geber. Avertissement. Diese Bourlesque ist aus dem Welschen in das Teutsche von unsern Pantalon traduciret worden, und wird derselbe heute ein resp: geneigtes Spectatorium, vermög seinen Caracteur, möglichster maassen zu contentiren suchen. Die Action ist wie bekannt von Monsieur Moliere entworfen worden und wird wegen der darinnen wohl angebrachten Critique unfehlbar divertiren ... (folgen die Personen ... darauf Bemerkungen) ... das lustige Nachspiel: Arlequin Bräutigam ohne Braut macht den völligen Beschluss. Der **Schauplatz** ist auf dem hiesigen **Stallplatz** und wird umb 5. Uhr angefangen. Die Person giebet auf den ersten Platz 5. **Sechser** auf den andern 1. **Timpff** auf den dritten 2. **Sechser**.

b) **Schütz**. Vorstellungen eines Fechtmeisters, verbunden mit äquilibristischen Productionen und Gauklerkünsten. Zum Schluss eine extralustige Nach-Comödie: Der verliebte Kaufmannsdiener. NB es dienet zur Nachricht, dass denen Herren Liebhabern jederzeit mit einer warmen Stube wird aufgewartet werden ... Der **Schauplatz** ist bey der **kleinen Pforte** in des Herren Baack seinem Hause. Die Person zahlet auf den ersten Platz 1 Timpff, auf den andern 2 Sechser und auf den dritten 1 Sechser.

c) **1743 Hilfferding**. Prolog: das Reich der Gelehrsamkeit. Schauspiel: Waldmann. Epilog. Nachcomödie: der in einem Weinfass geängstigte Pantalon.

d) **Schuchische Gesellschaft**. Hamlet, Prinz von Dänemark. Ein neues hier noch nie gesehenes Trauerspiel. Preise: 1 Platz 1 Thaler, 2 Platz $\frac{1}{2}$ Thaler, der letzte 1 Gulden.

e) **10 Juli 1781. Schuchische Gesellschaft**. Romeo und Julie. Erster Platz $\frac{1}{2}$ Thaler, zweiter Platz einen Gulden, dritter Platz $\frac{1}{2}$ Gulden.

- f) **1781. Schuchische Gesellschaft.** Clavigo. Ein neues Trauerspiel in fünf Aufzügen von Göthe.
 - g) **1787 Schuchische Gesellschaft.** Bruder Moritz, der Sonderling von Kotzebue.
 - h) **Rigaische Gesellschaft deutscher Schauspieler.** Graf von Essex.
 - i) **1802 Meyrer.** Axur, König von Ormus. Eine Oper in vier Aufzügen.
 - k) **1805 F. Lindner.** Die falsche Schaam.
 - l) **1802 Gesellschaft französischer Schauspieler.** Der Einwohner von Guadeloupe.
 - m) **1806 Karl Koppe.** Simon Matern, der furchtbare Räuberhauptmann vor Danzig.
- 554 Kochbuch** von 1732. Ohne Titelblatt. (Dubinsky Neugut, Tuping-Gesinde.)
- 555 Der Kurländische Robinson.** Eine moralische Roman. Frankfurt und Leipzig 1756. 8^o (K. P. M.)
- 556 Lenz, Jacob Michael Reinhold:**
- a) **Der neue Menoza.** Eine Komödie. Leipzig 1774. 8^o
 - b) **Die Soldaten.** Eine Komödie. Leipzig 1776. 8^o
 - c) **Der Engländer,** eine dramatische Phantasey. Leipzig 1777. 8^o (K. P. M.)
- 557 (Merkel, Garlieb).** Ueber die falschen Bäume, eine historisch-moralische Abhandlung. Königsberg und Riga 1796. (K. P. M.)
- 558 (Marie, Joseph Franz)** Epistolae ex **Quinti Horatii Flacci** operibus excerptae. **Mitaviae 1798.** 8^o (K. P. M.)
- Joseph Franz Marie war Beichtvater Lndwigs XVIII. Letzterer wird auch als eigentlicher Verfasser dieses Buches gemuthmasst.

B. Lettisch.

- 559 (Rivius, Johann).** **Enchiridion.** Der kleine Catechismus: Oder Christliche Zucht für die gemeinen Pfarherr und Prediger auch Hausveter etc. Durch D. Martinum Luther. Nun aber aus dem Deudschen ins undeudsche gebracht ... Gedruckt zu Königsperg bey Georg Osterbergern Anno 1586. 4^o (R. St. B.)
- Rivius war Pastor zu Doblén.

560 Undeutsche Psalmen und geistliche Lieder oder Gesenge, welche in den Kirchen des Fürstenthums Churland und Semigallien in Liefflande gesungen werden. 1587. 8^o (R. St. B.)

Von einigen kurländischen Predigern auf Herzog Gotthards Befehl herausgegeben.

561 Evangelia und Episteln, aus dem deutschen in undeutsche Sprache gebracht ... Mit den Historien des Leidens, vnd der Auferstehung vnsers Herrn Jesu Christi, aus den vier Evangelisten. Gedruckt zu Königsperg in Preussen, bey Georgen Osterbergern 1587. 4^o (R. St. B.)

Diese drei Schriften (559—561) sind die ältesten in lettischer Sprache gedruckten Bücher. Es sind davon nur je zwei Exemplare erhalten, von denen das eine der Königlichen und Universitätsbibliothek zu Königsberg, das andere aber, hier ausgestellt, der Rigaschen Stadtbibliothek gehört.

562 a) Mancelius, Georg. Lettus, das ist Wortbuch sampt angehängtem täglichem Gebrauch der lettischen Sprache. 1. Theil Riga 1638. 8^o Im selben Einbände:

b) **Mancelius, Georg.** Die Sprüche Salomonis in die Lettische Sprache gebracht. Riga 1637. 8^o (K. P. M.)

c) **Mancelius, Georg** Lang-gewünschte **Lettische Postill** 2te Auflage Riga durch Gerhard Schrödern. 1654. 4^o (K. P. M.)

d) **Dasselbe** in 3. Ausgabe. Riga Johann Güntzel 4^o 1699. (Im Besitz eines lettischen Gesindewirthes der Dalbingenschen Gemeinde.)

Georg Mancelius, geboren im Pastorat Grenzhof in Kurland, wurde 1616 Pastor in Walhof, seit 1625 deutscher Pastor, Schulinspector u. Propst in Dorpat. 1632 Professor, u. 1636 Rector der Universität Dorpat, seit 1637 Hofprediger des Herzogs Friedrich von Kurland. Gest. zu Mitau 1654.

563 Adolphi, Henricus. a) Erster Versuch einer kurz verfassten Anleitung zur **Lettischen Sprache** ... Mitau 1685. 8^o (K. P. M.)

b) **Vermehrtes lettisches Handbuch.** 2. Aufl. Mitau 1722. 4^o (Eigenthum des Stadthöfchen Zeple-Wirths **J. Weisbart**, durch eine schriftliche Notiz im Einbände als altes Erbstück der Familie des Eigenthümers bezeichnet.)

Adolphi war Pastor der deutschen Gemeinde in Mitau u. kurl. Superintendent. Vorher lettischer Pastor in Doblen.

564 (Glück, E.). **Ta Swehta Gramata** Jēb Deewa Swehtaiš Wahrds ... Tahm Latweefšahm Deewa Draudšibahm par labbu istaišita. Riga, Gedruckt bei Johann Georg Wilcken 1689. (L. I. G.)

Die erste vollständige Übersetzung der Bibel ins Lettische, die auf Veranlassung des Gen. Super. Dr. Joh. Fischer vom Marienburgschen Pastor Glück (dem Pflegevater der Kaiserin Katharina I) zu Stande gebracht wurde.

565 a) **Grenzhöfische Gesangbuch**, das sogenannte, herausgegeben von W. Bienemann 1714.

b) **Latwiſka Deewa-Luhgſchanas Grahmata**. Riga pee Samuel Lorenz Frölich 1733. (K. P. M.)

Zusammengebunden.

566 **Stender, Gotthard Friedrich**.

a) **Lettische Grammatik** nebst einem hinlänglichen Lexico. Braunschweig, gedruckt im Fürstl. grossen Waisenhaus 1761. 4^o (K. P. M.)

b) **Paſafas un Staſſi**, teem Latweeſcheem par iſluſteſchanu un gudru mahzibu. No jauna pahrluhloti ... Jelgawâ eſſpeeſtſ 1789. 8^o (L. l. G.)

c) **Lusteſſpehle** no Semneeka, kaſ par Muſiſchneeku tappa pahrwehrſtſ, un weena Paſafa no Drauga Lizepura. Jelgawâ 1790. (L. l. G.)

d) **Bildu-Ahbize**. Jelgawâ 1787. 8^o (K. P. M.)

567 **Jelgawas jauna un pilniga Latweeſchu Dſeeſmu-Grahmata** Jelgawâ Anno 1727. 4^o (K. P. M.)

Herausgegeben von Alexander Graeven, kurländischem Superintendenten und Oberpastor zu Mitau.

568 **Likkumi no Zekku un Tiltu Laiſiſchanas**. Jelgawâ, 1755. Fol. (K. P. M.)

569 **Laiſu-Grahmata**, Jauna un Wezza Latweeſchu. Uſ to 1767 Gaddu. Jelgawâ eſſpeeſtſ no Kriſchiana Lithke, zeeniga Kurſemmes Leelunga Grahmata Speedeja. 8^o (L. l. G.)

570 **Skohlas-Likkumi** ... ar Peelikumu no Skohlas-Luhgſchanahm un Dſeeſmahm. Maſſa 5 Wehrdini. Rihgâ pee J. C. D. Müller 1789. 8^o (L. l. G.)

571 **Klapmeyer, Fridriſis Jannis**. Janna Kriſchjanna Schuberta Kleeſelda Paſohms Wiſſeem Arrajeem dohts kam Truhkums pee Lohpu-Ehdumeem irraid. Jelgawâ 1789.

572 (Harder, C).

a) **Ta pirma Pawaru grahmata**. Kubbenes drikkhts. 1795. 8^o (L. l. G.)

b) **Rehkinaschanas Grahmata**, ne preeſch wiſſeem tumſcheem Laudim ... no Kubbenes Mahzitaja Chriſtoph Harder. (Ohne Jahr, aber 1806.) 8^o (L. l. G.)

573 **Stobbe, M.**

a) **Weſſelibaſ grahmata**. Jelgawâ 1795. 8^o (L. l. G.)

b) **Tas Ahboſu dahrsneekſ** ... Rihgâ 1803. 8^o (L. l. G.)

574 **Launitz, Kr. Wr. Biſchu-grahmatina** ... Wiſſeem bitteneeſteem Kurſemmê un Wiſſemmê. Jelgawâ 1803. 8^o (L. l. G.)

575 **La neredzīga Indriķa Dseefmas.** Jelgavā 1806. 8^o (L. l. G.)

Dieser Blinde ist der erste geborene Lette, von dem etwas im Druck erschienen ist.

576 (Jehkops). **Stahsts no weena puisča, kam bija ilgošāna par deewabihjigu zilwefu tapt.** (Ohne Ort und Jahr, aber Mitau 1823.)

Der Verfasser, ein geborner Lette, war Orellenscher Hofbediente.

577 **Lettische Zeitschriften, in Kurland erschienene:**

a) **Latwiķa Gadda-Grahmata.** Pirmais Gaddagahjumš Jelgavā pee Jāna Wridriķa Steffenhagen. 1797. 8^o (K. P. M.)

b) **Latweešču Awiseš.** Jahrgang 1822. 4^o und 1885. Fol. (K. P. M.)

c) **Baltijas Semkopis, 1875.** Pirmais gada-gahjumš. Rediģeerets un isdohts no G. Mathera. Jelgavā, drukahts pee J. W. Steffenhagena un dehla.

d) **Latweetiš.** 5. Jahrgang. Libau 1886. № 20. Fol.

e) **Tehwiķa.** 2. Jahrgang. Mitau 1886. № 21.

578 **Katholische Schriften:**

a) **Elger, Georgius Soc. Jesu. Dictionarium Polono-Latino-Lot-tavicum.** Vilnae Typis academicis soc. Jesu A. D. 1683. (K. P. M.)

b) **Katholiķška Mahģibu- Luģģšānu- Dseefmu-Grahmata.** Tre-ščajā reisā uflīķta. Jelgavā 1766. Gaddā. 8^o (L. l. G.)

c) **Pawinnaster Kristiģas aba Katechizms, kurs moca, ku ikkurs Kristiģs cyłwaks pawinns irr tyeet, zinnot, un dareyt, kad warretu byut izpestīts.** Ar dalykszonu daudz kortiģu wehl dzimsmiu. Wilna. Tā Gromatu-driķke Diecezalna pi Baznyekunģim Missionorim 1808. gođā.

Ein Katechismus im rauhen lithauischen Dialect des sogenannten polnischen Livland.

579 **Kade, Friedr. Wilh.** Freymüthige Gedanken über den Nutzen, die Grenzen und **Einrichtung des Unterrichts für Letten.** Zum Besten armer Bauerkinder dem Druck übergeben von F. W. Kade Propst zu Goldingen und Pastor zu Kursiten und Schwarden. Königsberg 1794. (K. P. M.)

580 **Zimmermann, Dr. Ulrich Ernst.** Versuch einer **Geschichte der lettischen Literatur.** Mit dem Bildniss Gotth. Friedr. Stenders. Mitau 1812. 8^o (L. l. G.)

Dünsberg, E. Wolfgang v. Goethes **Lapša Kuhmiņš** ar bildeģm v. Kaulbaģa šihmeģumeem Latwiķi pahģģģliš un šakšandinaiģš G. Dünsberģš. Jelgavā G. Sieslač 1879. 8^o

Dazu das viel ältere und kunstvoll geschriebene Originalmanuscript.

VII. Section.

Kirchliche Abtheilung.

- 581 Abendmahlskelch**, Silber vergoldet, vom Jahre 1684, renovirt 1847, mit der Inschrift: „O DU GOTTES LAMM VERGOSSEN IST DEIN THEURES BLUT DAS GUT FUER DIE SUENDE THUT.“ (Grenzhöfsche Kirche.)
- 582 Kelch** zu Krankencommunien, Silber vergoldet, mit Hautreliefs (darunter ein Crucifixus) und dem eingravirten herzoglich-Kettlerschen Wappen. (Grenzhöfsche Kirche.)
- 583 Katholisches Messgewand.** (Grenzhöfsche Kirche.)
- 584 Kelchdecke**, Goldstickerei auf weissem Atlas v. J. 1762. (Trin. K. Mitau.)
- 585 Kelchdecke**, Stickerei auf weisser Seide mit Goldfranzen und der Inschrift: C. G. Gildthausen 1793. (Trin. K. Mitau.)
- 586 Kelchdecke**, Stickerei: Christus mit der Dornenkrone, darunter das Abendmahl (nach Leonardo da Vinci), mit der Unterschrift: „Elisab. Lehnert, Sünderin“ 1836. (Trin. K. Mitau.)
- 587 Kelchdecke**, voller Inschriften und mit dem Bilde des die Abendmahls-elemente segnenden Christus (Stickerei) von Elis. Lehnert 1836. (Trin. K. Mitau.)
- 588 Kelchdecke**, vom J. 1753: Gold- und Silberstickerei (die 3 Gekreuzigten auf Golgatha.) (Trin. K. Mitau.)
- 589 Kelchdecke**, v. J. 1729, Gold- und Silberstickerei auf weissem Atlas. (Trin. K. Mitau.)
- 590 Kelchdecke**, v. J. 1747. Gold- und Silberstickerei auf weisser Seide von Christina Elis. Koenigin. (Trin. K. Mitau.)
- 591 Kelchdecke**, v. J. 1646. Gold- und Silberstickerei auf weissem Atlas, Darstellung des Gekreuzigten und der Unterschrift: V. G. G. E. M. G. F. Z. S. P. I. L. Z. C. V. S. H. W. (Von Gottes Gnaden Elisabeth Magdalene geb. Fürstin zu Stettin-Pommern in Livland zu Curland und Semgallen Herzogin-Wittwe.) und dem herzoglich-Kettlerschen Wappen in den Ecken, von Elis. Magdalene, der Wittwe Herzog Friedrichs, des Sohnes G. Kettler's. (Trin. K. Mitau.)
- 592 Spitzenbesatz** (mit Heiligenbildern) für ein Messgewand. (Gräfin Medem-Grünhof.)

- 593 Kelchdecke** (Stickerei auf rothem Atlas) aus einem italienischen Kloster. (Fr. v. Söderhjelm.)
- 594 Kelchdecke**, v. J. 1837. Stickerei auf weisser Seide: die Abnahme Christi vom Kreuz, von Elis. Lehnert. St. Annen-K. Mitau.)
- 595 Kelchdecke**, v. J. 1837, Stickerei auf weisser Seide: die Geburt Christi von Elis. Lehnert. (St. Annen-K. Mitau.)
- 596 Vulgata** (latein. Uebersetzung der heil. Schrift). Druck v. J. 1481, mit einer Vorrede des Hieronymus und schönen Initialen. (Bibliothek des Gymnasiums zu Mitau.)
- 597 Altarbibel**, mit reichem Silberbeschlag und vielen Holzschnitten, Nürnberg 1692. (St. Trin. K. Mitau.)
- 598 Altarbibel**, mit reichem Silberbeschlag und Bildern v. J. 1642. (Trin. K. Mitau.)
- 599a Biblia**, Nürnberg 1686. (Baron Lüdinghausen-Wolff-Jungfernhof.)
- 599b Biblia** in Octav von 1701. (Goldberg-Mitau.)
- 599c Bilderbibel** von 1659. (Künsttischler Willmans-Mitau.)
- 600 2 Mitausche Gesangbücher** von 1785. (Frl. v. Ascheberg.)
- 601a „Geistreiches Handbuch“** von 1728. (Oberl. Boy.)
- 601b Hausbibel** von 1684. (Fr. v. Medem.)
- 602 Kirchenglocke** aus d. J. 1554 mit dem Familien-Wappen des Baron v. Schöppingk. (Baron Schöppingk-Bornsmünde.)
- 603 Copie eines Bauskeschen Kirchenbildes** aus d. J. 1677 in Schildkrötenrahmen, darstellend „Nicolaus v. Brunnow, Erbherrn auf Pahzen u. Isnitz und dessen Eheliebste, die viel tugendsame Frau Maria v. Schöppingk“ vor dem Kreuz Christi. (Baron Schöppingk-Bornsmünde.)
- 604 Votivtafel** der Herzogin Elis. Magdalene, Gemahlin Herzog Friedrichs, darstellend das Stettin-Pommersche Wappen, mit der Unterschrift: V. G. G. E. M. G. F. Z. S. P. I. L. Z. C. V. S. H. (Von Gottes Gnaden Elis. Magd. geb. Fürstin zu Stettin-Pommern in Livland zu Curland-Semgallen, Herzogin.) (Rigaer Gewerbeschule.)
- 605 Grabplatte**, in Eisen gegossen, darstellend das jüngste Gericht. (Neuenburg.)
- 606 Betpult** vom J. 1617 mit der Inschrift: „Tobias Heintz, herzogl. Hofdischler hat das Bolbet zur Erre Gottes Vereret,“ und 4 Bildern in eingelegter Arbeit. (Isaaks Opferung und 3 Episoden aus dem Leben des Tobias.) Auf der Rückseite

das Bild des Künstlers u. folgende Inschrift: „Ins Engels Gleit Tobias reist den grossen Fisch am Phratz er reist, den fromen Got sein Schutz bewkompt heim sein Eltern hoch erfreut das Gesicht dem Vater er wider geit sei fromb Got wendt dir alles Leit.“ (Trin. K. Mitau.)

607 Taufbecken, in Silber, getriebene Arbeit vom J. 1704 mit dem Hauptbilde die Taufe Christi darstellend. „Geschenk der Frau Elisabeth Schult verw. Wilde an die Bauskesche Kirche aus schuldiger Dankespflicht für die ihr erzeugte Gnade an 300 Kindern, Kindes- und Kindeskindern erlebt zu haben.“ (Kirche zu Bauske.)

608 Abendmahlskanne, Silber vergoldet mit Unterteller und dem fürstlich Radziwilschen Wappen vom Jahre 1613. (Birsen.)

609 Taufbecken, in Silber, v. J. 1693 zum Nurmhusenschen Majorat gehörig. (Baron Fircks-Nurmhusen.)

610 Abendmahlskanne nebst Patene, Silber vergoldet, aus dem Ende des 16. Jahrhunderts. (Baron Fircks-Nurmhusen.)

611 Taufbecken aus Messing, wahrscheinlich vom J. 1595, der Kirche zu Doblén gehörig, gestiftet von Hans van Mallen, im Boden das getriebene Bild der Jungfrau Maria und des Erzengels Gabriel, am Rande Lilien und Sterne, Sinnbilder der Maria und der Engelwelt. (Kirche zu Doblen.)

612 Taufbecken, Silber vergoldet, vom J. 1684, der St. Trin. kirche zu Mitau gehörig, mit der Inschrift: „Gott zu Ehren und dieser Kirchen zum besten gestiftet“ von den Eheleuten Moritz Lefeld und Catharina Böddekern“ (in der Mitte deren Wappen). Ferner: „1738 ist dieser becken zu der haengenden Tauffe (Baptisterium an einem Flaschenzuge im Altarchor der St. Trin. K.) mit einer Zulage an Silber und Gold umgegossen auff Unkosten der Kirchen und der Frau Wittiben Gudwichin.“ Am Rande finden sich die Inschriften: „Lasset die Kindlein zu mir kommen, denn ihrer ist das Himmelreich“, und: „Die Tauffe ist nicht allein schlecht Wasser, „sondern das Wasser, in Gottes Gebot gefasset und mit Gottes „Wort verbunden.“ (Trin. K. Mitau.)

613 Taufkanne (zum Taufbecken № 612 gehörig) Silber vergoldet, vom J. 1700, mit reicher Ornamentirung und Darstellung der Taufe Christi und des Abendmahls in haut relief, „Gott zur Ehre und der Kirchen zur Zier gestiftet“ von den Eheleuten

Michaal Röhhll und Elisab. Magdalene Bäckmann. (Trin. K. Mitau.)

- 614 Abendmahlskanne**, Silber vergoldet, vom Jahre 1600, mit dem Bilde des Gekreuzigten, zu dessen beiden Seiten Engel, und der Unterschrift: „ipse enim est pax nostra, qui fecit utraque unum.“ Eph. 2, 14. (Denn er ist unser Friede, der aus beiden Eines hat gemacht). Gestiftet von den derzeitigen Vorstehern der Trin. Kirche Caspar Bouster und Melchior zum Berge. Den Griff am Deckel bildet die Darstellung des Sündenfalles. (Trin. K. Mitau.)
- 615 Hostienkästchen**, vom J. 1728, Silber vergoldet. Auf dem Deckel das altchristliche Symbol: das Lamm mit der Fahne. Inschrift: „Hier findet man nur Brod gebrochen und zerleget, Wer Buse Glaub und Reu in Seinem hertzen heget, Empfang den wahren leib des Lämmleins Jesu Christ, des, der ein Gott und Mensch und für uns bürge ist.“ Gestiftet von „Catharina Himmelreich und Johann Reck, Rahtsverwanter.“ (Trin. K. Mitau.)
- 616 Abendmahlskelch**, vom J. 1693, Gold mit durchbrochen gearbeitetem Silberüberzuge. Gestiftet „Gott zu Ehren und zur Zierde der Kirchen zur heil. Dreifaltigkeit“ von „Michael Ruprecht und Anna Elisab. Tetsch, Eheleute.“ (Trin. K. zu Mitau.)
- 617 2 silberne Altarleuchter**, 2 Fuss 4 Zoll hoch, vom J. 1682, im Renaissance-Styl und der Inschrift: „Fraw Anna Fehrmann, Seel. Andreas Fiscers Uhrmachers Nachgelassene Wittibe. Wehmutterin. Anno 1682 d. 25. December. (Trin. K. Mitau.)
- 618 Altarleuchter**, gothisch, in Bronze, aus dem 15. Jahrhundert. (Frl. v. Bordelius-Doblen.)
- 619 Bild Herzog Gotthard Kettlers** († 1587) und seiner Gemahlin **Anna v. Meklenburg** († 1602). Unter dem ersten Bilde die Sarginschrift Kettlers: „Gotthard war das letzte Band von dem alten Ritterorden. Endlich ist durch ihn das Land gar ein Herzogthumb geworden, und so schwindet nimmer nicht seines Namens helles Licht.“ Unter dem zweiten: „Anna v. Meklenburg gründete A. D. 1592 zu Ehren der heil. Dreifaltigkeit dieses Gotteshaus (die St. Trin. K. zu Mitau), erbauet

- auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist. Eph. 2, 20.“ (Trin. K. Mitau.)
- 620 Klingbeutel**, Silber, vom J. 1730, mit Bildern in haut relief: Jesaias empfängt die glühende Kohle vom Altar; auf der andern Seite: via dolorosa. Gestiftet von der Wittwe Erich Joh. Steins. (Trin. K. Mitau.)
- 621 Oelbild** des Superintendenten Gräven (1679—1746). (*K. P. M.*)
- 622 Oelbild** Carl Ludwig Tetsch's, Pastors zu Libau (1708—1771). (*K. P. M.*)
- 623 Oelbild** des Superintendenten Baumann (1712—1759). (*K. P. M.*)
- 624 Oelbild** des Superintendenten Huhn (1716—1784). (*K. P. M.*)
- 625 Oelbild** Chr. Friedr. Neanders, Pastors und Propstes zu Grenzhof (1724—1802). (*K. P. M.*)
- 626 Bild** des General-Superintendenten Richter. †1840. (Fr.v.Wiedau.)
- 627 Wappen** des fürstl. Kammerjunkers Wilh. Christian v. Offen- berg u. seiner Gemahlin Benigna v. Tiesenhausen, der Trin. K. zu Mitau gewidmet Anno 1698, mit der Unterschrift: „Nicht uns Herr nicht uns, sondern deinem Namen die Ehre.“ (Trin. K. Mitau.)
- 628 Photographie** des Schädels u. der Gebeine Bischof Meinhards, des Apostels der Liven (1184—1196). Photographirt nach der Ausgrabung im Dom zu Riga am 19. Juli 1883. (C. v. Löwis of Menaar in Riga.)
- 629 Bibel**, mit Bronze-Beschlag von 1672 mit Bildern. (Consistorialrath Neander.)
- 630 Neues Testament**, deutsch, von 1527, mit Bildern. (Consistorialrath Neander.)
- 631 Stuhl** mit geschnitzter Lehne. (Joh. K. Mitau.)

VIII. Section.

Rüstungen, Waffen, Jagdgeräthe.

- 632 Eiserne Halbrüstung** XVII Jahrh., angeblich aus der Familie Nettelhorst-Schlaguhnen, stammend. (Bar. Recke-Jamaiken.)
- 633 Eiserne Halbrüstung** mit Bronze verziert. Ende des XVI Jahrh. dazu Burgunder-Eisenkappe und Kürass mit Gänsebauchgrete. *K. P. M.*

- 634 **Bürgerrüstung** vom Ende des XVI Jahrh. mit Morian, Halsberge, Kürass, Vorderschurz und Krebs. *K. P. M.*
- 635 Aehnliche **Bürgerrüstung** dazu Burgunderhelm mit Spangenvisir. Auf dem Kürass gravirt: die Jahreszahl 1628 und ein Fass mit darüber gespreitztem Zirkel. *K. P. M.*
- 636 **Ritterrüstung** aus dem XVII Jahrh. mit Visirhelm, sehr grossen Schulterstücken, Hinterschurz und langem Krebs. (Bar. Hahn-Bersteln.)
- 637 **Ritterhelm** aus dem XVI Jahrh. mit Vergoldung ohne Visir. (Bar. Recke-Jamaiken.)
- 638 **Burgunder-Eisenkappe** mit beweglicher Nasenberge und geschientem Nackenschutz. XVII Jahrh. Bar. Hahn-Bersteln.
- 639 Deutscher **Morian** vom Ende des XVI Jahrh. mit getriebenem doppelköpfigem Adler. *K. P. M.*
- 640 Ein Paar **Eisen-Handschuhe**. Baron Recke-Jamaiken.
- 641 2 **Kriegsflgel** mit Eisenkugeln aus dem XIII Jahrh. *K. P. M.*
- 642 Sogenannter französischer **Streitkolben** ganz aus Eisen XVI Jahrh. (Bar. Recke-Jamaiken.)
- 643 **Streitkolben** von Eisen mit Holzstiel. XVI Jahrh. (Bar. Recke-Jamaiken.)
- 644 Kurzstielige sog. türkische **Reiteraxt** vom Ende des XV Jahrh. Bar. Recke-Jamaiken.
- 645 Kurzstielige **Reiteraxt** mit Elfenbein-Stiel. Bar. (Offenberg-Rawen.)
- 646 **Paradeaxt** sächsischer Bergknappen sog. „Bergbarthe“ v. J. 1685. Der Stiel ist mit Elfenbein ausgelegt. (von Hörner-Ihlen.)
- 647 **Streitaxt** mit Feuersteinbatterie-Pistole XVII Jahrh. Auf der Klinge einerseits: „Jesus hominum salvator“ andererseits: „Maria“, beide Inschriften im Monogramm. *K. P. M.*
- 648 Ein mit einer Feuersteinbatterie-Pistole versehener **Stiel** einer ähnlichen Streitaxt wie oben № 647. Die Klinge fehlt. (von Hörner-Ihlen.)
- 649 2 deutsche **Hellebarden** XVI Jahrh. *K. P. M.*
- 650 **Hellebarde**, angeblich aus Litthauen stammend. *K. P. M.*
- 651 Eiserne **Stein- und Kugelarmbrust** mit an der Rüstung befestigtem Hebel. XVI Jahrh. (Bar. Recke-Paulsgnade.)
- 652 **Hebel-Armbrust** mit Perlmutter und Elfenbein ausgelegt. Anfang des XVII Jahrh. (Bar. Recke-Jamaiken.)

- 653 **Hebel-Armbrust** mit langem Schaft, Bolzenhalter u. Stecher; Anfang des XVIII Jahrh. (Graf Th. Keyserling.)
- 654 **Kulissen- od. Rinnen-Armbrust**, schön mit Elfenbein ausgelegt, mit Stecher, Korn u. Visir. Ende des XVII Jahrh. (Bar. Brügggen-Stenden.)
- 655 **Kulissen- od. Riemen-Armbrust**. Ende des XVII Jahrh. *K. P. M.*
- 656 **Hebel** zum Spannen der Armbrust. *K. P. M.*
- 657 **Richtschwert** aus dem Anfang des XVI Jahrh. mit den Inschriften: „Die Herren steuern dem Unheil“
„Ich exequire Ihr Urtheil“
auf der einen und
„Wenn dem Sünder wird abgesprochen das Leben“
„So wird er mir unter die Hand gegeben“
auf der andern Seite. (Bar. Hahn-Bersteln.)
- 658 **Richtschwert** mit Solinger-Klinge aus dem XVII Jahrh. gravirt: Das Bildniss der Justitia und die Inschrift „Peter Münich.“ (Bar. Recke-Jamaiken.)
- 659 **Richtschwert** mit der Jahreszahl 1340. Es ist in Pilten in Gebrauch gewesen und soll ein Dietrich v. Klywe, welcher Pilten an die Schweden verrathen habe, mit diesem Schwert hingerichtet worden sein. *K. P. M.*
- 660 **Richtschwert** aus dem Ende des XVI Jahrh. mit der Inschrift: „Me fecit“ „Johannes Hoppe“. (Bar. Recke-Jamaiken.)
- 661 **Zweihänder** aus dem XVI Jahrh. mit zur Klinge gebogener Parierstange. *K. P. M.*
- 662 **Zweihänder** mit Stechblatt. XVI Jahrh. *K. P. M.*
- 663 **Kurzes Schwert** mit 2 Blutrinne und scharfer Spitze. Der Griff u. die Parirstange ist mit silbernen Arabesken und Jagdemblemen verziert. Nach Angabe des Herrn Besitzers ist das Schwert in der Schlacht von Kirchholm 1605 durch Thies v. d. Recke dem König Karl IX abgenommen worden. (Bar. Recke-Paulsgnade.)
- 664 5 Fuss langer dreikantiger **Degen**, genannt Korseke, eine Art Partisane aus dem XVI Jahrh. wurde hauptsächlich bei Vertheidigungen von Wällen und Festungsmauern verwandt. *K. P. M.*
- 665 Deutsches **Schwert** mit der Jahreszahl 1544. *K. P. M.*
- 666 **Schwert** mit langer, breiter Klinge, gravirt: die Jahreszahl 1637 und die Bildnisse Gustav-Adolph's und Bernhards von Sachsen, sowie die Inschriften: „Pro aris et focis“, „Pro fide et patria“, „Fide sed cui vide“, „Soli Deo gloria“,

- „Vincere aut mori“ u. „me fecit Solingen.“ Bar. (Recke-Neuenburg.)
- 667 **Ordensschwert** mit dem Bildniss der heiligen Jungfrau. (Bar. Recke-Jamaiken.)
- 668 **Schwert** mit gezahnter Klinge und gerader Blutrinne sog. Flamborg. (Bar. Recke-Jamaiken.)
- 669 **Degen** aus dem XVI Jahrh. mit durchbrochenem Korbe, nach der Klinge zu gebogener Acht und langer Parirstange (Bar. Recke-Jamaiken.)
- 670 Sog. Spanisches **Rapier** (Raufdegen) aus dem XVI Jahrh. Inschrift: Thomas di Aeyala en Toledo. (Bar. G. Düsterlohe.)
- 671 Polnisches **Dragonerschwert** mit dem Polnisch-Sächsischen Wappen auf der einen, und dem Monogramm A. R. P. (Augustus Rex Poloniae) auf der andern Seite. (Bar. Recke-Paulsgnade.)
- 672 **Degen** mit dem Bildniss August des Starken auf dem Messing-Korbe und den Inschriften auf der Klinge: „Vivat Polonia“, „A. R.“ und „pro Deo et Patria“. (Bar. Recke-Jamaiken.)
- 673 Französischer **Degen** mit der Inschrift: „Je suis ferme comme une roche — pour le salut de ma patrie“. (Hr. Schlosser Balbian.)
- 674 Alter kurländischer **Soldaten-Degen**. (K. P. M.)
- 675 **Hofdegen** aus der Zeit Louis XV Griff Silber oxydirt. (Graf H. Keyserling.)
- 676 **Hofdegen** aus derselben Zeit mit dreikantiger Klinge. (Bar. Recke-Paulsgnade.)
- 677 **Kammerherrn-Degen** des Kaiserlichen Kammerherrn Magnus v. Recke. (Bar. Recke-Paulsgnade.)
- 678 **Parade-Degen**, auf dem Griff die Initialen Peters des Grossen auf der Klinge die, Karls des XII von Schweden. (Bar. Klopmann-Heyden.)
- 679 In Mitau ausgegrabener **Degen** mit dreikantiger Klinge. (Bar. Hahn-Würzau.)
- 680 **Schwertgehänge** aus Sammt, mit Silber gestickt, XVI Jahrh. (Baron Recke-Jamaiken.)
- 681 a. **Saufänger** mit sehr breiter Klinge, auf welcher das Kettlersche Wappen einerseits und eine Sauhatz andererseits gravirt ist; auf der vergoldeten Metallfassung der grünledernen Scheide, ist gleichfalls das Kettlersche Wappen angebracht;

dazu ein Essbesteck: Messer, Gabel, Schleifer. (Bar. Fircks-Goldingen [Kreisrichter].)

- 681 **b. Hirschfänger** 1751 in Zoden von J. Peter Reimke gefertigt; auf der Klinge ist das Behrsche Wappen und ein, einen Hirsch verfolgender Reiter gravirt. (Bar. Theodor Behr.)
- 682 **Hirschfänger** von Herzog Peter von Kurland mit reich vergoldeter Klinge und kunstvoll bemaltem Porcellan-Griff. (Bar. Klopmann-Heyden.)
- 683 **Jagdbesteck**, enthaltend Messer und Gabel mit geschnitzten Elfenbein-Griffen im Futteral aus dem Jahre 1772; gezeichnet: C. R. (Rutenberg). (Bar. Klopmann-Heyden.)
- 684 **a. Pulverflasche** aus schöner Eichenholz-Schnitzerei; das Ganze stellt einen Elch und 2 Sauen dar, welche von Rüden gepackt werden. (Bar. Brügggen-Stenden.)
- 684 **b.** Sogenanntes sächsisches **Pulverhorn** vom Ende des XVII Jahrh. Auf der einen Seite ist in Elfenbein-Relief Paris mit dem Apfel dargestellt. Die Einfassung aus Eisen. (Bar. Recke-Jamaiken.)
- 685 Deutsches **Pulverhorn** für Büchschützen aus der II. Hälfte des XVI Jahrh. (Bar. Recke-Jamaiken.)
- 686 **Hüfthorn** aus Elfenbein, ganz mit primitiv geschnitzten Figuren bedeckt; trägt die Jahreszahl 1202. (Bar. Recke-Paulsgnade.)
- 687 **Hüfthorn** aus Horn mit Silberbeschlag und geschnitzten, äusserst barocken Figuren: Elephant, Kameel, Seejungfrauen etc. etwa XVI Jahrh. (Bar. Hahn-Bersteln.)
- 688 Silbernes **Hüfthorn** aus dem vorigen Jahrhundert. Graf (Medem-Stockmannshof.)
- 689 Kolossale, überaus complicirte **Kandare** aus dem XVI Jahrh. (Baron Recke-Paulsgnade.)
- 690 **Kommandostab** in Form einer Streitaxt, mit Silber plattirt. (Bar. Recke-Paulsgnade.)
- 691 **Hakenbüchse** mit Schlangenhahn-Luntenträger, XVI Jahrh. (Bar. Sacken-Dondangen.)
- 692 Kolossale **Wall-Muskete** mit Radschloss. (Bar. Sacken-Dondangen.)
- 693 Lange **Hakenbüchse** mit Radschloss. (Bar. Sacken-Dondangen.)
- 694 **Arkebuse** mit 2 über einander liegenden Läufen und 2 an der einen Seite angebrachten Radschloss-Batterien. Das Holz-

werk ist mit Elfenbeinfiguren ausgelegt; in der Eisenplatte am Fusse des Kolbens ist das chur-sächsische Wappen gravirt. (Bar. Sacken-Dondangen.)

- 695 Kurze **Streubüchse** mit sehr grosser Mündung und Radschloss-Batterie. (Bar. Sacken-Dondangen.)
- 696 **Streubüchse** mit Feuersteinschloss und ovaler Mündung. (Bar. Recke-Paulsgnade.)
- 697 **Streubüchse** mit Feuersteinschloss. (Bar. Hahn-Würzau.)
- 698 **Hakenbüchse** mit Feuersteinschloss. (Bar. Sacken-Dondangen.)
- 699 **Radschlossbüchse** mit reicher Verzierung in Bronze. (Bar. Recke-Jamaiken.)
- 700 Gezogene **Jagdbüchse** mit Radschloss-Batterie. (Bar. Brüggen-Stenden.)
- 701 Gezogene **Jagdbüchse** mit Radschloss und Schlüssel der Schaft mit Elfenbeinfiguren ausgelegt; gezeichnet: *Mattias Dresler Libau. 1674. (K. P. M.)*
- 702 **Büchse** mit Radschloss, Visir und Stecher, das Holzwerk mit Elfenbein ausgelegt; gezeichnet: *M. 1604. (Bar. Recke-Paulsgnade.)*
- 703 Gezogene **Jagdbüchse** mit Radschloss, sehr kleinem Kaliber und reich mit Elfenbein und Perlmutter incrustirter Schäftung, etwa aus dem XVII Jahrh. (Bar. Offenberg-Rawen.)
- 704 Aehnliche **Jagdbüchse** wie sub № 703 mit Radschloss, Stecher und schöner Arbeit in Elfenbein und Perlmutter. (Bar. Sacken-Dondangen.)
- 705 **Büchse** mit Feuersteinschloss; gezeichnet *Matheus Meth anno 1643. Auf dem Schloss die nicht verständliche Inschrift: „A ma vie d'andre“ „Wadt a Mitau“.* (Bar. Recke-Paulsgnade.)
- 706 Doppelläufiges **Feuerstein-Jagdgewehr** mit über einander liegenden drehbaren Läufen. (Bar. Hahn-Würzau.)
- 707 **Feuerstein-Büchse**; gezeichnet: *Joh. B. Merkel à Miteu. (Hr. v. Bordelius Neu-Friedrichshof.)*
- 708 **Feuerstein-Jagdgewehr** mit selten schöner Gravirung auf dem Lauf und dem Goldbeschlage des Schaftes. Geschenk des Herzogs Ernst Johann an den Justizrath André. (Bar. Haaren-Memelhof.)
- 709 **Büchse** mit Feuersteinschloss, Hinterlader; die stählerne Einlage wird mit der daran befestigten Pfanne gleichzeitig herausgezogen. (Bar. Brüggen-Stenden.)

- 710 Büchse** mit Feuersteinschloss und einer Vorrichtung zum Nachschütten von Pulver in den Lauf und die Pfanne durch eine am hintern Theil des Laufes neben der Batterie befindliche Oeffnung. (Bar. Brügg-Stenden.)
- 711 Wilddiebsbüchse** mit Feuersteinschloss. Der braun lakirte Lauf ist abzuschrauben und hat dann das Ansehn eines Stockes, der Schaft lässt sich auseinander nehmen. (Bar. Brügg-Stenden.)
- 712 Luftbüchse** alten Systems; mit äusserlich angebrachtem Luftbehälter in Form einer grossen Messingkugel. (Bar. Brügg-Stenden.)
- 713 Hinterlader** Reiter-Pistole mit Radschloss und daran befestigtem Schlüssel; das Holzwerk ist mit Elfenbein-Einlagen verzirt etwa aus dem XVI Jahrh. (Bar. Recke-Paulsgnade.)
- 714 Reiterpistole** mit Radschloss und Versicherung, das Holzwerk mit Elfenbein ausgelegt. XVI Jahrh. (Bar. Offenbergrawen.)
- 715 Reiterpistole** mit Radschloss. (Bar. Recke-Jamaiken.)
- 716 2 Feuersteinpistolen** mit Silberbeschlag und dem Buchholtzischen Wappen. (Bar. Recke-Paulsgnade.)
- 717 2 Feuerstein-Pistolen**; gezeichnet: „Krause, Mitau“. (Bar. Hahn-Würzau.)
- 718 Feuerstein-Pistole** mit Messing-Lauf u. ovaler breiter Mündung. (Bar. R. Bolschwing [Oberhauptmann].)
- 719 2 Feuerstein-Pistolen** mit Goldbeschlag. (Bar. Ropp-Bixten.)
- 720 2 Feuerstein-Pistolen** mit gleicher, schöner Verzierung wie des sub № 708 aufgeführten Jagdgewehrs. Geschenk des Herzogs Ernst-Johann an den Justizrath André. (Bar. Haaren Memelhof.)
- 721 Terzerol** mit Feuersteinschloss. (Bar. Recke-Paulsgnade.)
- 722 Revolver** mit Feuersteinschloss; die drehbare Kammer enthält 6 Ladungen, der Lauf hat eine Länge von 29 Ctm. (Graf Medem-Stockmannshof.)
- 723 Revolver** mit Feuersteinschloss; die drehbare Kammer enthält 5 Ladungen, der Lauf hat eine Länge von 20 Ctm. (Graf Medem-Stockmannshof.)
- 724 2 reich** mit Gold und Silber incrustirte **Feuerstein-Pistolen**. (Baronin Fircks geb. v. Grotthuss.)

- 725 2 doppelläufige kleine **Pistolen** mit Feuersteinschloss. (Graf Medem-Elley.)
- 726 2 doppelläufige **Reiterpistolen** mit Feuersteinschloss, die drehbaren Läufe liegen über einander. Inschrift Nusbavm. A. Breslaw. (Graf Medem-Stockmannshof.)
- 727 Grosse doppelläufige **Pistole** mit Feuersteinschlössern. (Br. Brüngen-Stenden.)
- 728 a. **Standarte** der blauen Garde zu Mitau. 1775 mit dem vollständigen kurl. Wappen auf der einen und dem schreitenden Elch auf der andern Seite. (*K. P. M.*)
- 728 b. **Standarte** der grünen Garde zu Mitau 1763; mit dem vollständigen kurländischen Wappen auf der einen und dem Elchkopf mit dem Bironschen Wappen auf der andern Seite. *K. P. M.*
- 729 a. **Standarte** der blauen Garde zu Libau (v. Petrowics.)
- 729 b. **Standarte** der grünen Garde zu Libau (v. Petrowics.)
- 730 **Säbel** der blauen Garde mit dem Adler auf dem Messing-Korbe und auf der Klinge die Inschrift: „Blaue Bürgergarde“ (Oberl. Krüger.)
- 731 a. **Helm** der Libauschen Bürgergarde.
- 731 b. **Trompete** der Libauschen Bürgergarde.

IX. Section.

Möbel und grösseres Hausgeräth.

- 732 **Truhe**, Renaissance, Intarse und geschnitzte allegorische Figuren: „Wahrheit“, „Gerechtigkeit“ etc. XVI. Jahrhundert. (Fr. v. Klopmann-Grafenthal.)
- 733 **Truhe**, Eichen mit Intarsen und geschnitzten, vergoldeten Figuren. XVI. Jahrhundert. (v. Bordelius-Neu-Friedrichshof.)
- 734 **Kleiner Juvelenschrein** (Kabinet-Kasten), Ebenholz, Renaissance-St. mit einer Notiz v. 1599. (Fr. v. Derschau, geb. Salza.)
- 735 **Alter Geldschrank**, grün mit Vergoldungen und Sprüchen d. a. 1636 u. A.

Leih ich nicht, so ist ein Zorn,
Leih ich so ist das Geldt verlorn,

Doch besser der erste Zorn

Denn Geldt und Frevnd zugleich verlorn.

(Frl. v. Rutenberg, früher im Besitze d. v. Drachenfels-Grausden.)

- 736 Grosser doppelthüriger Schrank**, Eichen, Nuss furnirt, mit reicher Figuren-Schnitzerei, u. A. Allegorien von „*Hoffnung*“, „*Glaube*“, „*Liebe*“, „*Gerechtigkeit*“ etc. vermuthlich **d. a. 1624**. (Fr. v. Klopmann-Grafenthal.)
- 737 Zwei Stühle** — Spätrenaissance, gew. Füsse u. Schnitzerei, an der Querleiste unten von 2 Engeln gehaltenes Schild mit Krone und *H. R.* Gesch. des Bürgermeister Reimers an den Bauskeschen Stadtmagistrat. XVII. Jahrhundert. (Magistrat Bauske.)
- 738 Grosser doppelthüriger Schrank**, Eichen, Nuss furn. mit gewaltig profilirtem Aufsatz u. herrlicher Arabesken-Schnitzerei, Meisterstück. XVII. Jahrh. (Fr. v. Hoven-Mitau.)
- 739 Grosser doppelthüriger Schrank**, reiche Holz-Intarse (Apfel-, Birnen- u. Nussholz) auf d. Thüren je eine „*Justitia*.“ XVII. Jahrh. (v. Hörner-Ihlen.)
- 740 Aehnlicher doppelth. Schrank** mit Intarsen. XVII. Jahrh. (Grf. Medem-Elley.)
- 741 Kleinerer doppelth. Schrank**, sehr reich intarsirt, gleichfalls meist einheimische Holzgattungen (Birnen-, Pflaumen-Holz), Blumen, Thiere u. menschliche Figuren, auf d. Th. Alleg. der „*Hoffnung*.“ XVII. Jahrh. (v. Hörner-Ihlen.)
- 742 Kleiner Schrank** auf hohen Füßen, Intarse in's massive Eichenholz, wol Anf. XVII. Jahrh. (v. Hörner-Ihlen.)
- 743 Grosse Truhe**, Eichen, Nuss-Fourn., mit Hochspiegeln und darinnen Holz-Intarse, verzinnter Eisenbeschlag in Spät-Renaissance-Form. Anf. XVII. Jahrh. (v. Hörner-Ihlen.)
- 744 Zwei ganz ähnliche doppelthürige Juvelenschreine**, aussen schöne Holz-Intarse, Blumen u. Zierrath barock, innen sehr schöne Einlege-Arbeit, Elfenbein in Ebenholz. XVII. Jahrh. (Bar. Bistram-Meschneeken.)
- 745 Ein dito Juvelenschrein**, aussen mit durchbrochenem Eisenbeschlag auf Eichenholz, innen schönste Intarse von Elfenbein in Ebenholz. XVII. Jahrh. (Fr. J. v. Klopmann.)
- 746 Gross. dopp. Schrank**, Eichen, Nuss furn., mit Intarse, und geschnitzten Säulen-Capitalen. XVII. Jahrh. (Graf Medem-Elley.)
- 747 Grosse Truhe**, reich intarsirt, Arabesken, u. auf den Vorderspiegeln sich schaukelnde Frauen-Gestalten. (v. Oelsen-Gemauerthof.)

- 748 Doppelthür. Schrank** auf Untergestell mit zwei Schiebladen, Holz-Intarse mit einzelnen Elfenbein- eingelegten Figuren, wol XVIII. Jahrh. (v. Ropp-Papplacken.)
- 749 Truhe — Birkenholz** und einfach intarsirt. XVIII. Jahrh. (Fr. v. Heyking-Schreiberstr.)
- 750 Grosse Truhe** mit überaus reichem, schönem Messingbeschlag auf schw. Leder d. a. 1750. (Fr. Obl. Zimmermann.)
- 751 Gross. doppelthüriger Glaschrank** auf Schiebladen, Holz-Intarse, Anf. XVIII. Jahrh. (Bar. Franck-Donnerhof.)
- 752 Roccoco-Sessel**, weiss u. gold u. mit br. Plüsch bezogen. (Frl. A. v. Offenberg.)
- 753 Schreibbureau, Spät-Roccoco**, Holzmosaik mit Silberbeschlag. (Baronin Sacken, geb. v. Fircks.)
- 754 Kasten, XVIII. Jahrh., Holz-Intarse.** (Bar. Sacken, geb. Fircks.)
- 755 Kleines rundes Arbeitstischchen** Styl Louis XVI., Holz-Intarse. II. Hälfte XVIII. Jahrh. (v. Bach-Dannenthal.)
- 756 Ein dito Arbeitstischchen** St. Louis XVI., ganz eingerichtet, XVIII. Jahrh. (Fr. v. Wiegandt-Mitau.)
- 757 Zwei dito Arbeitstischchen** St. Louis XVI., intarsirt. (Graf Medem-Elley.)
- 758 Ein Tischchen, Holz-Intarse**, Blumen, Zeit: Louis XVI. (Graf Medem-Elley.)
- 759 Ein Lesetischchen** mit Holzeinlagen, Ende XVIII. Jahrh. (v. Gavel-Seemuppen.)
- 760 Zwei L'hombre-Tische**, reich intarsirt, Ende XVIII. Jahrh. (v. Vorkampff-Laue-Mitau.)
- 761 Ein Spieltisch**, Intarse, mit 4 Klappen, zu Schach, Mühle, Tarock u. Boston. Ende XVIII. Jahrh. (Dr. v. Mulert-Mitau.)
- 762 L'hombre-Tisch**, Holz-Mosaik, Ende XVIII. Jahrh. (v. Villon-Bersebeck.)
- 763 Ein sog. Nierentisch**, reiche Holz- und Elfenbein-Intarse. St. Louis XVI. (Graf Medem-Grünhof.)
- 764 Kleines lackirtes Tischchen**, St. Louis XVI. (Bar. Hahn-Wahnen.)
- 765 Zwei Stühle**, schwarz, Ende XVIII. Jahrh. (Past. Rosenberger.)
- 765a Kommode** St. Louis XVI a. 1778 in Paris gek. (Baron Wolf-Jungfernhof.)
- 765b Tischchen**, Marquetterie u. Bronze, XVIII. Jahrh. (Frl. v. Kaminska.)

- 766 Ein Tisch** — Mahagoni — Messing, Styl Empire. (Fr. v. Heyking-Schreiberstr.)
- 767 Tisch** dito St. mit Marmor-Platte. (Fr. Sonne-Mitau.)
- 768 Eine Kommode** dito St. Empire. (Fr. v. Heyking-Schreiberstr.)
- 769 Ein gross. Trumeau**, St. Empire. (Fr. Herzenberg-Mitau.)
- 770 Fünf Stühle**, Mahagoni — Messing, St. Empire. (Fr. v. Sacken-Breedenfeld.)
- 771 Zwei Säulen**, Mahag. — Mess., St. Empire. (Graf Medem-Elley.)
- 772 Ein Schränkchen** zu Wein, St. Empire. (Graf Medem-Elley.)
- 773 Ein Schreibsecretair**, Mahag. — Messing u. Bronze, Louis XVI. resp. vor Empire. (Graf Medem-Elley.)
- 774 Schreibbureau**, St. Empire, mit Bronze. (v. Sacken-Bankrath.)
- 775 Grosse Mahagoni-Stand-Uhr**, St. Empire. (Graf G. Lambsdorff.)
- 776 Kleinere Tischuhr** in Holzrahmen. (Fr. v. Sacken-Breedenfeld.)
- 777 Wanduhr, Boule**, Metall-Intarse in Schildpatt, mit gleicher Console, wahrscheinl. Geschenk des Königs von Preussen an d. Reichsgrafen Chr. Keyserling; abgebildet ist die Uhr auf d. Portrait des Grf. K., Stifter des Majorates Rautenburg i. Pr. Anf. XVIII. Jahrh. (Hauptm. Bar. Hoven.)
- 778 Sägeuhr.** (v. Gavel-Seemuppen.)
- 779 Wanduhr** in Goldbronze, schönste Roccoco-Arbeit. (Graf Medem-Elley.)
- 780 Tischuhr**, St. Empire, Marmor — Bronze, Mitauer Fabrikat. Uhrmacher Walter. (Baronin Hoven, Mitau.)
- 781 Tischuhr**, St. Empire, Mahag. — Messing. (Graf Medem-Elley.)
- 782 Ofenschirm**, St. Empire. (Graf Medem-Elley.)
- 783 Eine Uhr**, St. Louis XVI., u. 2 Räucherurnen, Marmor — Bronze, Empire. (v. Tomaszewski, Mitau.)
- 784 Kamingarnitur: 2 Vasen u. 4 Leuchter**, Marmor — Bronze. — St. Empire. (Graf Medem-Elley.)
- 785 Dito Kamingarnitur: 2 Vasen, 2 Leuchter**, Bronze, St. Empire. (Graf Medem-Elley.)
- 786 Tischuhr**, St. Louis XVI., nebst 2 Leuchtern. (Frl. Bautz.)
- 787 Kamingarnitur: Uhr u. 2 Figuren**, bemalte Holzschnitzerei, Roccoco. (Frau Schädlich.)
- 787a Zwei Vasen u. eine Uhr in Vasenform**, Krystall-Glas mit Goldbronze. XVIII. Jahrh. (Fr. Obb. Zimmermann.)
- 787b Zwei Armleuchter**, St. Louis XVI., Lilien in Goldbronze. (Fr. v. Rönne-Bershof.)

- 788 **Amoretten-Gruppe** aus carar. Marmor, Geschenk Königs Stan. Poniatowsky an seinen Kammerherren Duhamel. (Bar. Wolff-Jungfernhof.)
- 789 **Kleiner Kronleuchter** — schwarzer Knabe im Boot. (Oberl. Boy.)
- 790 **Zwei kleine Marmorsäulen a. d. Schl. Friedrichslust** (verkfl.) (Fr. Römer.)
- 791 **Moderner Schrank**, Schnitzerei mit Renaissance-Ornament von Kunsttischler Willmans-Mitau (verkäuflich). (Willmans.)
- 792 **Sehr alter Zinnkrug**, XV. Jahrh. (Graf Th. Keyserling.)
- 793 **Zinnkrug**, aus d. Besitze einer kurl. Familie in Riga. (Fr. Martinelli.)
- 794 **Zinnkrug d. a. 1781**. (Stadtsecr. Gadilhe-Bauske.)
- 795 **Kupfer-getriebenes grösseres Gefäss**, XVII. Jahrh. (Fr. v. Fircks-Rudbahren.)
- 796 **Kupfer-Kanne**, mit Frhr. Reckeschem Wappen und Ch. D. v. D. R. 1699. (Recke-Paulsgnade.)
- 797 **Kupfer-Kanne d. a. 1761** mit unbekanntem Wappen und der Chiffre G. F. (v. Drachenfels-Feldhof.)
- 798 **Messing-Tischchen od. Guéridon**, XVII. Jahrh. (Fr. Sonne.)
- 798a **Kleiner Schmuckschrein**, Anf. vor. Jahrh. (Bar. Wolff-Jungfernhof).

X. Section.

Kleineres Hausgeräth, Elfenbein- und Holz-Schnitzerei etc.

- 799 **Kl. Cassette**, Renaissancest., Ebenholz mit gravirtem Elfenbein, d. a. 1572. (G. Stolzer-Windau.)
- 800 2 überaus kunstvoll gearbeitete **Bettlerfiguren** aus Elfenbein und Holz. XVI J.? (Fr. v. Kleist, geb. Grotthuss.)
- 801 **Kleiner Elfenbeinschrein** in Form eines Schreibbureau, Ajour-Schnitzerei mit Roccoco-Ornament. Anf. XVIII. Jahrh. (Fr. Blumberg-Riga.)
- 802 **Kästchen**, reiche **Holz-Intarse**, Blumen etc. XVII. Jahrh. (Bistram-Mescheneeken.)
- 803 **Alter Arbeitskasten** — **Holz-Intarse**. (Graf G. Lambsdorff.)
- 804 **Elfenbein-Schachbrett**, mit alten **Elfenbein-Figuren**, XVIII. Jahrh. (verkäuflich). (Fr. v. Mirbach-Libau.)

- 805 Elfenbein-Bostonkasten**, Ajour-Schnitzerei, XVIII. Jahrh. (Bankrath Bar. Sacken.)
- 806 Kästchen, Schildpatt u. Silber** mit Korffscher Wappennilie. (v. Offenberg-Strohken.)
- 807a Nähkästchen** mit voller Elfenbein-Einrichtung, schönste Elfenbeinschnitzerei auf Schildpatt. Aus d. Nachlasse der Staatsdame Fürstin Lieven. (Bar. Th. Derschau.)
- 807b Ein Weinrebenstock** d. a. 1701. (H. Dubinsky-Neugut.)
- 808 Näh- od. Klöppelkasten**, XVIII. Jahrh. (v. Voss.)
- 809 Schlüsselhalter in Bronze**. (Oberl. Krüger.)
- 810 Schlüsselschränkchen** — Blech — lackirt, aus d. ehemal. Mulertschen Fabrik, Mitau. (Fr. Meurer-Mitau.)
- 811 Theebrett, Brodkorb, kleine Platte u. Theebüchse**, Blech — lackirt, aus d. ehemal. Mulert'schen Fabrik, Mitau. (Fr. v. Stoff, Mitau.)
- 812 Alter Auctionshammer** nebst **Unterschale**. (Bauske Magistrat.)
- 813 Alter Schraubennussknacker**. (Bauske.)
- 814 Schatulle** — Mahagoni — Messing mit v. Koskullischem Wapen, Ende XVIII. Jahrh., Anfang XIX. Jahrh. (Fr. v. Sacken-Breedenfeld.)
- 815 Grosser Meerschaum-Pfeifenkopf**. (Fr. v. Sacken-Breedenfeld.)
- 816 Meerschaum-Pfeifenkopf**, sitzender Löwe. (Adolphi-Goldingen.)


XI. Section.

Geräthe aus Edelmetall.

Prunkgeräth.

- 817 Glocke auf Untersatz**, gothischer Styl, 14. Jahrhundert, aus dem Nachlasse des Baron Theodor Schöppingk. (Baron Heinrich Sass.)
- 818 Leuchter**, italienische Renaissance, 16. Jahrh., a. d. Nachlasse d. Bar. Theodor Schöppingk. (Bar. Heinrich Sass.)
- 819 Kännchen** in getriebener Arbeit, italienische Renaissance-Arbeit, a. d. Nachlasse d. Bar. Theodor Schöppingk. (Bar. Heinrich Sass.)

- 820 Grosse silberne Prunkschüssel** nebst **Kanne**, italienische Arbeit des 16. Jahrhunderts mit den Künstler-Initialen E. R. bezeichnet, getrieben. Stammt aus dem Nachlasse des Bar. Theodor Schöppingk. (Bar. Heinrich Sass.) Auf der Schüssel befindet sich in dem Mittelfelde eine Darstellung des Urtheiles des Paris umgeben von Allegorien der vier Elemente.
- 821 Kleiner Deckelpokal**, Silber vergoldet, in getriebener und gepunzter Arbeit, auf dem Deckel die Figur eines römischen Soldaten. Gestempelt: (N) Nürnberg und H. M. (Hans Maslitzer? wird Meister 1574) 16. Jahrhundert. (Graf Heinrich Keyserling zu Mitau.)
- 822 Grosser silberner Willkomm**, getrieben; auf dem Deckel ein Schusterjunge mit Mass und Fahne, auf der Fahne die Inschrift K G J B, Joachim Bartel 1649. Im Deckel die gravirte Inschrift: „Dies ist der Schustergesellen ihr Willkomm 1694. (Graf H. Keyserling.)
- 823 Schüssel** in getriebener Arbeit. Anfang des 16. Jahrhunderts. (Baron Behr-Tetelmünde.)
- 824 Deckelpokal** gestempelt mit zwei Schlüsseln und ^{H_MB} Rigasche Arbeit um 1727. (Baronin Hahn-Blankenfeld.)
- 825 Grosser silberner Humpen** auf Kugelfüssen, auf dem Deckel grosse Schaumünze von Sigismund III König von Polen (1587—1634) Arbeit aus der Mitte des 17. Jahrhunderts. (Bar. Offenberg-Strohken.)
- 826 Grosser Humpen**, Silber vergoldet auf Kugeln die mit eisirten Bachantenköpfen verziert sind. Auf dem Deckel Christus und das Kananäische Weib, an den Seiten Gott Vater und zwei unbekannte Wappen. Rigascher Schlüsselstempel und Meisterzeichen: G. D. (Georg Dehkand) am Henkel die Jahreszahl 1634. (Baron Hahn-Lubesern.)
- 827 Humpen** mit ringsum laufender Darstellung in getriebener Arbeit ohne Zeichen. (Baron Manteuffel-Katzdangen.)
- 828 Grosser Humpen**, Silber vergoldet mit getriebenen Ornamenten, auf der Bodenplatte das Wappen des Revaler Bürgermeisters Dunten (Revaler Arbeit?) 17. Jahrhundert. (Baron Oelsen-Gemauerthof.)
- 829 Humpen** mit Darstellung des Urtheiles Salomonis in getriebener Arbeit, 17. Jahrh. Bezeichnet: L. H. M. verschlungen. (Baron Lüdinghausen-Wolff-Jungfernhof.)

- 830 **Humpen** mit zwei unbekanntem Wappen auf dem Deckel auf Kugelfüssen, 17. Jahrhundert. (Fürstin Lieven-Mesothien.)
- 831 Kleiner **Humpen**, Silber vergoldet mit Münzen des Königs Johann Sobiesky von Polen und getriebenen Ornamenten. Ende des 17. Jahrh. Gestempelt  Stadtmarke von Goldingen und unbekanntem Meisterzeichen. (Obriſt König in Mitau.)
- 832 Kleiner **Humpen** mit Münzen, dem Adlerſtempel der Stadt Lübeck und einem Todtenkopfe als **Meiſterzeichen**, 17, Jahrh. (Gräfin Medem-Grünhof.)
- 833 Kleiner **Humpen** mit fein gravirten Darſtellungen, 17. Jahrh. (Graf Medem-Stockmannſof.)
- 834 Kleiner **Humpen**, Silber vergoldet, mit einer Münze auf dem Deckel.
- 835 **Humpen** mit Münze des Biſchofs von Dorpat Jodocus Recke (Baron Recke-Paulſgnade.)
- 836 Groſſer **Humpen** mit ringsumlaufender Darſtellung. 17. Jahrhundert. (Baron Hahn-Linden.)
- 837 **Runde Schachtel** in getriebener Arbeit mit der Jahreszahl 1606 auf dem Deckel. (Gräfin Medem-Grünhof.)

Becher.

- 838 Groſſer **Becher** mit Deckel, eingravirtem Wappen und Inſchrift: Peter Fries, Rigasche Arbeit, **Meiſterzeichen** H. E. 17. Jahrh. (Graf H. Keyſerling.)
- 839 **Sechſeckiger Becher** mit gravirten Ornamenten. Hamburger Stempel 1677. (Fürſtin Lieven Mesothien.)
- 840 Zwei **Becher** mit Münzen. (Baron v. d. Brincken-Neuwacken.)
- 841 **Becher** mit Münzen. (Graf Medem-Stockmannſhof.)
- 842 **Becher** mit Deckel. (Frau Oberlehrer Zimmermann.)
- 843 **Becher** mit Deckel. (Hofrath Gruner.)
- 844 Zwei kleine **Becher**, getrieben a. 1749. (R. v. Hörner-Ihlen.)
- 845 **Becher**. (Oberhofg. Ad. Adolphi.)
- 846 **Becher** mit Initialen. (Herr. G. Rosenberger.)
- 847 Kleiner **Becher** mit Gravirung. (Gräfin Lambsdorff.)
- 848 **Becher** auf Kugeln mit Bruſtbildern, geſtempelt mit dem Augſburger Stadtpyr. (Oberhofger. Adv. Adolphi-Goldingen.)
-

Schalen.

- 849 2 **Schmuckschalen** getriebene Arbeit, gestempelt mit dem Augsburger Stadtpyr. 17. Jahrhundert. (Baronin Wigand geb. v. Hahn.)
- 850 2 **Schmuckschalen** ebenso. (Baronin Ropp geb. v. Hahn.)
- 851 Silberne **Schale** mit Inschrift von 1730. Mitauer Arbeit. Die Inschrift lautet: Le même jour que l'in comparable Princesse Anna Joannowna Duchesse donaircère de Courlande fit présent de cette tosse d'argent à la Maitresse de sa cour Julienne veuve de Reck en la nomacent sa favorite. Le ciel la déclara la sienne en lui donnant la couronne de ses augustes ancêtres. (Frau v. Wigand.)
- 852 **Terrine**. Ende des 18. Jahrhunderts. (Fr. v. Bach.)
- 853 **Terrine** mit Untersatz um 1800. (Fr. v. Derschau geb. v. Salza.)
- 854 **Terrine** mit Löwe und Stern auf dem Deckel (Löwenstern) um 1800. (Gräfin Medem-Stockmannshof.)
- 855 **Terrine** mit Deckel von 1771. Mitauer Arbeit. (Goldschmied Dannenberg.)
-

Löffel.

- 856 **Löffel** bezeichnet Martin Strauch a 1577. (Fr. Mahler Windau.)
- 857 **Löffel** gefunden in Sessau mit Inschrift: „Clas Börgentreich.“ (Bar. Franck-Ogley.)
- 858 **Vorlegelöffel**, Silber vergoldet, mit dem ciselirten Wappen Sigismunds III von Polen, Stempel: Delphin, Anfang des 17. Jahrhunderts. (Baron Hahn-Lub-Essern.)
- 859 2 Kleine **Löffel**, Silber vergoldet mit Apostelbüsten. gestempelt N. Nürnberg, 16. Jahrhundert. (Baron Hahn-Lub-Essern.)
- 860 **Punslöffel** mit zwei Abtheilungen, mit Freimaurermedaille. (Bar. Ropp-Dehseln.)
- 861 **Vorlegelöffel** mit Münze Herzog Peters a. 1804. (Frau Hofrath Meurer.)
- 862 Kleiner halbrunder **Napf** aus einem Rubel gehämmert mit der Inschrift: „Aus Russland kamen wir gegangen, bei Zornsdorf wurden wir empfangen, Von Friedrich dem grossen Held, wir dachten geschwind nach Berlin, wir bliben aber vor Cü-

strin; Da wurden wir geschlagen und durften es Niemand sagen. (Herr von Petrowics zu Mitau.)

863 **Vorlegelöffel** mit Jeton auf die Anwesenheit der Kaiserin Katharina in Mitau v. J. 1778. (Baronin Derschau geb. Salza.)

Tafelgeräth.

864 **Kaffee-Service**, Styl Louis XV, a. 1741, 6 Stück. (Baronin Sacken geb. v. Fircks.)

865 **Kaffemühle, Kaffeekanne u. Schmandkanne** in massivem Golde, (quatre ors). Geschenk des letzten Königs von Polen an die Gräfin Stakelberg, Gemahlin des russischen Generalbevollmächtigten am Warschauer Hofe; französische Arbeit, Styl Louis XVI. (Baronin Hahn-Wahnen.)

866 **2 Armleuchter**, Styl Louis XV. (Gräfin Medem-Stockmannshof.)

867 **Tafelgarnitur**, Styl Louis XVI, (verkäuflich, Aussteller Baron Behr-Tetelmünde.)

868 **Kaffeesevice** vom Anfange dieses Jahrhunderts. (Baron Ropp-Pormsathen.)

879 **Becher mit Henkel** um 1820. (Baronin Derschau.)

870 **Grosser Zuckerkasten**, Mitauer Arbeit v. 1747. (Baron Wolff-Jungfernhof.)

871 **Kaffeekanne** und Brodkorb mit Kurländischen Münzen. (Oberhofger.-Adv. v. Neumann.)

872 **Zuckerkasten** mit Klopmannschen Medaillen und Kurländischen Thalern. (Baron Klopmann-Heyden.)

873 **Kaffeesevice** (3 Stück), Styl Empire, (3 Stück). Baron Hahn-Linden.)

874 **Zuckerzange** mit Krallen. (Fr. v. Stoff.)

XII. Section.

Historische Porträts und Miniaturen.

Historische Porträts.

875 **Wolter von Plettenberg**, Herrmeister und deutscher Reichsfürst (1494—1535). Reliefmedaillon nach dem Original über dem Portale des Schlosses zu Riga, mit dem Ordens- und

- Familienwappen und der Umschrift: „her-wolter van plettenberch* mester to* liflande* dusches ordens* anno 1515.“ (*K. P. M.*)
- 876 **Thiess von der Recke**, Comthur zu Doblen, geb. 1495, gest. 1580. (Baron Recke-Paulsgnade.)
- 877 **Gotthard**, letzter Herrmeister und erster Herzog von Kurland und Sengallen, geb. 1508, regiert von 1561—1587, das Porträt stammt aus dem Kettlerschen Familiengute Essern. (B. Ropp-Pormsahten.)
- 878 **Anna**, geb. Prinzessin von Mecklenburg, Gemahlin des Herzogs Gotthard, geb. 1533, verm. 1566, gest. 1602. (B. Ropp-Pormsahten.)
- 879 **Friedrich**, Herzog von Kurland, geb. 1569, regiert von 1587 bis 1642. Gemälde von J. D. Oechs. (*K. P. M.*)
- 880 **Elisabeth Magdalena**, geb. Prinzessin von Pommern, Gemahlin des Herzog Friedrich, geb. 1580, verm. 1600, gest. 1649. Gemälde von Oechs. (*K. P. M.*)
- 881 **Wilhelm**, Herzog von Kurland, geb. 1574, regiert von 1587 bis 1616, † 1640. Copie nach dem in der Kirche zu Runoe befindlichen Gemälde. (*K. P. M.*)
- 882 **Sophie**, geb. Prinzessin von Brandenburg, Gemahlin des Herzog Wilhelm, geb. 1582, verm. 1609, gestorben 1610. Gemälde von Oechs. (*K. P. M.*)
- 883 **Jakob**, Herzog von Kurland, geb. 1610, reg. 1642—1682. Gemälde von Oechs. (*K. P. M.*)
- 884 **Ludovica Carolina**, Gemahlin Jakobs, geb. Prinzessin von Brandenburg, geb. 1617, verm. 1645, gest. 1676. Gemälde von Oechs. (*K. P. M.*)
- 885 **Friedrich Casimir**, Herzog von Kurland, geb. 1650, reg. von 1682—1698. (B. Ropp-Pormsahten.)
- 886 **Friedrich Wilhelm**, Herzog von Kurland, geb. 1692, reg. von 1698—1711. (B. Ropp-Pormsahten.)
- 887 **Anna**, geb. Grossfürstin von Russland, Gemahlin des Herzogs Friedr. Wilh., geb. 1693, verm. 1710, Kaiserin von Russland von 1730—1740. Gemälde von Oechs. (*K. P. M.*)
- 888 **Ferdinand**, Herzog von Kurland, geb. 1655, reg. von 1711 bis 1737. (B. Ropp-Pormsahten.)
- 889 **Johanna Magdalena**, Prinzessin von Sachsen-Weissenfels, geb. 1708, verm. mit Herzog Ferdinand 1730, gest. 1760. (B. Ropp-Pormsahten.)

- 890 Ernst Johann Biron**, Herzog von Kurland, geb. 1690, reg. 1737—1740 und v. 1763—1769, gest. 1772.
- 891 Benigna Gottliebe**, geb. Trotta von Treyden, geb. 1703, verm. 1723 mit Herzog Ernst Johann, gest. 1782.
- 892 Carl von Sachsen**, Herzog von Kurland, geb. 1733, regiert 1759—1763, gest. 1796. Gemälde von F. W. Sydow, Mitau 1763. (Oberlehrer Boy.)
- 893 Moritz Graf von Sachsen**, geb. 1696; zum Herzog von Kurland erwählt 1726, gest. 1750. (*K. P. M.*)
- 894 Peter**, Herzog von Kurland, geb. 1724, reg. v. 1769 bis zum 28. März 1795, gest. 1800. Porträt v. Schiffner. (*K. P. M.*)
- 895 Karoline Louise**, Prinzessin von Waldeck, verm. 1765 mit Herzog Peter, geschieden 1772, gest. 1782. (*K. P. M.*)
- 896 Eudoxia**, Fürstin Jussupoff, verm. 1774 mit Herzog Peter, gesch. 1778, gest. 1780. (*K. P. M.*)
- 897 Dorothea**, Reichsgräfin von Medem, geb. 1761, verm. 1779 mit Herzog Peter, gest. 1821. Gemälde von Jakob, von der Herzogin ihrem Bruder zum Geschenk gemacht. (Graf Medem-Elley.)
- 898** a) **Wilhelmine**, Herzogin von Sagan,
 b) **Pauline**, Fürstin von Hohenzollern,
 c) **Johanna**, Fürstin von Accerenza,
 d) **Dorothea**, Herzogin von Dino (Talleyrand-Perigord), —
 Töchter des Herzogs Peter und der Dorothea. Pastell-
 porträts. (Graf Medem-Elley.)
- 899 Dorothea**, Herzogin von Sagan. Gemälde von Gérard. (*K. P. M.*)
- 900 Elise von der Recke**, geb. Reichsgräfin von Medem, Schwester der Herzogin Dorothea, geb. 1754, gest. 1833. Copie nach A. Graff von W. Juncker. (*K. P. M.*)
- 901 Stanislaus August**, König von Polen, geb. 1732, regiert von 1764—1795, gest. 1798. (*K. P. M.*)
- 902 Johann Reinhold Patkul**, hingerichtet den 10. October 1707 zu Kasimirsz bei Posen, einzig bekanntes Originalgemälde, aus dem Gute Herbergen stammend. (*K. P. M.*)
- 903 Gotthard Nolde**, ermordet zu Mitau 1615. (*K. P. M.*)
- 904 Magnus Nolde**, ermordet zu Mitau 1615. (*K. P. M.*)
- 905 Graf Stackelberg**. Pastellgemälde. (Gräfin Keyserling, geb. v. Schöppingk.)

- 906 **Salomon Henning**, geb. 1528, gest. 1589, herzoglicher Rath und kurl. Kirchen-Visitator. (*K. P. M.*)
- 907 **Georg Christoph v. Ziegenhorn**, kurl. Regierungsrath, geb. 1714, gest. 1783. (*K. P. M.*)
- 908 **Christoph Ludwig Tetsch**, geb. 1735, gest. 1793, bekannt durch seine Stiftung. (Mitauscher Stadt-Magistrat.)
- 909 **Samuel Gottlieb Schwander**, geb. 1720, gest. 1784, der ausgezeichnetste kurländische Advokat seiner Zeit. (Mitauscher Stadt-Magistrat.)

Miniaturen.

- 910 **Kaiser Alexander I.**, gemalt von Rockstuhl. (Gräfin Lambsdorf.)
- 911 **Kaiser Nicolaus**, gemalt von demselben.
- 912 **Anna Pawlowna**, Königin der Niederlande, gem. von Rockstuhl. (Gräfin Lambsdorf.)
- 913 **Maria Pawlowna**, Grossherzogin von Weimar, gem. von Rockstuhl. (Gräfin Lambsdorf.)
- 914 **Kaiserin Elisabeth**, gem. von Rockstuhl. (Gräfin Lambsdorf.)
- 915 Platte mit Porträts der **deutschen und russischen Kaiserfamilie**. (Gräfin Lambsdorf.)
- 916 Platte mit Porträts von **Kaiser Franz, König Friedrich Wilhelm III. und König Anton von Sachsen**. (Gräfin Lambsdorf.)
- 917 Platte mit drei Porträts nicht festgestellter **fürstlicher Personen**. (Gräfin Lambsdorf.)
- 918 **Herzogin Dorothea von Kurland**, geb. **Reichsgräfin von Medem**. 3 Stück Miniaturen:
- (Baronin Hahn, geb. v. Schoepping),
 - (Baron E. von Koskull),
 - (Gräfin Medem, geb. von Löwenstern).
- 919 **Herzogin von Dino** nach Isabey. (Baron Ropp-Bixten.)
- 920 **Elisa von der Recke**, geb. Reichsgräfin von Medem. (Gräfin Keyserling, geb. v. Schoeppingk.)
- 921 **Graf Stackelberg**, russischer Generalbevollmächtigter am polnischen Hofe. (Baronin Hahn-Wahnen.)
- 922 **Gräfin Esterhazy**, geb von Schoeppingk. (Baronin Hahn-Wahnen.)

- 923 **Fürst Carl Lieven** u. Gemahlin. (Baron Derschau-Rengenhof.)
- 924 **Gräfin Browne**. (Gräfin Medem geb. Löwenstern.)
- 925 Drei Majoratsherren auf **Dubnalken**, Freiherrn von **Fireks**:
 a) **Karl Lebrecht**, geb. 1710, gest. 1780,
 b) **Karl Ulrich**, Sohn des Karl Lebrecht, geb. 1738, gest. 1811,
 c) **Karl**, Sohn des Karl Ulrich, geb. 1766, gest. 1870.
 (Baronin Fireks-Rudbahren.)
- 926 **v. Löwenstern**. Majoratsherr auf Wolmarshof. (Frl. v. Fireks.)
- 927 **Derselbe mit Gemahlin**. (Gräfin Medem, geb. Löwenstern.)
- 928 **Ulrich Behr**, Majoratsherr auf Popen, geb. 1773, gest. 1832.
 (Baronin Fireks-Rudbahren.)
- 929 **H. Fr. v. Behr**, aus dem Hause Edwahlen, geb. 1729, gest. 1807. (*K. P. M.*)
- 930 **Freiherr v. Fireks und Gemahlin**. (Baronin Sacken, geb. v. Fireks.)
- 931 **von Vietinghof und Gemahlin**, gemalt 1676. (Klopmann-Heyden.)
- 932 **Graf v. Lacy**. (v. Löwis-Menar.)
- 933 **König Augus III. von Polen**. (Baronin Mirbach, geb. von Buttler.)
- 934 **Königin Elisabeth von Spanien**, Gemahlin Philipp V. Copie. (Baron Drachenfels.)
- 935 **Zwei Copien nach van Dyk**, von dem Miniaturmaler Oechs zu Mitau. (Frau Schiemann.)
- 936 **Pastor Stobbe**, gem. 1765. (Frl. Tieden.)
- 937 **Vier Miniaturporträts** nicht festgestellter Personen: a) (Baron Sacken), b) (Baronin Mirbach), c) Gräfin Medem), d) (*K. P. M.*)
- 938 **Platte mit Familienporträts der Reichsgrafen Medem**.
- 939 **Vier Porträts** aus der Familie des **Pastors Alberti**. (Pastor Alberti-Goldingen.)

XIII. Section.

Porzellan.

- 940 **Punschbowle**, Meissner. (v. Oelsen.)
- 941 **Dejeuner**, Meissner. (v. Oelsen.)
- 942 **Zwei Porzellan-Hündchen**, Meissner. (Baronin Offenber.)
- 943—947 **Meissner Figuren**. (Baronin Offenber.)

- 948—950 Meissner **Figuren**. (Baronin Hörner.)
- 951 **Dejeuner**, Meissner. (Baronin Derschau geb. von Salza.)
- 952 **Theekanne** und **Krug**, Meissner. (Baronin Derschau geb. v. Salza.)
- 953—955 Meissner **Figuren**. (Baronin Derschau geb. v. Salza.)
- 956 **Fruchtschaale**, Meissner. (Baronin Derschau geb. v. Salza.)
- 957 **Schaale mit Krug**, im Gebrauch Ludwig d. XVIII. gewesen. (Baronin Derschau geb. v. Salza.)
- 958 **Schaale**, Berliner. (Baronin Derschau geb. v. Salza.)
- 959 2 **Vasen**, Meissner. (Baronin Derschau geb. v. Salza.)
- 960—961 Zwei **chinesische Vasen**. (Baronin Klopmann geb. v. Franck.)
- 962—966 Meissner **Figuren**. (Gräfin Medem-Elley und Gräfin Medem Grünhof.)
- 967 **Wiener Tasse** mit **Medaillon**. (Gräfin Medem-Grünhof.)
- 968—972 **Wedgewood Service**. (Gräfin Lambsdorff.)
- 973 **Wedgewood Medaillon**. (Frau Sonne.)
- 974 **Porcellan Büchse**. (Baronin Offenberg.)
- 975 **Tasse**, Meissner. (Baronin Hörner.)
- 976 **Tasse**, Alt-Wien. (Baron Hahn-Platon.)
- 977 Meissner **Figur**. (Baron Offenberg.)
- 978 **Teller**, russisches Porzellan, Zeit Katharina II. (Frau v. Brackel.)
- 979 **Terrine**, französische Fayence. (v. Oelsen.)
- 980 **Krug**, Alt-Meissner. (v. Oelsen.)
- 981 **Kaffeekanne**, Alt-Meissner. (v. Oelsen.)
- 982 **Krug**, Ansbach. (v. Oelsen.)
- 983 **Krug**, Alt-Meissner. (v. Oelsen.)
- 984 **Krug**, Alt-Wien. (v. Oelsen.)
- 985 **Krug**, Ansbach. (v. Oelsen.)
- 986 **Theebrett**, Kupfer emallirt. (v. Gavel-Seemuppen.)
- 987 **Tasse**, Sèvres. (Fürstin Lieven-Mesothén.)
- 988 **Tasse**, Sachsen-Marcolini. (Fürstin Lieven-Mesothén.)
- 989 **Deckelkrug**, Sachsen-Marcolini. (Fr. v. Fircks-Lesten.)
- 990 Zwei Porzellan **Feldhühner**, Alt-Meissner. (Fr. v. Fircks-Lesten.)
- 991 **Dejeuner**, Alt-Berlin. (Fr. v. Fircks-Lesten.)
- 992 **Kleiner Deckelkrug**, Meissner. (Fr. v. Fircks-Lesten.)
- 993 Vier Meissner **Figuren**. (Fr. v. Fircks-Lesten.)
- 994 Zwei weisse Porzellan-**Figuren**. (Fr. v. Fircks-Lesten.)
- 995 **Schaale**. (Baron Sacken-Kaulitzen.)

- 996 **Terrine**, französisches Fayence. (Baronin Sacken geb. v. d. Recke.)
- 997 **Dejeuner** (Plateau, Tasse und Zuckerdose (Sèvres); Zwei Kannen und Kaffeemühle (Gold). Geschenk von Stanislaus Augustus an die Gräfin Stackelberg. (Baron Hahn-Wahnen.)
- 998 **Kleine Unterschaale**, Alt-Sächsisch. (Baron Hahn-Wahnen.)
- 999 **Drei Meissner Figuren**. (v. Oelsen.)
- 1000 **Zwei Figuren**, Alt-Berlin. (v. Oelsen.)
- 1001 **Eine Figur**, Alt-Wien. (v. Oelsen.)
- 1002 **Zwei Thonfiguren**. (Fr. Siering.)
- 1003 **Fünf Wedgwood Teller**. (Frl. v. Offenberg.)
- 1004 a) **Zwei Meissner Figuren**, [Graf Brühl nebst Gemahlin]. (Frau v. Derschau geb. v. Salza.)
- 1004 b) **Majolica-Teller**, Italienisch 1526. (*K. P. M.*)
- 1005 **Japanischer Schrank**, mit Porzellan. (Graf H. Keyserling.)

XIV. Section.

Glas und Krystall.

- 1006 **Zwei Caraffen**, zwei grosse und zwei kleinere **Gläser** nebst einem Kelchglas mit dem **Biron'schen** Wappen. (Baron Arthur Düsterlohe.)
- 1007 **Wasserglas** von Herzog Ernst Johann. (Frl. v. Dubienska.)
- 1008 **Deckelglas** von Herzog Carl mit dem cursächs. Wappen. (Frl. Aug. v. Franck.)
- 1009 **Sechs Weingläser** mit dem poln.-sächs. Wappen. (Frau v. Bach.)
- 1010 **Zwei Kelchgläser** und zwei **Wassergläser** mit dem heiligen Andreas-Kreuz. (Frau v. Bach.)
- 1011 **Grosses Deckelglas** mit dem Freih. Sackenschen Wappen. (Baronin Sacken geb. v. d. Recke.)
- 1012 **Deckelglas** mit Wappen und der Jahreszahl 1763. (W. v. Raison.)
- 1013 **Deckelglas** mit dem Freih. Medem'schen Wappen. (Graf Medem Elley.)
- 1014 **Deckelglas** mit dem Freih. Recke'schen Wappen. (Freiherr v. d. Recke-Paulsgnade.)
- 1015 **Deckelglas** mit Emblemen. (Frau v. Brackel.)

- 1016 Weinglas mit Inschrift. (Baron Sacken-Kaulitzen.)
 1017 Weinglas mit dem Herzogl. Kettler'schen Wappen. (Frau Seefeld.)
 1018 Weinglas mit mit Monogramm und Inschrift. (v. Dubinski.)
 1019 Weinglas mit Inschrift. (Frau Schädlich.)
 1020 Zwei Weingläser mit Jagdscenen. (Baron Sacken-Kaulitzen.)
 1021 Deckelglas mit dem Freiherrl. Sacken-Brinken'schen Wappen. (Baron Sacken-Kaulitzen.)
 1022 Weinglas mit Inschrift und Jahreszahl 1777. (Hofrath Gruner.)
 1023 Wasserglas mit Freimaurer-Emblemen und Chiffre D. K. (Baron Klopmann-Heyden.)
 1024 Caraffe für vier verschiedene Getränke. (Baron Klopmann-Heyden.)
 1025 Wasserglas mit dem Herzogl. Biron'schen Wappen. (Herr Oberlehrer Boy.)
 1026 Zwei Weingläser mit Freimaurer-Insignien. (Baron Düsterte-lohe-Ruhmen.)
 1027 Glas mit bunter Malerei und Inschrift. (Fr. v. Bordelius.)
 1028 Deckelglas, Augustus Rex. (K. P. M.)

XV. Section.

Tabatièren, Uhren, Schmucksachen, Fächer etc.

- 1029 Tabatière, Gold, quatre couleurs, von George à Paris XVIII Jahrh. (Baron Nolcken-Gross-Essern.)
 1030 Tabatière, Gold, getriebene Arbeit. XVIII Jahrh. (Baron Franck-Sessau).
 1031 Tabatière, Gold, guilloché. (Gräfin Medem-Stockmannshof).
 1032 Tabatière, Gold, rococo. (Baronin M. v. Derschau).
 1033 Tabatière, Kupfer vergoldet. (Baron Recke-Paulsgnade).
 1034 Tabatière, Gold und Emailmalerei. Geschenk der Herzogin Dorothea von Kurland an den Baron Ferdinand v. d. Ropp. 1793. (Baron Ropp-Bixten).
 1035 Tabatière in blauer Email, mit der Silhouette der Landrätthin von Loewenstern. (Gräfin Medem-Stockmannshof).

- 1036 Tabatière**, Gold und Email, mit dem Korffschen Wappen. Geschenk der Stadt Königsberg an Nicolaus von Korff. (Baronin M. v. Derschau).
- 1037 Tabatière**, Gold mit Emailmalerei, Achilles und Briseis nach Hamilton, darstellend. (Baron Nolcken-Gross-Essern).
- 1038 Tabatière** mit römischer Mosaik. (Baron Nolcken-Gross-Essern).
- 1039 Tabatière** aus Blutjaspis, mit goldenem Scharnier. In der Nähe von Bauske, beim Pflügen, aus der Erde gehoben. (Goldschmied Schmidt).
- 1040 Tabatière** aus einem Stein; Goldcharnier, oben Jagdstück. (Baronin A. Hörner.)
- 1041 Tabatière** aus Carneol. Geschenk der Kaiserin Maria Feodorowna an die Fürstin Charlotte Lieven, geb. von Gaugreben. (Gräfin Medem-Grünhof.)
- 1042 Tabatière** aus Onyx mit dem Portrait August des Starken. (Baronin Mirbach geb. von Buttler.)
- 1043 Tabatière** aus emaillirtem Kupfer. (Baronin A. Hörner.)
- 1044 Tabatière** aus emaillirtem Kupfer. (Baron Klopmann-Heyden.)
- 1045 Tabatière** aus weissem email. Kupfer. (Bar. Klopmann-Heyden.)
- 1046 Tabatière** aus emaillirtem Kupfer, mit chinesischer Zeichnung. Geschenk des Herzogs Peter von Curland an den Hofpostbeamten Rochlitz. (Gräfin Medem-Grünhof.)
- 1047 Tabatière** aus emaillirtem Kupfer, mit silbernen Scharnieren XVIII Jahrh. (Baron Hahn-Platon.)
- 1048 Tabatière** aus emaillirtem Kupfer. (Schulvorsteher Sehrwald.)
- 1049 Tabatière**, Bronze mit Perlmutter. (Baronin Lina v. d. Osten-Sacken.)
- 1050 Tabatière**, Silber mit Perlmutter-Einlage. (Fr. von Ascheberg.)
- 1051 Tabatière**, Holz mit goldenem Futter, aus dem Besitze des früheren kurl. Gouverneurs von der Oest, gen. Drysen. (Baron Klopmann-Heyden.)
- 1052 Tabatière**, Holz mit Basrelief. (Fr. von Bordelius.)
- 1053 Tabatière**, Schildpatt mit Gold und Silber Incrustation. (Fr. Kupffer.)
- 1054 Tabatière**, Schildpatt mit Gold. (Gräfin N. Lambsdorff.)
- 1054 a. Tabatière**, Horn mit den Sackenschen und Korffschen Wappen in Perlmutter. (Bankrath Baron Sacken.)
- 1055 Tabatière** mit Silhouetten. (Frau Anna Müller.)
- 1056 Tabatière** mit Portrait. (Frau Bergmann geb. Pusin.)

- 1057 Tabatière** mit dem Portrait des Mathias Watson, der 1775, als einer der ersten Professoren an der Academia Petrina in Mitau wirkte. (Frau Advocat Wachsmuth.)
- 1058 Tabatière** in Mosaik. (Frau Sonne.)
- 1059 Tabatière** aus Achat mit Steinen. (Baronin Hahn-Lubb-Essern.)
- 1060 Tabatière** aus emailirtem Kupfer. (Baron Düsterloh-Ruhmen.)
- 1061 Tabatière** aus Achat. Geschenk Friedrich des Grossen an den herzoglichen Hofmarschall Baron Offenberg. (*K. P. M.*)
- 1062 Tabatière** aus Holz. Geschenk der Herzogin Dorothea von Curland an den Ritterschaftsförster P. v. Vietinghoff. (*K. P. M.*)
- 1063 Kleine Tabatière**, weisse Email, in Gestalt eines Eies, mit dem Porträt der Herzogin Anna, der nachmaligen Kaiserin. (*K. P. M.*)
- 1064 Alterthümliche Sackuhr.** Von Schedo-Ferroti als Reiseuhr benutzt. (Baron Hahn-Platon.)
- 1065 Alterthümliche Sackuhr.** Mitauer Fabrikat. (Baron Recke-Schlockenbeck.)
- 1066 Astronomische Uhr.** (Goldschmied Schmidt.)
- 1067 Uhr in Kreuzform**, mit reicher Emailirung, das Gehäuse aus Bergkrystall. Geschenk eines Erzbischofs von Gnesen an den polnischen Kammerherrn D. W. von der Ropp. XVIII Jahrh. (Baron Ropp-Bixten.)
- 1068 Spindeluhr** in Medaillonform, Gold quatre couleurs. (Baronin Sacken-Bredenfeld.)
- 1069 Damenuhr**, stammend von dem am Polnischen Hofe accreditirten Gesandten Stackelberg. (Baron Ropp-Bixten.)
- 1070 Damenuhr**, in blauer Email XVIII Jahrh. (Baron Ropp-Bixten.)
- 1071 Damenuhr**, Gold quatre couleurs, Monogramm und Brillanten. 1770. (Gräfin Medem-Stockmannshof.)
- 1072 Damenuhr**, emailirt XVIII Jahrh. (Förster Voss.)
- 1073 Damenuhr**, Gold, von Gudin à Paris. (Frl. M. v. Mikoscha.)
- 1074 Kleine Uhr** von der Herzogin Dorothea von Curland. (Baron Sacken-Paddern.)
- 1075 Damenuhr**, emailirt XVIII Jahrh. (Bankrath Baron Sacken.)
- 1076 Taschenuhr**, Gold mit Brillanten XVIII Jahrh. Englische Arbeit. (Baronin Mirbach geb. von Butler.)
- 1077 Taschenuhr** mit Châtelaine XVIII Jahrh. (Baronin Thüngen geb. von Hahn.)

- 1078 **Spindeluhr** mit Brillanten. (Frl. Julie von Rosenberger.)
- 1079 **Taschenuhr**, ein Zeiger, 6 Stunden. (Baron Düsterloh-Ruhmen.)
- 1080 **Taschenuhr**, französische Arbeit. (Frl. H. Zimmermann.)
- 1081 **Taschenuhr**, Gold und Türkisen. (Frl. von Franck.)
- 1082 **Kapseluhr** von Charles Leroy à Paris. Gold quatre couleurs. (Hofrath Ucke.)
- 1083 **Sackuhr**, getriebene Arbeit. (Baron Hahn-Wahnen.)
- 1084 **Sackuhr**, in doppeltem Gehäuse. Mitauer Arbeit. (Baronin Fircks-Rudbahren.)
- 1085 **Kleine englische Tischuhr**. (Gräfin N. Lambsdorff.)
- 1086 **Stutzuhr**. (Baron Düsterloh-Ruhmen.)
- 1087 **Stutzuhr**. (Baron Carl Fircks.)
- 1088 **Armband**, Gold mit Steinen, der Herzogin Anna, Gemahlin von Gotthard Kettler, geb. 1533 gest. 1602. Monogramm F. E. M. (*K. P. M.*)
- 1089 **Ring** mit Türkise von Herzog Friedrich 1587—1639. (*K. P. M.*)
- 1090 **Goldenes Collier**. (Obrist Koenig.)
- 1091 **Denkmünze der Herzogin Dorothea von Curland**, an goldener Kette. Geschenk der Herzogin an die Baronin Dorothea Schöpping, geb. Gräfin Medem. (Baron Ropp-Bixten.)
- 1092 **Medaillon**, Gold mit Haarstickerei und Silhouette eines Herrn von Sacken. (Baronin Sacken geb. Spinkler.)
- 1093 **Haarmedaillon** 1793. (Frl. Tieden.)
- 1094 **Goldenes Bracelet** von der Herzogin Dorothea von Curland (Frl. von Ascheberg.)
- 1095 **Goldenes filigrane Armband**. (Gräfin N. Lambsdorff.)
- 1096 **Goldenes Armband** mit orientalischem Amulett. (Baronin Valerie Sacken.)
- 1097 **Goldener Ring** mit Silhouette. (Bankrath Baron Sacken.)
- 1098 **Goldener ovaler Ring**. (Obrist Koenig.)
- 1099 **Ring** mit Portrait des Landraths von Löwenstern. (Gräfin Medem-Stockmannshof.)
- 1100 **Petschaft** mit antikem Steine aus Pompeji. Geschenk des Königs v. Neapel an den Maler Tischbein. (Förster Voss.)
- 1101 **Ring** mit antikem Stein aus Pompeji, desgl. (Förster Voss.)
- 1102 **Knieschnallen** aus dem XVIII Jahrh. (Baron Ropp-Neu-Autz.)
- 1103 Ein alter, in einem Sarge gefundener **Ring**. (Frau Siering.)

- 1104 **Gürtelschnalle**, Landschaft aus Perlmutter und Perlen auf blau émailirtem Grunde. (Frl. von Korff.)
- 1105 **Eisernes Armband**. (Oberlehrer Krüger.)
- 1106 **Alter Ring** mit diversen Steinen. (Goldschmied Dannenberg.)
- 1107 **Ducatentaschen** aus Gold. (Hofrath Ucke.)
- 1108 **Collier** und zwei Bracelets. Gold, Granaten und Amethysten. (Hofrath Ucke.)
- 1109 **Fächeralbum**, Authographen berühmter Zeitgenossen (Göthe etc.) enthaltend, **der Elisa von der Recke**, nebst Beschreibung desselben von Dr. Kropatschek. (Gräfin Medem-Grünhof.)
- 1110 **Kleiner Fächer** aus den Zeiten Kaiser Pauls. (Frl. Brück.)
- 1111 **Fächer** mit dem Porträt des Feldmarschall Laudon. (Frau Oberlehrer Zimmermann.)
- 1112 **Fächer** mit Malerei aus dem XVIII. Jahrhundert. (Gräfin N. Lambsdorff.)
- 1113 **Fächer** mit Malerei aus dem XVIII. Jahrhundert. (Gräfin N. Lambsdorff.)
- 1114 **Fächer**. (Gräfin N. Lambsdorff.)
- 1115 **Fächer**. (Gräfin N. Lambsdorff.)
- 1116 **Fächer**, Atlas mit Malerei und Elfenbein-Schnitzerei. (Bankrath Baron Sacken.)
- 1117 **Fächer**, gemalt, Gold mit Perlmutter. (Baronin M. Derschau.)
- 1118 **Fächer**. (Förster Voss.)
- 1119 **Fächer**. (Förster Voss.)
- 1120 **Fächer** aus Schildpatt. (Frl. Tieden.)
- 1121 **Fächer** einst gehörig dem Hoffräulein der Kaiserin Maria Theresia, Marianne von Hohenfeld, nachmals verheirathet an den Kammerherrn Keyserling auf Lexten. (Frl. v. Bordelius.)
- 1122 **Orden** des im Jahre 1785 von Cath. von Bismark geb. Trotta von Treyden gegründeten Catharinen-Fräuleinstifts, dazu blaues seidenes Schulterband. (Frl. Cath. von Medem.)
- 1123 **Ordre de la reconnaissance**, gestiftet von Herzog Friedrich, aus dem Hause Kettler. (*K. P. M.*)
- 1124 **Kammerherrn-Schlüssel** von Herzog Peter: P. Z. C. (*K. P. M.*)
- 1125 **Châtelaine**, Kupffer vergoldet. (Oberlehrer Krüger.)
- 1126 **Spielmarken-Dose**. Gold émailirt. Geschenk der Herzogin Dorothea von Curland. (Frl. Auguste von Frank.)
- 1127 **Goldenes Näh-Necessaire**, in Form zweier Bücher aus émailirtem Kupfer. (Frau von Heyking geb. von Heyking.)

- 1128 **Etui** von der Herzogin von Kurland, geb. Jousoupow mit Ihrem Portrait. (Frau v. Hörner geb. Grotthuss.)
- 1129 **Holz-Döschen** mit silberner Platte-Arbeit von Baron Taube XVIII. Jahrh. (Baron Hahn-Platon.)
- 1130 **Kleine goldene Dose** mit Devise: „l'amour vous l'offre“. (Baronin Hahn-Blankenfeld.)
- 1131 **Damen-Necessaire** aus Bronze mit Lapis Lazuli. (Bankrath Baron Sacken.)
- 1132 **Bonbonnière** aus Meissener Porcellan XVIII Jahrh. (Baronin Mirbach geb. v. Buttler.)
- 1133 **Beweglicher silberner Kalender**, mit Inschrift: Christine Elisabeth Hackmann, anno 1706. (Baronin Ropp, geb. v. Hahn.)
- 1134 **Näh-Etui**, mit angeschraubtem Fingerhute. (Baronin Ropp geb. v. Hahn.)
- 1135 **Rundes silbernes Büchsen** mit Inschrift: „M. Fromhold, Aeltester der Schwarzhäupter.“ XVIII. Jahrh. (Baronin Hahn-Blankenfeld.)
- 1136 **Etui** aus Silberfiligrane. (Fr. v. Bordelius.)
- 1137 **Drei kleine Etuis** aus Elfenbein. (Gräfin N. Lambsdorff.)
- 1138 **Flacon**, Wedgewood. (Baron Hahn-Platon.)
- 1139 **Flacon**, Wedgewood. (Fr. Laurenz.)
- 1140 **Flacon** aus einer Bohne. 1730. (Fr. Tieden.)
- 1141 **Spazierstock** aus Bernstein. (Graf N. Lambsdorff.)
- 1142 **Rohrstock** mit Goldknopf. 1591. (Baron Drachenfels.)
- 1143 **Damen-Kamm** aus Schildpatt. Hierzu Vignette. (Baronin M. v. Franck.)
- 1144 **Damen-Kamm**, Schildpatt und Gold. (Obrist Koenig.)
- 1145 **Damen-Kamm** aus Schildpatt. (Frau Oberlehrer Zimmermann.)
- 1146 **Kleine Urne**, Achat mit Goldfiligrane. (Baron Hahn-Platon.)
- 1147 **Alter Compass**. (Bankrath Baron Sacken.)
- 1148 **Silberne Zuckerzange** in Form eines Storches. (Hofrath Ucke.)
- 1149 **Arbeitstasche** aus Perlmutter. (Frau von Hörner.)
- 1150 **Altes Siegel**, mit den Wappen der Hahn und der Grotthuss. (Baron Hahn-Platon.)
- 1151 **Altes Opernglas**. (Baronin Kleist, geb. v. d. Recke.)
- 1152 **Dukaten-Wage**. (Gräfin N. Lambsdorff.)

- 1153 Silbernes Necessaire**, getriebene Arbeit. (Baronin Sacken-Bredenfeld.)
- 1154 Strick-Etui** aus Porcellan. (Frau Oberlehrer Zimmermann.)
- 1155 Goldene Tambour-Nadel**. (Gräfin N. Lambsdorff.)
- 1156 Tanzkarte** in Fächerform, aus Elfenbein (Baronin Hahn-Blankenfeld.)
- 1157 Ein Döschen** von Silberfiligrane. (Frau Sonne.)
- 1158 Ein Döschen** aus Schildpatt. (Frau Sonne.)
- 1159 Kleines Damenportemonnaie**. (Frl. Anna v. Grotthuss.)
- 1160 Ein Döschen** aus Silberfiligrane. (Frl. Steffenhagen.)
- 1161 Krucifix** mit Edelsteinen. (Baron Düsterloh-Ruhmen.)
- 1162 Runde Dose** von getriebenem Silber. (Baron Hahn-Wahren.)
- 1163 Rückseite eines Toilettenspiegels** aus dem Hause Scheden, XVII Jahrh. (Baronin Korff-Doblen.)
- 1164 Altes Tabackshorn** aus Holz, aus dem Hause Scheden, XVII Jahrh. (Baronin Korff-Doblen.)
- 1165 Silberne Zange** vom Jahre 1700. (Fr. Westermann.)
- 1166 Silbernes Döschen**. (Fr. Meyer.)
- 1167 Wedgwood camée**. (Frau Sonne.)
- 1168 Strassburger Gesangbüchlein** von 1689, Silberbrocat gebunden. (Frl. Kaminskaja.)
- 1169 Geistlicher Perlenschmuck** von 1677. Silberfiligrane gebunden. Oben das Knorringsche Wappen. (Baronin Nolcken-Ringen.)
- 1170 Paradies-Gärtlein** von 1667. Silberfiligrane gebunden. (Baronin Hahn-Rokaischen.)
- 1171 Augsburger Gebetbüchlein** von 1662. Massiv Silber gebunden. (Baronin Heyking geb. v. Heyking.)
- 1172 Christus aus Elfenbein** von einem Crucifix. Wahrscheinlich Süddeutsche Arbeit aus dem XVI Jahrh. (*K. P. M.*)
- 1173 Ovale Messing-Dose** mit den Wappen der 7 holländischen Provinzen. (Baron Düsterloh-Ruhmen.)
- 1174 Längliche Messing-Dose**, mit Abbildung der Schlacht bei Minden 1759. (*K. P. M.*)
- 1175 Besteck** mit Messer und Gabel. Die Figuren Elfenbein, XVII Jahrh. (*K. P. M.*)
- 1176 Schnitzwerk** aus Wallrosszahn, angeblich ein alt-wendisches Götzenbild. (*K. P. M.*)
-

XVI. Section.

Alte Stickereien, Costüme, Spitzen etc.

- 1177 Eine **Decke**, auf Seide gestickt, aus dem Ende des vorigen Jahr. (Frau v. Meiners geb. von Berg.)
- 1178 Eine **weiss seidene Decke** aus der Mitte des achtzehnten Jahr. (Frl. v. Rutenberg.)
- 1179 Eine **rosa Decke** aus dem Anfang dieses Jahr. (Obrist v. König.)
- 1180 Eine **brodirte Tischdecke** aus der Mitte des achtzehnten Jahr. (Gräfin N. Lambsdorff.)
- 1181 Ein **Polster von der Herzogin Dorothea** gestickt. (Gräfin Lambsdorff-Suhr.)
- 1182 Ein **Nadelkissen**, von der Gräfin Borg um die Mitte des achtzehnten Jahr. gestickt. (Baronin A. von Rönne.)
- 1183 Zwei **Stickereien** Ende des vorig. Jahr. (Frau Sonne.)
- 1184 Ein **Perlengesticktes Täschchen** aus dem 18. Jahrhundert. (Advocat Adolphi-Libau.)
- 1185 Eine **seidengestickte Briefftasche** a. d. XVIII Jahr. (Advocat Adolphi-Libau.)
- 1186 Zwei **Bilder**: „Hagar's Abschied“ und „Ländliches Fest“. Handarbeit der Freifrau von Medem, aus dem 18. Jahr. (Baron Recke-Jamaiken.)
- 1187 Drei **Arbeitstäschchen** aus dem 17. Jahr. (Baronin Korff-Doblen.)
- 1188 Ein **Kissenbezug** aus dem 18. Jahr. (Advocat Adolphi-Libau.)
- 1189 Ein leinenes **Tischtuch** aus dem 17. Jahr. (Fr. v. Sehrwald geb v. d. Brincken.)
- 1190 Eine gestickte **Decke** aus der Mitte des 18. Jahr. (Baronin von Heyking.)
- 1191 **Teppich** aus dem 18. Jahr. von einer Baronin Korff gestickt. (Baronin Korff-Doblen.)
- 1192 Ein **Damen-Anzug**, Rock, Polonaise mit Weste XVIII. Jahr. (Gräfin Lambsdorff.)
- 1193 Eine **blaue Atlas-Jacke**. Ende des 18. Jahr. (Desgl.)
- 1194 Ein **Kleid**, rosa Seide (Watteau). Mitte des 18. Jahr. (Baronin Derschau geb. v. Salza.)

- 1195 Eine **Hof-Uniform**, lila Tuch, reiche Goldstickerei, 18. Jahrh. (Baron Ropp-Neu-Autz.)
- 1196 **Anzug** aus rothem Sammet, aus dem 18. Jahrh. (Desgl.)
- 1197 Ein **Rock**, vermuthlich Livrée aus dem 18. Jahrh. (Desgl.)
- 1198 Eine blaue **Militair-Uniform** mit Malteserorden aus dem 18. Jahrh. (Desgl.)
- 1199 **Rother Rock**, mit blauem Futter, auf beiden Seiten zu tragen, nebst **Weste** aus dem 18. Jahrh. (Desgl.)
- 1200 a) **Sommer-Anzug** aus gestreiftem Seidenzeug, aus dem 18. Jahrh. (Desgl.)
- 1200 b) **Sommer-Anzug** aus brauem Seidenzeug, aus dem 18. Jahrh. (Desgl.)
- 1201 **Kurische Landes-Uniform** aus dem 18. Jahrh. (Desgl.)
- 1202 Fünf **Westen** aus dem 18. Jahrh. (Desgl.)
- 1203 **Taufkleid** vom Jahre 1770. (Gräfin Medem-Grünhof.)
- 1204 **Taufmützchen** aus dem 18. Jahrh. (Baronin Korff-Doblen.)
- 1205 **Weissseidene Schärpe** aus dem 18. Jahrh. (Advokat Adolphi-Libau.)
- 1206 Ein **buuter Shawl** aus dem 18. Jahrh. (Frau v. Stoff.)
- 1207 Ein **brodirter Kragen** aus dem Ende des 18. Jahrhunderts. (Fr. v. Stoff.)
- 1208 Ein **seidenes Filet-Tuch**, Handarbeit von Frau v. Medem, geb. von Albedill. (Baronin von Franck.)
- 1209 **Stück eines Mantels**, aus der Zeit **August des Starken**, von eine Hofdame getragen. (Baronin Korff-Doblen.)
- 1210 Ein **Spitzen-Tuch** aus dem Ende des 18. Jahrh. (Gräfin N. Lambsdorff.)
- 1211 Ein **Spitzen-Shawl** aus dem Ende des 18. Jahrh. (Desgl.)
- 1212 Ein **rother Gaze-Shawl** aus dem Ende des 18. Jahrh. (Desgl.)
- 1213 Ein **Sonnenschirm** in Blattform vom Jahre 1800. (Frl. Tieden.)
- 1214 Ein **Hochzeits-Kleid** von Anna v. Löwenstern aus dem Jahre 1779. (Graf Medem-Stockmannshof.)
- 1215 Ein **Hofkleid** von Anna v. Löwenstern aus dem Jahre 1799. (Desgl.)
- 1216 Eine **alte Chenillen-Stickerei** von der Gräfin Lieven. (Desgl.)
- 1217 Probe eines **Tauf-Kleides** aus dem Majorat Wolmarshof aus dem Anfang des 18. Jahrh. (Desgl.)
- 1218 Ein **gesticktes Polster**, von der Herzogin Dorothea genäht. (Desgl.)

- 1219 Ein **seidenes Band** mit Inschrift. (Baron Düsterlohe.)
- 1220 Drei **elegante Damenanzüge** aus dem 18. Jahrh., mit reicher Gold- und Silberstickerei. (Fürstin Lieven-Mesothén.)
- 1221 Ein **Frack**, rother Sammet mit Gold gestickt, aus dem 18. Jahrh. (Desgl.)
- 1222 Ein **grosser Teppich**, von einer Baronin Behr, geb. v. Offen- berg gestickt. Mit folgender Inschrift: „Auf dass Elia nicht lit Noth, als er vertrauet dem wahren Gott, und richtet aus seinen Befehl, mussten die Raben Fleisch und Brodt ihm allzeit bringen früh und speth. Anno 1726. Sophia Amelia Behrin geb. von Offenberg anno 1666 den 1. Januar. Werner Behr anno 1676. Diese Decke schenke ich meinem Sohn Ulrich Behr, Gott segne ihn, Amen.“ (Baronin Fircks- Rudbahren.)
- 1223 Zwei **seidene Kleider** aus dem 18. Jahrh. (Baronin Hahn- Wahren.)

XVII. Section.

Die Innungen.

Nachdem durch die Aufhebung des Innungszwanges den Verbindungen der Gewerke der Lebensnerv durchschnitten worden und einer freien Concurrnz die Bahn gebrochen war, sanken die Innungen schnell von ihrer früheren Bedeutung zu blossen Gesellschaften von Gewerbetreibenden herab, welche das gemeinsame Interesse und vielleicht auch die lange Gewohnheit noch eine Weile zusammenhielt, bis die alten Bande sich mehr und mehr lockerten und manche Innung völlig vom Schauplatz verschwand und mit ihr leider auch manche würdige alte historische Erinnerung. Glücklicher Weise jedoch war jene Verachtung der Vergangenheit nicht allgemein und so hat sich denn in den Amtsladen unserer Stadt gar manches schöne Stück erhalten, welches von dem einstigen Wohlstande der Gewerke zeugt und gar manche alte Urkunde, welche über die Gebräuche und die Satzungen derselben interessante Aufschlüsse giebt. Mit dankenswerther Bereitwilligkeit haben die meisten Innungen, was sie noch an interessanten Gegenständen besaßen, zu der gegenwärtigen Ausstellung gegeben.

Schuhmacher-Amt.

1224 Zierlicher **Willkommen** aus der Meisterlade v. J. 1716 mit Schildern.

„Willkumm“ oder „Willkommen,“ meist silberne hohe Pocale, welcher sich die Innungsglieder bei festlichen Gelegenheiten bedienten. Die neu eintretenden Glieder stifteten zum Andenken Münzen oder Schilder, welche rings um den Pokal gehängt wurden, so dass es einiger Geschicklichkeit bedurfte denselben zu handhaben dass keine dieser Münzen abfiel; wem solches passirte hatte eine Busse in die Lade zu legen.

1225 Grösserer silberner **Deckel-Humpen** aus der Gesellenlade v. J. 1707 mit eingelegter Münze.

1226 Kleinerer silberner **Deckel-Humpen** v. J. 1807.

1227 **Schragen** von Herzog Friedrich-Kasimir v. J. 1686.

Schragen waren die Statuten der Innungen, welche denselben von den Herzögen verliehen wurden. Die Zahl der Innungsglieder war eine streng beschränkte, die blos bei vermehrter Arbeitsnachfrage vergrössert werden sollte. Jedem, der nicht Meister der Innung war, war der Betrieb des Gewerbes untersagt. Wer Meister werden wollte, hatte zuerst als Lehrling bei einem Meister seine Lehrzeit durchzumachen, zur Lehre angenommen werden aber durfte blos der Sohn achtbarer Eltern. War der Lehrling freigesprochen, so musste er als Geselle auf die Wanderschaft gehen und dann am Ende der gesetzmässigen Zeit seine Fertigkeit durch ein Meisterstück beweisen; bei der Aufnahme hatte er eine „Köste auszurichten.“ Der Vorsteher war der in gewissen Zeitabschnitten gewählte Alt-Meister, welcher auch die Amtslade in Verwahrung hatte. Die regelmässigen Versammlungen fanden monatlich statt.

Drechsler-Amt.

1228 Silberner **Willkommen** von einer Figur getragen v. J. 1695 mit Münzen.

1229 **Willkommen** auf geradem Fuss v. J. 1796 mit reichem Münzenschmuck.

1230 Kleiner silberner **Becher** 1725.

1231 **Zinnkrug** mit den Amtsinsignien 1822.

1232 Zinnerner **Tabaksteller** der Gesellenlade 1798.

1233 Der Gesellen **Schragen** v. 1690.

1234 Der Jungen **Einschreibebuch** 17. Jahrh.

1235 **Gesellenbuch** aus 17. Jahrh.

Glaser-Amt.

1236 Silberner **Willkommen** mit Inschrift „Eines ehrbahren und löblichen Gérwerkes der Glaser-Meister u. Gesellen Will-

korn“ 1736, auf dem Fuss ein Mann mit Tafel und Stier, wohl das Abzeichen ihres Patrons des heil. Markus.

1237 Stab mit Silberbeschlag und Anhängeschildern, bei festlichen Gelegenheiten gebraucht. v. J. 1597.

1238 Amtsbuch der Meister v. 1599 ab.

1239 Alte Rolle mit **Vorschriften** für die Gesellen v. 1490.

1240 Schragen v. d. Herz. Anna v. Meklenburg, der Gemahlin Gotthard Kettlers, v. 1597.

Bäcker-Amt.

1241 Willkommen von 1743 mit Namen d. Stifter und Münzen

1242 Schragen v. Herz. Friedrich 1632.

1243 Schragen v. Herz. Jacob 1644.

1244 Schragen v. Herz. Friedrich Kasimir 1685.

Schlosser-Amt.

1245 Willkommen mit den Abzeichen der Innung und Inschrift „dies ist der Schlosser Gesellen Ihr Wilkam“ 1676.

Tischler-Amt.

1246 Willkommen auf geradem hohem Fuss mit Münzen, auf dem Fähnchen d. Zahl 1785.

1247 Grosser zinnerner Humpen v. 1793.

1248 Schragen v. Herz. Friedrich v. 1638.

Schneider-Amt.

1249 Silberner Willkommen in Form eines grossen Hornes mit reichem Münzen- und Schilder-Schmuck v. 1764, auf dem Fähnchen die Namen der Stifter.

Goldschmiede-Amt.

1250 Schragen v. Herz. Kasimir 1686.

Handschuhmacher-Amt.

1251 Die Amtslade im Deckel die Namen der Stifter nebst Jahreszahl in eingelegtem Holz.

Die Amtslade war Gegenstand besonderer Ehrerbietung. Wer vor der geöffneten Lade sich ungebührlich benahm, verfiel einer Busse.

1252—1253 Gesellenbriefe.

1254 Meister-Buch.

1255 Amtssiegel von 1696.

1256 Allgemeine **Amtsordnung** v. Herzog Jacob. (*H. A.*)

1257 **Schragen der Böttcher** 1655. (*H. A.*)

1258 **Schragen der Kürschner** zu Bauske und Mitau 1646. (*H. A.*)

1259 **Schragen der Gürtler** zu Mitau 1754. (*H. A.*)

1260 **Gesellenbrief** für den Koch Siegmund mit feinen Randzeichnungen die sich auf das Kochleben beziehen 1784 (*K. P. M.*)

XVIII. Section.

Gymnasium.

- 1261 **Stiftungs-Urkunde** des Gymnasiums Academicum zu Mitau mit der Unterschrift des Königs Stanislaus Augustus, Warschau d. 20 Juni 1775, Papier mit zwei aufgedruckten grossen Siegeln von Littauen und Polen. (*K. R. A.*)
- 1262 **Copie der Stiftungsurkunde** mit der Unterschrift des Herzogs Peter, Mitau d. 29 Juni 1775. Pergament, künstlerisch ausgeführt, ohne Sigel. (*K. R. A.*)
- 1263 **Urkunde**, in welcher Herzog Peter dem Collegio Professorum des academ. Gymn. vorläufig einige Privilegia ertheilt, Mitau d. 10 April 1773, mit der Unterschrift des Herzogs. Papier mit dem aufgedruckten herz. Siegel. (*K. R. A.*)
- 1264 **Herzog Peter von Kurland.** Oelgemälde. (Gymnasium.)
- 1265 **2 vergoldete Schlüssel** mit der Chiffre P. H. C. und d. Herzogs-Krone, dem Herzoge Peter überreicht bei Eröffnung der Academia Petrina. (Gymnasium.)
- 1266 **Grosses Siegel** der Academia Petrina; ein Tempel, vor dem ein Elch und ein Löwe ruhen mit der Inschrift: Palladi et musis. (Gymnasium.)
- 1267 **Silberne Medaille** auf die Einweihung des Mitauschen Gymnasiums von Georgi 1775. H.-S. Brustbild des Herzogs Peter. R.-S. Das Gebäude des Gymnasiums. D. 42 mil. (Ropp-Bixten)

- 1268 Silberne Medaille** auf das V Jahresfest des Mitauschen Gymnasiums von Abramson 1779. H.-S. Brustbild des Herzogs Peter. R.-S. Schrift in 12 Reihen. D. 42 mil. (Klopmann-Heyden.)
- 1269 Silberne Medaille** auf das Decennium des Mitauschen Gymnasiums von Lebrecht in Rom 1785. H.-S. Brustbild des Herzogs Peter. R.-S. Neun Reihen Schrift. D. 43 mil. (Paia von Petrowics.)
- 1270 Entwurf der Einrichtung** des von Sr. Hochfürstl. Durchl. dem Herzoge von Curland Peter in Mitau neugestifteten **Gymnasii Academici**, Mitau, J. F. Hinz 1774, 4^o. (Bibl. Gymn. Mitau.)
- 1271 Beseke, J. M. G.**, Einladung zur Feyer des 29sten Junius des 1775sten Jahres als des Einweihungs-Tages des v. Sr. Hochfürstl. Durchl. Peter . . . gestifteten Akademischen Gymnasiums. Mitau bei J. F. Steffenhagen. 4^o. (*K. P. M.*)
- 1272 Tiling J. N.** Rede am Tage der Einweihung des von . . . Peter Herzog . . . in Mitau gestifteten Akademischen Gymnasiums d. 29 Juni 1775. Mitau bei J. F. Steffenhagen. 4^o (*K. P. M.*)
- 1273 Tiling, Joh. Nic.**, Ankündigung seiner Vorlesungen im Akademischen Gymnasium zu Mitau. Mitau bei J. F. Hinz 1774. 4^o (*K. P. M.*)
- 1274 Anzeige der öffentlichen und privaten Vorlesungen** der sämtlichen Professoren am Akademischen Gymnasium zu Mitau vom 20sten Februar bis zum 29sten Junius 1775. Mitau gedruckt bei J. F. Steffenhagen 4^o (*K. P. M.*)
- 1275 Anzeige der öffentlichen u. privat Vorlesungen** der sämtlichen Professoren bey der Petrinischen Academie zu Mitau vom 10t. Junius bis zum 30sten December 1775. Mitau gedruckt bei J. F. Steffenhagen. 4^o (*K. P. M.*)
- 1276 Anzeige der öffentlichen und privat Vorlesungen** sämtlicher Professoren der Hochfürstlichen Petrinischen Academia zu Mitau vom 7ten Januar bis zum 2ten Junius 1777. Mitau gedruckt bei J. F. Steffenhagen 4^o (*K. P. M.*)
- 1277 Lektionskatalog** der Hochfürstlich Petrinischen Academie zu Mitau für die erste Hälfte des Jahres 1787. Mitau gedruckt bei J. F. Steffenhagen 4^o (*K. P. M.*)

- 1278 Lectionskatalog** der . . . Petrinischen Akademie zu Mitau für die erste Hälfte des Jahrs 1795. Mitau bei J. F. Steffenhagen 4^o (*K. P. M.*)
- 1279 Marcus Levi**, Gedicht zur Feyer des Einweibungs-Tages des Academischen Gymnasiums zu Mitau in hebräischen Versen verfertigt und übersetzt. Mitau gedruckt bei J. F. Steffenhagen 4^o (*K. P. M.*)
- 1280 Küttner, Karl August**. Gesang am Tage der Einweihung des academischen Gymnasium zu Mitau. 1775. Kl. Fol. (*K. P. M.*)
- 1281 Kütner, K. A.** Gesang am Tage der Einweihung des akademischen Gymnasiums zu Mitau Seinem erhabenen Stifter gewidmet. Mitau, gedruckt bei J. F. Steffenhagen. 4^o (*K. P. M.*)
- 1282 Aller, Joh. Christian** (Curländischer Advocat) Ode zur Einweihungsfeyer des akadem. Gymnasiums dem Herzog Peter gewidmet. Mitau, bei J. F. Steffenhagen — Fol. (*K. P. M.*)
- 1283 Kurlands vermehrte Glückseeligkeit**, besungen am Tage des höchsten Namensfestes und der feyerlichen Einweihung der, von dem Durchlauchtigsten Fürsten u. Herrn, Peter, in Liefland zu Kurland u. Semgallen Herzogen, Freyen Standesherrn in Schlesien, zu Wartenberg, Bralin u. Goschütz etc. etc. in der Residenzstadt Mitau, gestifteten Academie. Mitau gedruckt bei J. F. Steffenhagen kl. Fol. (*K. P. M.*)
- 1284 Gesang** am Tage der Einweihung des akademischen Gymnasiums zu Mitau. Seinem erhabenen Stifter geweiht v. (es folgen 22 Namen), Mitau bei J. F. Steffenhagen. 4^o (*K. P. M.*)
- 1285 Dem Geburtsfeste** Sr. Hochfürstl. Durchlaucht, des Ruhvollen Stifters der Petrinischen Academie weiheten diesen **Gesang** die auf selbiger Studirenden. Mitau den 15ten Februar 1776. Gedruckt bey J. F. Steffenhagen. 8^o (*K. P. M.*)
- 1286 Tiling, Joh. Nic.**, Rede am höchsterfreulichen Geburtsfeste der . . verwitweten Herzoginn Benigna Gottlieb, d. 15 Oct. 1776, als die Petrinische Akademie ihren Stiftungstag feierte und die von der Durchlauchtigsten Landesherrschaft derselben huldreichst geschenkte Bibliothek eröffnet wurde. Mitau bei J. F. Steffenhagen. 4^o (*K. P. M.*)

- 1287 Tiling Joh. Nic.**, Gedächtnissrede auf weil. Joh. Georg Sulzer . . am 5. Sept. 1779. Mitau bei J. F. Steffenhagen 4^o (*K. P. M.*)
- 1288 Reden** einiger am Hochfürstlichen Petrinum in Mitau studirenden Jünglinge am Geburtstage des Herzogs 1785. (Joh. Jac. Tiling, Ernst Joh. Alex. von Medem aus Rumbenhoff, Joh. Christ. Pantenius, Joh. Peter von den Brincken aus Iwanden, Dietrich Gotth. Mohr). Mitau gedruckt bei J. F. Steffenhagen 4^o (*K. P. M.*)
- 1289 Tiling Joh. Nic.** Die wahre Bildung kennt keinen Stillstand noch Rückfall, sie steigt immer höher. Rede bei d. Uebernahme des Prorektorats d. 29 Juni 1786. Mitau bei J. F. Steffenhagen. 4^o (*K. P. M.*)
- 1290 Der 29ste Junius N. St. 1775 im Gymnasium illustre zu Mitau nach fünfzigjähriger Dauer** dieser Lehranstalt gefeyert den 17ten Junius N. St. 1825. Mitau bey J. F. Steffenhagen u. Sohn. 4^o (*K. P. M.*)
- 1291 Braunschweig, J. D.**, die Geschichte des Gymnasium illustre zu Mitau während der ersten **fünfzig Jahre** seines Wirkens. Programm zur Stiftungsfeier am 17 Junius 1825. Mitau bei J. F. Steffenhagen u. Sohn. 4^o (*K. P. M.*)
- 1292 Festschrift zur Saecularfeier** des Gymnasiums am 17 Juni 1875. **K. Dannenberg**, Zur Geschichte u. Statistik des Gymnasiums zu Mitau. Mitau Steffenhagen u. Sohn 1875 gr. 8^o (*K. P. M.*)
- 1293 Photographische Aufnahme einer Scene aus Sophocles, Antigone**, welche Tragoedie zur Säcular-Feier in griechischer Sprache von den Schülern des Gymnasiums, unter Leitung des Herrn Oberlehrer H. Diederichs, am 17 Juni 1875 im Garten des Gymn. aufgeführt wurde. (C. Boy.)
- 1294 Einseitige Medaille** auf die 100jährige Saecular-Feier des Gymnas. zu Mitau: das Gebäude der Academia Petrina und 1775. 1875. (Gymnasium.)
- 1295 Ein Erd- und ein Himmelsglobus**, angefertigt im J. 1778 von einem der ersten Schüler der Acad. Petrin. J. H. Bienemann, dem Rector (Herzog Peter) und Prorektor gewidmet und der Academie geschenkt, cf. Dannenberg K., Zur Geschichte u. Statistik d. Mit. Gymn. pag. 68. (Gymnasium.)

XIX. Section.

Academische Erinnerungen.

- 1296 3 silberne **Pocale** zum Landesvater v. J. 1854. (Curonia.)
- 1297 1 silb. **Pokal** z. Landesvater v. J. 1855. (Curonia.)
- 1298 Ein silb. **Pokal** zum Landesvater vom J. 1856. (Curonia.)
- 1299 Ein silb. **Pokal** zum Landesvater vom J. 1857. (Curonia.)
- 1300 Ein silb. **Humpen** mit dem Gambrinus-Bild auf dem Deckel, geschenkt der Curonia von der Estonia zum 50jährigen Jubiläum. (Curonia.)
- 1301 Ein silb. **Pokal**, geschenkt der Curonia von der Livonia zum 50jährigen Jubiläum. (Curonia.)
- 1302 Drei silberne **Farbenschläger**, geschenkt der Curonia zu ihrem 50jährigen Jubiläum von der Fraternitas Rigensis. (Curonia.)
- 1303 **Silbernes Trinkhorn**, geschenkt der Curonia von der Fraternitas Academica Dorpatensis zum 50jährigen Jubiläum. (Curonia.)
- 1304 Ein **grosser silber-vergoldeter Pokal**, geschenkt von den in Dorpat studirenden Polen der Curonia zum 50jährigen Jubiläum. (Curonia.)
- 1305 Sechs **Farbenschläger** mit silbernem Laubwerk; Geschenke der Curonia zu ihrem 75jährigen Jubiläum von den Conventen der Estonia, Livonia, Fraternitas Rigensis, Neobaltia, Fraternitas Academica und Lettonia dargebracht. (Curonia.)
- 1306 Zwei silb. **Pokale** vom Jahre 1883. (Curonia.)
- 1307 **Trinkhorn** mit silb. Laubwerk, der Curonia geschenkt zu ihrem 75jährigen Jubiläum v. den in Mitau lebenden Philistern der Fraternitas Rigensis. (Curonia.)
- 1308 Ein **Mensur-Schläger**. (Curonia.)
- 1309 Ein **Mensur-Handschuh**. (Curonia.)
- 1310 Eine **Mensur-Binde**. (Curonia.)
- 1311 Eine **Mensur-Hose**. (Curonia.)
- 1312 Ein **Mensur-Helm**. (Curonia.)
- 1313 Ein **Secundanten-Handschuh**. (Curonia.)
- 1314 Eine **Secundanten-Binde**. (Curonia.)
- 1315 Ein **Secundanten-Schläger**. (Curonia.)

1316 Banner, Geschenk der Frauen und Jungfrauen Curlands zum 75jährigen Jubiläum der Curonia. (Curonia.)

1317 Altes Pauk-Bild, darstellend eine Mensur zwischen einem Curonen und einem Frater Rigensis. Das Bild stammt aus den 30. Jahren dieses Jahrh. (Curonia.)

XX. Section.

Freimaurerische Antiquitäten.

1318a 23 verschiedene Embleme der Freimaurer-Loge Asträa in Mitau.

1318b 3 Leuchter mit Emblemen.

XXI. Section.

Lettische Abtheilung.

1319 Modelle heidnischer Burgberge.

Die Modelle von heidnischen Burgbergen sind in der lettischen Abtheilung aufgestellt, wenn es auch bei einigen derselben fraglich sein könnte, ob dieselben lettischen oder vielleicht livischen Ursprungs sein mögen. Diese Modelle sind nach mehr oder weniger genauen Messungen der Localitäten gefertigt worden, sie machen aber keinen Anspruch auf eine **vollkommene** mathematische Genauigkeit. Es kam bei Herstellung dieser Modelle darauf an, die **Typen** zu zeigen, welche sich bei uns für diese uralten und primitiven Befestigungen finden.

Es waren hiezu Hügel oder Bergausläufer gewählt, die mit relativ geringer Mühe durch Absteilung der Abhänge, durch Aufwerfung von Wällen, durch Ausgrabung von Gräben gegen den Zugang und Angriff geschützt werden konnten. Mauerwerk hat es auf den Burgbergen der Landeseinwohner vor Einwanderung der Deutschen nirgends gegeben. Statt der Ringmauern wurden die Burgbergplateaus mit Holzpallisaden umgeben, deren (bei Zerstörung durch Feuer) verkohlte Fussenden auf nicht wenigen Burgbergen am Rande über dem Abhang noch heute zu finden sind.

Das vorliegende Modell des Burgberg von **Dsirren** (Ksp. Kandau) zeigt den **einfachsten Typus** einer Befestigung **ohne jeglichen Wall**

oder Graben. Dergleichen Burgberge liegen meist in Niederungen, Wiesen, Flussthälern, Morästen, erheben sich von allen Seiten **gleich hoch**, brauchten also an keiner Seite oder Stelle besonders erhöht oder abgegraben zu werden. Die Bergwände finden sich aber mehr oder weniger, wie das Bedürfniss fühlbar gewesen ist, abgesteilt.

Ein **zweiter Typus** ist's, wenn die Burgstelle nicht auf einem **isolierten** Hügel, sondern auf einer Höhe sich befindet, die mit benachbarten Höhen in Verbindung steht. Dann sind mehr oder weniger tiefe Gräben nothwendig gewesen, resp. Wälle um den Zugang von diesen benachbarten Höhen zu erschweren. Der Burgberg von **Wilkajen bei Tuckum** zeigt so einen mächtigen Graben nach den höheren südwestlichen Höhen, kleinere nach der Seite von Ausläufern, die nordöstlich vom Burgberg sich hinabsenken. Dazu kommt ein Ringwall am Plateaurande, der nur an einer kleinen besonders steilen an sich unzugänglichen Stelle unterbrochen wird.

Der Burgberg von **Altenburg** bei Durben zeigt einen **complicirteren Typus**. Er hat eine grössere Anzahl von Ringgräben und Ringwällen, die, je nachdem die Localität es mit sich bringt, zusammenlaufen oder sich trennen und besonders auch die beiden Ausläufer des Burgplateaus nach Süden und Nordwest abschneiden. An dem einen Grabenrand am West-Abhang ist die Spur eines Brunnens (Quelle).

Wieder einen anderen Typus zeigt der Burgberg von **Ugahlen**. Er hat eine Vorburg, die vor der Hauptbefestigung liegt und die Zufluchtsstätte des geringeren Volks in Kriegszeiten gewesen.

(Die Wälle des Ugahlenschen Burgberges sind in neuerer Zeit durch Anlage eines Weges durchschnitten, seitdem auf dem Burgplateau ein Friedhof angelegt ist).

Es ist eine Fabel, wenn die „pilskalni“ des baltischen Landes den Schweden oder Russen als „Schanzen“ zugeschrieben werden. Sie stammen von den heidnischen Einwohnern des Landes. Es giebt ihrer hunderte allein in Kurland in den unzugänglichsten Gegenden, wo andere Kriegsheere niemals hingekommen. Ebenso ist's eine Sage, wenn das Volk erzählt, diese Berge seien von Grund aus aufgeschüttet. Höchstens die Wälle sind aufgeschüttet, nicht die Burghügel selbst.

- 1320** Eine weisse wollene **Decke (willane)** mit bunter Stickerei an den Rändern und bunten Frangen. Aus dem Oberlande. (Dr. A. Bielenstein.)
- 1321** Der obere Theil eines **Frauenhemdes** mit Stickerei von bunter Wolle (**dšipari**) an den Aermeln und an dem Stehkragen. Aus dem Oberlande (Buschhof). (desgl.)
- 1322** Weiss wollene **Socken**, vom Hacken bis oben bunt gestrickt. Aus dem Oberlande (Livland, Kalzenau). (desgl.)
- 1323** Eine wattirte **Weibermütze** von grünem Tuch mit grauem Sammt-Besatz. Von der Düna (Livland, Lenewarden). (desgl.)

- 1324 Mädchenkrone (wainagš).** Aus Kalzenau (Livland). (Dr. A. Bielenstein.)
- 1325 Mädchenkrone.** Aus Odensee (Livland). (desgl.)
- 1326 Mädchenkrone.** Aus Luban (Livland). (desgl.)
- 1327 Mädchenkrone** von Messingblech. (desgl.)
- 1328 Handtuch mit Zwirns Spitze.** (Buschhof.) (desgl.)
- 1329—1331 Lettische Trachtenbilder,** in Oel gemalt von der Tochter des Pastor Croon-Lenewarden, Frauen, Mädchen und Männer aus dem Lenewardenschen Kirchspiel darstellend. (desgl.)
- 1332—1334** Zwei Modelle von kleinen **Webstühlchen,** zur Anfertigung von flachen zwirn- oder bunt wollenen Bändern. Aus dem livländischen Oberland. (desgl.)
- 1335** Ein **musikalisches Instrument (bufa-ragclis,** Bockshorn). Aus Sackenhausen. (desgl.)
- 1336—1344 Sammlungen lettischer Volkslieder:**
- Erste** Sammlung Lettischer Sinngedichte von **Bergmann.** Gedruckt zu **Rujen 1807.**
 - Latweešču ļausču dšeešmaš un ņingeš. **Büttnersche** Sammlung. Mitau. 1844.
 - Latweešču tautas dšeešmaš. **Bielensteinsche** Sammlung. Leipzig. 1874. I. und II.
 - Lettische Volkslieder. (Deutsch) von **K. Ulmann.** Riga. 1874.
 - Dšeešmu rota** (lettische Volkslieder **mit Melodien.** Lieferung I., II., III., ... VI., VII., VIII.

I. u. VII. sind „dāhrja pušes,“ d. h. Uebersetzungen, also nicht national-lettisch. VI. (für die Schule) ist gemischt: „laufa pušes un dāhrja pušes.“

- 1345** 1000 lettische Räthsel, gesammelt von A. Bielenstein. Mitau 1881.
- 1346** Памятники латышскаго народнаго творчества. (Lettische Volkslieder) von **J. Sprogis,** Bibliothekarsgehülfe in Wilna. (Das Lettische mit russischen Buchstaben; dabei die russische Uebersetzung.)
- 1347** Сборникъ антропологическихъ и этнографическихъ статей. 2. Moskau 1873. (Lettische Volkslieder, herausgegeben von Treuland. Das Lettische mit russischen Lettern; daneben die russische Uebersetzung.)
- 1348** **Karte des lettisch-litauischen Sprachgebiets** von heute. (Dr. A. Bielenstein.)
- 1349** **Karte des lettischen Sprachgebiets** von heute. (desgl.)

- 1350 Lett. Isoglossen-Karte**, d. i. Karte der lettischen Dialekte, deren Linien die Grenzen einiger sprachlichen Erscheinungen andeuten. (Desgl.)
- 1351 Karte** der Bisthümer Riga, Kurland und Semgallen aus dem 13. Jahrhundert (v. J. 1237), aus welcher geschlossen werden kann auf die Sprachgrenzen (livisch, kurisch, lettisch) jener Zeit.
- 1352 Karte der Ostseeprovinzen vor Ankunft der Deutschen**, nach Heinrich dem Letten, Alnpeke und Urkunden.
- 1353 Материалы по этнографии латышскаго племени. 1583 Sprüchwörter. 1571 Räthsel. 663 Zauberformeln.** Herausgegeben v. Treuland. Moskau 1881.
- 1354a Karte der alt-lettischen Landschaften Kurlands** aus dem 13. Jahrhundert v. C. F. Watson, handschriftlich.
- 1354b Karte der Ostseeprovinzen vor Ankunft der Deutschen** v. A. v. Richter. (Gesch. d. Ostseeprov.)
- 1355 Lettische Tracht aus Niederbartau.** (K. P. M.)
- 1356 Lettische Tracht aus Schleck.** (Pastor van Beuningen.)
- 1357 Breeze** v. J. 1727. (Baron Nolcken-Ringen.)
- 1358 Musikalisches Instrument aus Alschwangen.** (K. P. M.)
- 1359 Dudelsack aus Alschwangen.** (K. P. M.)
- 1359a Rofle**, lettisches Saiteninstrument. (K. P. M.)
- 1359b Mēredzīgais Jūdrītis.** Photographie nach Kütner.
Der erste lettische Dichter und Schriftsteller. War blind, geb. 1783 gest. 1828. (K. P. M.)

XXII. Section.

Ludwig XVIII.

- 1360 Porträts-Medaillons des Königs, der Herzogin und der Herzogin Angoulême**, in einem Rahmen zusammengefasst. Geschenk des Königs an den Grafen Königsfels anno 1804, als Erinnerung an seinen Aufenthalt in Blankenfeld. (Frau v. Derschau geb. von Salza.)
- 1361 Pastellbild des Königs.** Geschenk desselben an den Oberjägermeister Wilhelm von Derschau. 1807. (K. P. M.)
- 1362 Porträt von Marie Thérèsie**, Tochter Ludwig XVI., geb. 1778, vermählt im Schloss zu Mitau am 10. Juni 1799 mit

Louis von Bourbon, Herzog von Angoulême, Sohn Karl X.
 † 19. Oct. 1851. Lithographie nach einem Gemälde von
 Isabey. 1824. (*K. P. M.*)

- 1363 Original-Brief** v. Ludwig XVIII. an den Grafen Koenigsfels, Blankenfeld d. 12. Sept. 1804. (Baronin Derschau geb. Saltza.)
- 1364 Porträt der Madame Royale**, Photographie nach einem Gemälde in Versailles, gemalt kurz nachdem sie den Temple verlassen hatte. (Baronin M. von Grothuss.)
- 1365 Declaration**, vom Könige erlassen am 2. Dec. 1804, wahrscheinlich in Blankenfeld verfasst. (Baronin Derschau geb. von Saltza.)
- 1366 Siegel-Abdruck** vom königlichen Privat-Siegel, gebraucht während der Emigration: Das Wappen der Bourbons mit der Königskrone und der Umschrift „Lâche qui les abandonne“ s
- 1367 Bronze-Medaille** von Caunois auf die Geburt des Herzog. Heinrich von Bordeaux (später Graf v. Chambord) anno 29. Sept. 1820. HS. König Ludwig XVIII. präsentirt den Neugeborenen zwei Gardisten und einem Manne in Hoftracht RS. 10 Reihen Schrift „Die Worte des Königs.“ D. 68 mil (Klopmann-Heyden.)
- 1368 5 Francs** von Ludwig XVIII. 1814. u. 1824. HS. des Königs Brustbild. RS. das französische Wappen. Rundschrift Domine salvum fac regem. D. 37 mil. 2 Exempl. (Klopmann-Heyden u. *K. P. M.*)
- 1369 Ein Viertel-Franc** von demselben, 1823. HS. Das Brustbild des Königs. RS. das Wappen. D. 15 mil. (Klopmann-Heyden.)
- 1370 Kleine silberne Medaille**, geprägt bei der Gelegenheit der Enthüllung der Statue v. Heinrich IV. am 28. October 1817, welche Ludwig XVIII. in Paris wieder herstellen liess. H.-S. Brustbild v. Heinrich IV. R.-S. Ludwig XVIII. D. 8 mil. Gefunden in Candau. (C. Boy.)
- 1371 Grafen-Diplom**, ertheilt v. Ludwig XVIII. dem kurländischen Edelmann, Baron Andreas von Koenigsfels, Paris den 17. August 1820. Pergament mit der Unterschrift des Königs und dem daran hängenden grossen Siegel in grün Wachs. Links oben d. gräfliche Wappen. (Baronin Derschau, geb. v. Saltza.)

- 1372 La fleur de Lys**, Decoration, ertheilt von Ludwig XVIII. dem Grafen A. v. Königsfels. (Baronin v. Derschau, geb. v. Salza.)
- 1373 Orden de St. Louis**, ertheilt v. Ludwig 1798 dem Alexander Caesar A. d'Acla. (Ropp-Bixten.)
- 1374 Langer Rohrstock** mit goldenem Knopf, einst im Besitz des Abbé Henry Essex-Edgeworth de Firmont, Beichtvater Ludwig XVI. und später der Herzogin von Angoulême, gest. den 10. Mai 1807 in Mitau und daselbst bestattet (*K. P. M.*)
- 1375 Stutzuhr**, Boule von Charles Voisin à Paris, einst im Besitze des Königs während seines Aufenthaltes in Mitau. (Baronin Oelsen, geb. Franck.)
- 1376 Grosse Spieluhr**, Säule auf einem Postamente, Stil Empire, im Besitze Ludwig XVIII. während seines Aufenthaltes in Mitau. (H. v. Friedrichs-Riga.)
- 1877 Goldene Uhr von Ludwig XVI.**, die derselbe auf dem Schaffot bei sich trug. Cf. Sitzungsber. d. kurl. Ges. f. L. u. K. v. 18. Dec. 1863. (*K. P. M.*)
- 1378 Porcellan-Schale und Kanne**, vom Könige beim Billard-Spiel zum Anfeuchten der Hände gebraucht.) (Frau v. Derschau, geb. v. Saltza.)

XXIII. Section.

Moderne Arbeiten auf d. Gebiete der Kunst und des Kunstgewerbes.

- 1379 Vier Cravatten-Enden**, gearbeitet von Baronin Johanna Hahn. (Gräfin Medem-Grünhof.)
- 1380 Eine Noten-Mappe** mit Gestell, von den Fräulein Oda und Irene von Sacken geschnitzt. (Baron Sacken-Kaulitzen.)
- 1381 Chatulle**, von Fräulein Oda und Irene von Sacken geschnitzt. (Baron Sacken Kaulitzen.)
- 1382 Porzellan-Schale**, von Baronin Franck im Alter von 78 Jahren gemalt. (Baronin Franck.)
- 1383 Arbeits-Tasche**, Knüpf-Arbeit von Frl. Paula von Söderhjelm. (von Söderhjelm.)
- 1384 Bouquet** von Silber-Filigran von Frl. Viktorine von Söderhjelm. (von Söderhjelm.)

- 1385 **Bild**, eine **Landschaft** darstellend, gemalt von Frl. C. Tiling. (Frl. Tiling.)
- 1386 Drei kleine **Landschaften** von Frl. Tiling. (Frl. Tiling.)
- 1387 Sechs **Bilder** von Frl. Kühnau. (Gräfin Lambsdorff.)
- 1388 Ein **kleiner Tisch**, Mosaik-Arbeit von der Gräfin Lambsdorff. (Gräfin Lambsdorff-Rinseln.)
- 1389 Ein **Holz-Schmuck-Kästchen**, Mosaik-Arbeit der Gräfin Lambsdorff. (Gräfin Lambsdorff-Rinseln.)
- 1390 **Zwei Holz-Bilder-Rahmen**, Mosaik-Arbeit der Gräfin Lambsdorff. (Gräfin Lambsdorff-Rinseln.)
- 1391 Zwei **Arbeiten** von Fräulein Clara von Stromberg. (Frl. Clara v. Stromberg, Doblen.)
- 1392 **Bilder-Rahmen**, Filigran-Arbeit von Baronin von Franck geb. Fircks. (Baronin Franck.)
- 1393 Gemaltes **Porzellan-Körbchen**, gemalt von Baronin Franck. (Baronin Franck.)
- 1394 Zwei **Studien-Köpfe**, gemalt von Frl. Tony v. Franck. (Frl. Tony von Franck.)
- 1395 2 **Lampenschirme**, gemacht von Baronin Hörner. (Baronin Hörner.)
- 1396 Gestricktes **Kinderhäubchen** von einer 80jährigen Dame gefertigt. (Frl. Stavenhagen.)
- 1397 3 **Landschaften** von Virginie v. Hörner. (V. v. Hörner.)
- 1398 2 **Thonvasen** v. Editha v. Grotthuss. (E. v. Grotthuss.)
- 1399 2 **Landschaften**, **Aquarelle** und eine **Federzeichnung** von Mathilde v. Lieven. (M. v. Lieven.)
- 1400a Ein gemalter **Fächer**. (C. v. Offenberg-Illien.)
- 1400b Sechs **Bilder**, gemalt von d. Gymnasiasten R. Wilde (Wilde.)
-